

Ringer • Rohrbach

# Tipolino 3/4

FIT IN MUSIK



Mit dem  
Maus-Training



AUSGABE B

# Tipolino 3/4

**FIT IN MUSIK**

Für den Unterricht an Grundschulen in Bayern

Herausgegeben von  
**Katrin-Uta Ringger**  
**Kurt Rohrbach**

Unter Mitarbeit von

Margiana Leinberger, Kerstin Neefischer

sowie von

Gert Balzer, Axel Eickhoff, Maxi Heinicke, Ingrid Held, Madlen Hiller,  
Renate Kern, Ute Legner, Elmar Rinderer, Kitty Schmidt-Hiller



Illustriert von  
Inkje Dagny von Wurmb

**HELBLING**

---

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

# Klasse 3

## Sommer

Vorhang auf für Tipolino .....	4
Das Maus-Training .....	6
Start in den Tag .....	8
Ausflug mit der Stimme .....	10
Ein Regal voller Instrumente ....	12
Musik erzählt Geschichten .....	14
Vier Längen .....	16
Gemeinsam stark .....	18
Tipolinos Liedvorrat .....	20



## Herbst

Alles klingt .....	22
Herbstzeit .....	24
Zug der Vögel .....	26
Um Mitternacht .....	28
Mein Stuhl als Tanzpartner .....	30
Der Frosch .....	32
Tipolinos Liedvorrat .....	34



## Winter

Rhythmisch fit! .....	36
Mein Notenhaus .....	38
Vier Kerzen .....	40
Weihnachtsstern .....	42
Schuhplatteln .....	44
Musik entspannt .....	46
Tipolinos Liedvorrat .....	48

## Frühling

Mach mal Pause .....	50
Mehr als ein Bild .....	52
Frühlingserwachen .....	54
Bewegt am Morgen .....	56
Klingende Blumen .....	58
Kinderstars .....	60
Tipolinos Liedvorrat .....	62

## Sommer

MAUSZEIT: Die Zauberflöte ....	64
Musik mit Lineal .....	68
Das Schlagzeug .....	70
Unterwegs .....	72



# Klasse 4

## Sommer

Macht alle mit .....	74
Ohren auf! .....	76
Gut gelaunt .....	78
Tipolinos Liedvorrat .....	80



## Herbst

Gib acht .....	82
Werbung .....	84
Regen .....	86
Wehende Fahnen .....	88
Auf Schatzsuche .....	90
Streng geheim .....	92
Tipolinos Liedvorrat .....	94



## Winter

Vom Himmel hoch .....	96
In der Musikschule .....	98
Licht in der Dunkelheit .....	100
Rentier-Rap .....	102
Europahymne .....	104
Kein Problem .....	106
Tipolinos Liedvorrat .....	108

## Frühling

Rund um das Rondo .....	110
Tanzreise .....	112
Klangreise .....	114
Hymnen der Länder .....	116
Unsre Umwelt .....	118
An der Moldau .....	120
Tipolinos Liedvorrat.....	122



## Sommer

Wasserklänge .....	124
F.E.R.I.E.N. ....	126
MAUSZEIT:	
Abschluss-Musical .....	128
Tipolinos Liedvorrat .....	132

## Tip!olino

Das Orchester .....	134
Im Takt .....	136
Musik aufschreiben .....	138
Über Musik sprechen .....	139
Übersicht Bereiche des Musikunterrichts .....	140
Alphabetisches Verzeichnis der Lieder, Hörbeispiele und Videobeispiele .....	141
Quellenverzeichnis .....	144

# Vorhang auf für Tipolino

1 Singt und bewegt euch passend zum Lied.

## Hier kommt Tipolino

Text und Musik: Thomas Wolfbauer  
© Helbling



**Strophen**

C Em F G

1. Die klei - ne Maus in uns - rem Buch ist in Mu - sik\_\_ ver - liebt. Sie

C G F G

nimmt uns mit in ih - re Welt\_\_ und zeigt, was es\_\_ dort gibt.

**Refrain**

G7 (Einsatz Begleitung) C G

Ja, hier kommt: Ti - po - ti - po - ti - po - ti - po, Ti - po - ti - po - ti - po - ti - po,

1. F G 2. F G 3.x → Zwischenspiel (Schluss) C

Ti - po - ti - po - ti - po - ti - po - li - no! Ti - po - ti - po - ti - po - ti - po -

**Zwischenspiel**

F G

Wir sprin - gen in die Lu - ft und ru - fen: „Hur - ra!“ Wir

(Trommelwirbel mit Sticks)

F G Dm Gsus<sup>4</sup> → Refrain

spie - len mit den Sticks für uns - ren Mäu - se - Star.

2. Sie tanzt sehr gern und spielt mit Sticks zu jedem Klassenhit. Und wenn sie ihre Lieder singt, dann singen alle mit.
3. Am liebsten ist sie kreativ, gibt Tipps und macht uns fit. Gemeinsam haben wir viel Spaß und lernen Schritt für Schritt.

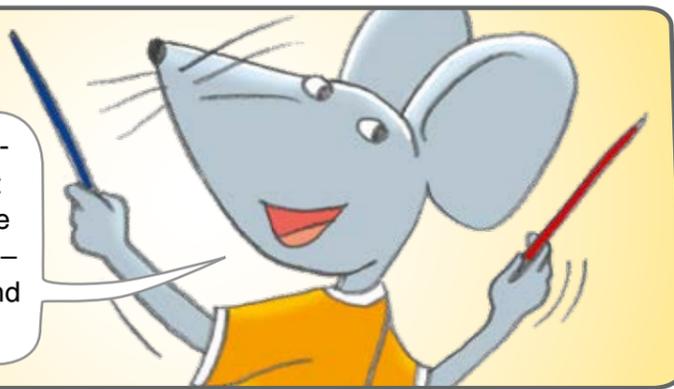
2 Begleitet die Strophen mit Sticks. Spielt damit auch auf Gegenständen oder anderen Instrumenten, alleine oder zu zweit.

3 Begleite auch den Refrain.

# Das Maus-Training



Für das Rhythmus-Training benötigst du Sticks. Halte sie locker in der Hand – den blauen links und den roten rechts.



Gestalte einen Musik-Trainingsplan für dein Stimm-, Hör- und Rhythmus-Training. Zeichne für jedes Maus-Training ein Feld in den jeweiligen Bereich. Wenn du eine Übung öfter trainiert hast, malst du das passende Feld auf deinem Plan ausmalen.

Zu jeder Seite habe ich mir ein Stimm-Training (zu Körper, Atmung und Stimme), Hör-Training oder Rhythmus-Training für dich überlegt.

2 Übt die Maus-Trainingsplan. Übt dann nach jeder Strophe des Raps das passende Maus-Training.



1 Sprecht den Rap.

## Fit in Musik

Text: Katrin-Uta Ringger  
© Helbling

Welches Training ist heute dran?  
Tipolino zeigt es an!  
Ist es Hören oder Singen,  
werden Rhythmen heute erklingen?  
Eins ist sicher und gewiss,  
für ein Training braucht man  
Mehrmals üben – ein, zwei,  
Spaß hat mit mir!

Meine Stimme sucht die Zeit  
nicht, wenn ich mich be-  
wehne, tief –  
schief, kein mehr schief.



2. Hören – überall:  
Töne, lauter Knall,  
hier mal langsam, dort mal schnell,  
hoch und tief und zart und grell.

3. Rhythmus-Training ist jetzt dran.  
Ich nehm Sticks und fang gleich an.  
Halt sie locker und spiel mit.  
Tipolino macht mich fit!

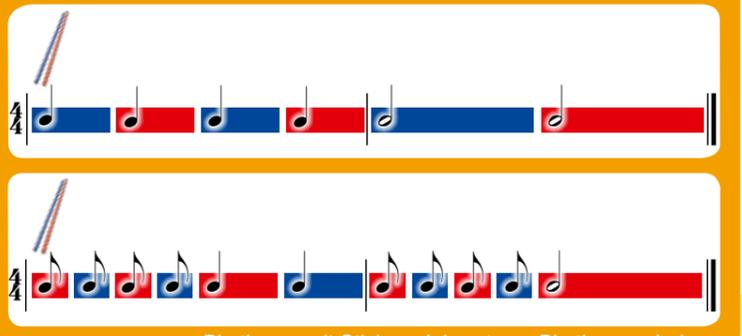
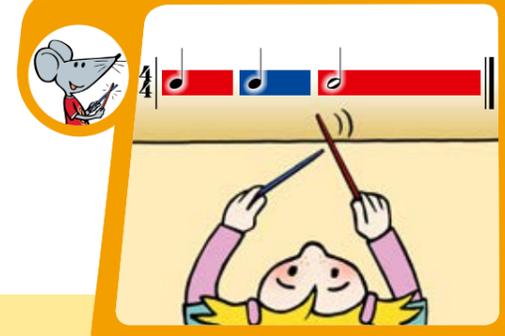
## Maus-Training



Übung zu Zwerchfell, Resonanz und Atmung ausführen → zur Stimmaktivierung



Wirkungen von Musik erfahren und eigene Ideen umsetzen → zur Vertiefung



Rhythmen mit Sticks spielen → zur Rhythmusschulung

# Start in den Tag



- 1 Singt das Lied und zeigt die Tonhöhen mit den Händen an.
- 2 Stampft, klatscht und schnipst zum Lied.

## Begrüßung

Text und Musik: Wolfgang Hering  
© Wolfgang Hering

1. Wir stamp-fen al-le mit den Fü - ßen und wolln uns heu-te so be-grü - ßen.

2. Schnip - sen lo - cker mit da - bei, ... klat-schen dann noch ..., zwei, drei...

- 3 Überlege dir weitere Körperinstrumente. Tauscht euch zu zweit darüber aus. Begleite das Lied mit diesen Instrumenten.



Dieses Zeichen ist ein Wiederholungszeichen. :||  
Hier beginnt das Lied wieder von vorne.

... Klopfen locker mit dabei, ...



- 4 Gestaltet das Lied in unterschiedlichen Lautstärken.
- 5 Begleite das Lied auf klingenden Stäben.

Die Glühbirne bedeutet: Denke dir selbst...

Ich zeige euch die Aktionskarten. Lautstärke an: leise oder laut.



- 6 Singt das Lied im Kanon. Bildet dafür zwei Gruppen. Die 1. Gruppe beginnt, die 2. setzt später ein.



Bei einem Kanon setzen die Gruppen nacheinander mit der gleichen Melodie ein.

## Maus-Training



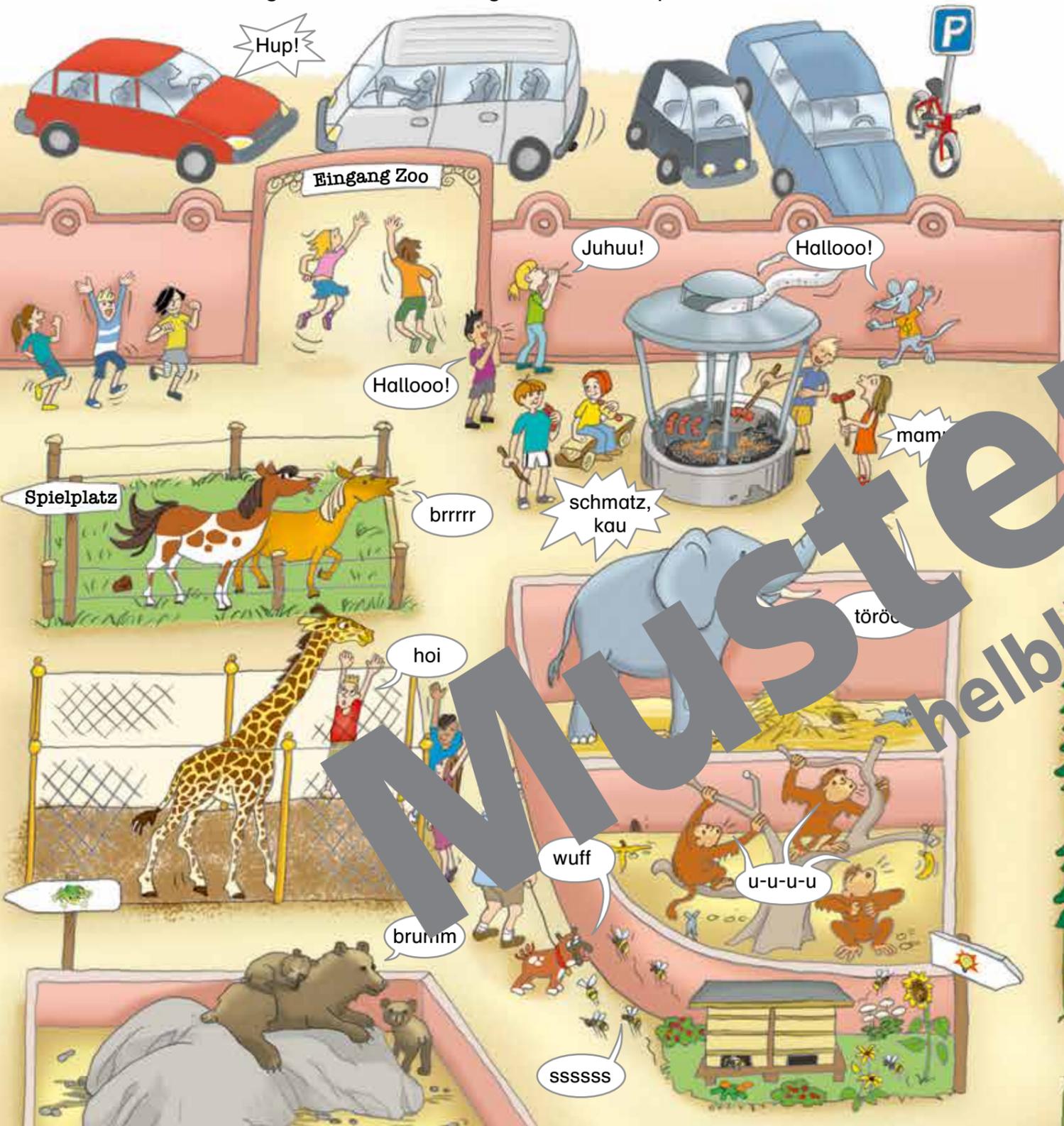
Musical notation for the 'Maus-Training' section, showing two staves with notes and icons of hands clapping and snapping.



Mit den Sticks laut und leise spielen → zur Vertiefung

# Ausflug mit der Stimme

- 1 Im Zoo gibt es viel zu entdecken. Beschreibt, was ihr auf dem Bild seht.
- 2 Bringt das Bild zum Klingen: Ein Kind zeigt den Weg durch den Zoo mit dem Finger, das andere Kind gestaltet mit Körper und Stimme.



3 Singt das Lied. Achtet bei darauf, dass ihr auf dem gleichen Ton endet.

## Mit der Stimme

Text und Musik: Uta Lesch  
© Helbling

1. Hört mal, die - se tol - len Sa - chen mit der Stim - me ma - chen:  
Oh - ren auf! Ich sing's euch vor. Hier kommt gleich ein **Wöl - fe - chor:**  
**Hu - hu - hu - hu - hu! Hu - hu - hu - hu - hu - hu!**

2. Hört mal, diese tollen Sachen  
die ich mit der Stimme machen:  
Hört gut zu! Ich sing's euch vor.  
Hier kommt gleich ein **Katzenchor:**  
**Miau miau, miau miau miau! Miau miau, miau miau miau!**

4 Erinnert Strophen mit anderen Tieren.



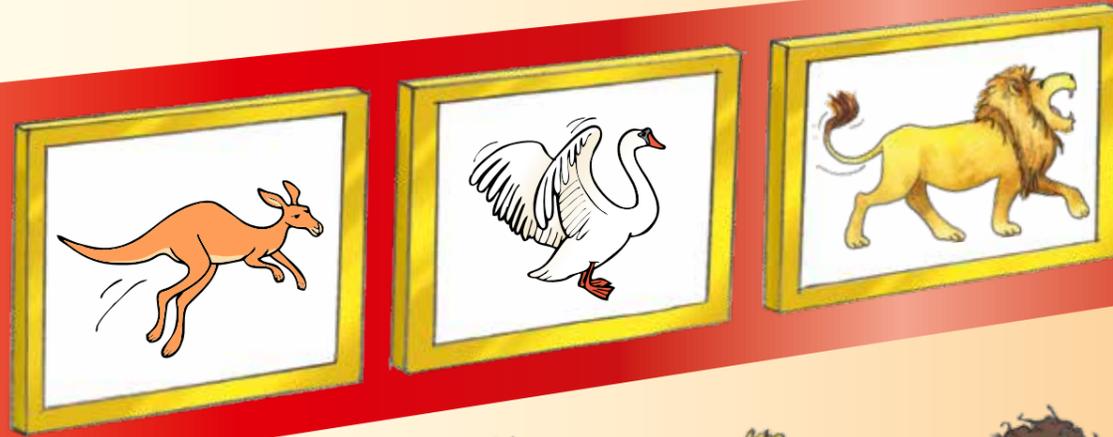
## Maus-Training



# Musik erzählt Geschichten



**1** Camille Saint-Saëns hat in seinem Orchesterwerk „Karneval der Tiere“ verschiedene Tiere musikalisch dargestellt. Ordnet die drei Hörbeispiele zu. Begründet.



**2** Male passend zu den Hörbeispielen. Vergleiche mit einem anderen Kind.



**3** Bewegt euch wie die drei Tiere zu den Hörbeispielen. Erstarrt, wenn die Musik stoppt.



**Überlegungen zum Standbild**

- Aussehen des Tieres (Größe, Gewicht ...)
- Eigenschaften
- Art der Fortbewegung

**4** Präsentiert euer Standbild. Die anderen beobachten, beschreiben und erraten das Tier.

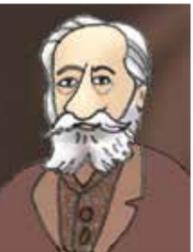


**5** Bildet Dreiergruppen mit jeweils einem Kind als Löwe, Känguru und Schwarzkopfbär. Sprechet euch einen kurzen Dialog und sprecht diesen zur Musik.



**Info » Camille Saint-Saëns**

Der französische Komponist **Camille Saint-Saëns** (1835–1921) war ein Wunderkind: Mit drei Jahren konnte er lesen und fing an zu komponieren, mit zehn gab er sein erstes öffentliches Konzert in Paris. Heute ist „Karneval der Tiere“ eines seiner bekanntesten Werke. Er hatte es für ein Faschingskonzert komponiert, wollte es aber nie veröffentlichen, da es ihm zu wenig ernst erschien.



## Maus-Training

roaar, roaar

Das Brüllen war kurz.

Hier war es laut.

Geräusche vormachen, in Zeichen übertragen und darüber sprechen → zur Hörsensibilisierung



# Gemeinsam stark

## Freunde wie wir

Originaltitel: „Y.M.C.A.“  
 Originaltext: Henri Belolo  
 Dt. Text: Norman Weichselbaum  
 Musik: Jacques Morali  
 © Scorpio/Roba

15/16

**Strophen**

C C Am

1. Jun - ge, läuft bei dir al - les schief? Ich frag: Jun - ge, gehn dir  
 Ret - tung! En - de vom Trau - er - spiel, denn wir bei - de ha - ben

Am F F

al - le mas - siv auf den We - cker? Steckst du in ei - nem Tief? Es gibt  
 da ei - nen Deal, ja, wir pas - sen wie der De - ckel zum Topf, stel - len

G F Em Dm C G G

wen, der dich ver - stehn kann.  
 die - se Welt auf den Kopf.

**Refrain 1**

G C C

Wie Pech und Schwe - fel sind Freun - de wie wir, Pech und Schwe - fel sind  
 Wie Pech und Schwe - fel sind Freun - de wie wir, Pech und Schwe - fel sind

Am Am

Freun - de wie wir dich im - dünn, hab'n nur  
 Freun - de wie wir dich im - bei, ha - ben

Dm G

Un - sinn im Sinn, sind im - ber der Haupt - ge - winn.  
 Po - wer wie drei, sä - gen - ven zu zweit ent - zwei.

### Refrain 2

2. Freunde braucht der Mensch sowieso,  
 mit 'nem Freund haut's dich nie auf den Po,  
 so ein Freund ist das A und das O,  
 mit dem gehst du niemals k.o.

||: Wie Pech und Schwefel sind Freunde wie wir,  
 wie Pech und Schwefel sind Freunde wie wir,  
 die verraten dich nie, darauf gibt's Garantie,  
 die sind immer dein Alibi. :||

1 Hörst das Lied an und führt Handshakes zu Refrain 1 und Refrain 2 aus.

4/4 ta ta ta ta-o (8x)

2 Singt das Lied.

3 Übt die Bewegungen. Präsentiert sie zu den Strophen aus.

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4  
 pat - schen klat - schen | pat - schen tip - pen | pat - schen tip - pen | pat - schen zei - gen

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4  
 pat - schen schnip - sen | pat - schen stamp - fen | ste - hen dre - hen | dre - hen set - zen

4 Präsentiert das Lied mit Bewegungen einer anderen Klasse.

## Maus-Training

Spiegle meine Bewegung.

Jetzt spiegelverkehrt.



## Heut ist dein Geburtstag

Text und Musik: Patrick Bach  
© Helbling



### Einleitung

17/18

F B Gm7 C F B Gm7 C F

La la la la la, — la la la la la, la la la la la, — la la la la la.

### Strophen

F B Gm

1. End - lich ist er — da, der gro - ße Tag! Wir kön - nen's kaum er -  
2. Al - les Gu - te zum neu - en Le - bens - jahr! Wir hal - ten zu dir,

C F B

war - ten, das wird stark! Wirk - lich al - le freu - en sich hier mit,  
na, das ist doch klar! Was die Zu - kunft dir auch al - les bringt,

Gm F/A B F/A B C

las - sen es jetzt kra - chen, ja denn du bist der Hitl  
wir sind uns ganz si - cher, dass dir al - les ge - lingt.

### Refrain

F B Gm7

Hap - - - - - py birth - - - - -

Heut ist dein Ge - burts - tag, um si - ch zu freu - en wir

F B Gm7 C F

Hap - - - - - day, birth - - - - - day!

la - chen, to - ben, sprin - gen, uns mit dir! freu - en uns mit dir!

Begleitet den Refrain mit Boomwhackers.

1. 2.

A A F F G G G G A A F F G G A A G G A A  
F F D D D D E E F F D D D E F F D E F F

## Kunibert Kamel

Text und Musik: Astrid Stiebitz, Charly Neumayr  
© Helbling



### Strophen

19/20

F F C7 F

1. Wer wan - dert in Wüs - te he - ra? Ku - ni - bert Ka - mel! Wer  
hat auf sei - ner Na - se Son - ne? Ku - ni - bert Ka - mel! Doch  
langsam werden

B F G7 C

was ihr über nicht wisst, dass Ku - ni - bert ein Tän - zer ist:

### Refrain

F B F

Die Vor - druck - be - ne streckt er weg, die Hu - fe tram - peln schnell am Fleck. Er

B F G7 C

wa - ckelt mit dem Po da - zu und auch der Kopf gibt kei - ne Ruh. Dann

B F B F

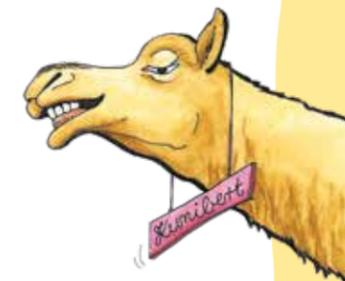
rollt er ein - mal durch den Sand, bis an den nächs - ten Dü - nen - rand. Er

B F B C F

rutscht hi - nun - ter ziem - lich schnell und klopft den Sand aus sei - nem Fell.

2. Wer trinkt das ganze Wasser in der Wüste aus?  
Kunibert Kamel!  
Wer jagt bei dieser Hitze eine Wüstenmaus?  
Kunibert Kamel!  
Doch was ...

Überlegt euch passende Bewegungen zum Refrain.



# Alles klingt



- 1 Experimentiere mit den Gegenständen und probiere verschiedene Klänge aus. Vergleiche mit einem anderen Kind.
- 2 Hört euch die Geschichte von Wischi, Klopf, Zupfi, Pusti und Professor Klang an.
- 3 Erklärt euch gegenseitig, wie Klänge erzeugt werden.
- 4 Nimm Instrumente oder Alltagsgegenstände für jede Art der Klangerzeugung.
- 5 Vernehme das Gedicht mit (Alltags-)Instrumenten. Nehmt es auf.
- 6 Vergleicht eure Aufnahmen.

21

## Info » Klangerzeugung

Klänge entstehen, wenn Luft zum Schwingen gebracht wird. Die entstehenden Schallwellen breiten sich in alle Richtungen aus und werden vom Ohr aufgenommen. Das Gehirn übersetzt die Wellen in Klänge, die wir wahrnehmen können.



### Schlagen, Rasseln, Reiben

Manche Instrumente werden mit einem Schlägel gespielt oder geschlagen. Dabei schwingen sie selbst und bringen die Luft so zum Schwingen. Wird auf ein gespanntes Material geschlagen oder gerieben, beginnt dieses zu schwingen und gibt Schall an die Luft weiter.



### Streichen und Zupfen

Werden Saiten mit einem Bogen gestrichen, mit der Hand gezupft oder mit einem Plättchen angeschlagen, beginnt die Luft im Resonanzkörper zu schwingen.

### Blasen

Wird in oder über ein Rohr geblasen, beginnt die Luftsäule darin zu schwingen.



## Nächtliche Klänge

Text: Katrin-Uta Ringger  
© Helbling

- 1 Professor Klang verlässt das Haus, für heute ist die Arbeit aus. Nacht bricht im Labor herein, es ist still – so soll es sein.
- 2 Die Uhr schlägt 12-mal unterm Dach, alle Klänge werden wach. Stehn in Reihen, sind bereit, spielen alleine, dann zu zweit.
- 3 Im Labor ist nun was los, all' die Klänge sind famos. Quirlig geht es hin und her, rauf und runter – immer mehr.
- 4 Hoch und tief und leis und laut, die Klänge dringen durch die Haut. „Dong“ schlägt plötzlich eine Uhr, die Klänge schweigen – Stille pur.

## Maus-Training



Klänge erraten und eine Abfolge merken → zur Hörsensibilisierung

**Darstellen** Verschiedene Möglichkeiten der Klangerzeugung kennenlernen; einer Hörgeschichte Informationen entnehmen und wiedergeben; eigene Klangimprovisationen ausführen und aufnehmen

# Herbstzeit

1 Zeichnet ein großes Herbstblatt und schneidet es aus. Hört das Lied an und haltet das Blatt beim Wort „Herbst“ in die Luft.

2 Hört das Lied an und verfolgt mit dem Finger den Ablauf.

Vorspiel Refrain Strophe 1 Zwischen-spiel Refrain Strophe 2 Refrain Nach-spiel

Der Refrain ist immer gleich, die Strophen unterscheiden sich vom Text her. Ein Vorspiel stimmt auf das Lied ein, ein Nachspiel lässt das Lied ausklingen. Das Zwischenspiel verbindet zwei Teile miteinander. Vor-, Zwischen- und Nachspiel werden oft nur von Instrumenten gespielt.



3 Singt das Lied und überlegt, wie der Text weitergehen könnte. Schreibt ihn auf euer Herbstblatt.

## Der Herbst ist da

Text und Musik: Gero Schmidt-Oberländer © Helbling

22/23

**Einsatz Begleitung**

**Refrain** Gm D Gm D Gm

Der Herbst ist da, der Herbst ist da, die Blät

Cm D Gm D

fal - len, fal - len, fal - len leis vom Baum Der Herbst ist der

Gm D Gm Cm (Schluss)

Herbst ist da, le - se Herbst es im Traum.

**Strophen** F7 B Es

1. Bäu - me bie - gen sich Wind, düs - ter wird es drau - ßen.

D7 Gm D7 von vorne

Hörst du, wie der Herbst be - ginnt mit Brau - - - - sen?

2. Blätter fliegen hin und her, wirbeln vor dem Fenster. Dort im Nebel – sind das nicht Gespenster?

4 Sucht euch ein Blatt aus und begleitet so das Lied.

A Bildet drei Gruppen. Begleitet den Refrain auf Klingenden Stäben und Xylofonen.

B Belebt den Refrain mit eurer Stimme.

Gestaltet mit eurer Stimme. Sprecht laut, leise, flüsternd, werdet lauter, leiser ...

C Spielt mit Sticks fallende Tropfen zum Lied.

5 Gestaltet eine Aufführung, indem ihr in Gruppen die verschiedenen Begleitmöglichkeiten zum Lied spielt. Verwendet die Begleitungen auch als Vorspiel, Zwischenspiel oder Nachspiel.

## Maus-Training

Aktivierung von Zwerchfell und Atmung, Naturgeräusche imitieren und erraten → zur Vertiefung

# Zug der Vögel



1 Informiert euch über Zugvögel und lauscht den Vogelstimmen.

Jedes Jahr sind im Herbst ca. 50 Milliarden Zugvögel unterwegs. Sie verlassen zwischen September und November ihre Brutgebiete, um in die warmen Winterquartiere zu fliegen, wo es mehr Futter gibt. Erst im Frühling kehren sie wieder zurück.



2 Hört euch Ausschnitte aus dem Werk „Zugvögel“ von Carola Bauckholt an. Beschreibt die Musik.

## Zugvögel

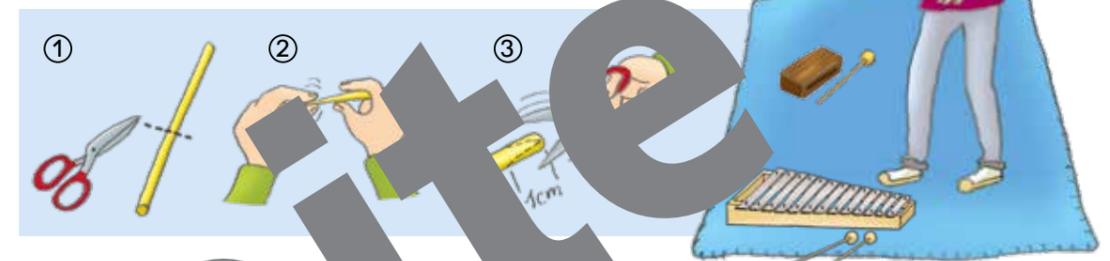
Musik: Carola Bauckholt  
© Henry Litolff's Verlag

### Info >> Carola Bauckholt

Die deutsche Komponistin Carola Bauckholt wurde 1959 geboren. In ihrer Musik kommen häufig geräuschhafte Klänge vor, z. B. sollen im Werk „Zugvögel“ Vogelstimmen möglichst genau auf Blasinstrumenten nachgemacht werden. Den Musikerinnen und Musikern, die das Stück 2012 zum ersten Mal aufführten, sendete sie deshalb vorher eine CD mit Aufnahmen von Vogelstimmen zu.



3 Bastelt Halm-Oboen und spielt damit zur Musik. Verwendet auch weitere Instrumente und eure Stimme, um die Vögel nachzumachen.



4 Bewegt euch wie Vögel zur Musik. Stellt dabei die verschiedenen Lautstärken durch eure Bewegungen dar.

### Dynamik (Lautstärke)\*

- pp* = pianissimo (sehr leise)
- p* = piano (leise)
- mp* = mezzopiano (mittelleise)
- mf* = mezzoforte (mittellaut)
- f* = forte (laut)
- ff* = fortissimo (sehr laut)
- $\lt$  = crescendo (lauter werden) (Aussprache: kreschendo)
- $\gt$  = decrescendo (leiser werden) (Aussprache: dekreschendo)



5 Erfindet eure eigene Vogelmusik und schreibt sie auf. Verwendet verschiedene Instrumente und Lautstärken.

6 Führt eure Vogelmusik auf. Sprecht über die unterschiedlichen Darstellungen.

## Maus-Training



Verschiedene Lautstärken anzeigen, spielen und mit Fachvokabular benennen → zur Festigung

**Verstehen** \* italienische Fachbegriffe: über den LehrplanPLUS hinausgehendes Lernangebot  
Ausschnitte aus „Zugvögel“ von Carola Bauckholt kennenlernen; außermusikalische Bezüge herstellen;  
mit einem Selbstbauinstrument zur Musik spielen; Dynamikbezeichnungen vertiefen und anwenden

# Um Mitternacht

1 Ein Kind liest den Liedtext vor. Hört zu und sprecht über den Inhalt.

## Geister-Rock'n'Roll

Text und Musik: Helmut Maschke  
© Helbling

28/29

1. Dort oben auf dem Schloss-berg er-klings seit Mit-ter-nacht Musik und Lärm und Lachen. Die Geister sind erwacht! Die Gräfin Sigismonda wird tausend Jahre alt und feiert mit den Gästen in gespenstischer Gestalt...

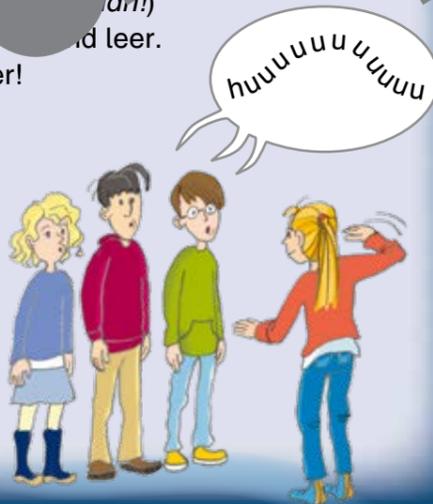
2. Man trägt zum Fest Gewänder mit Spinnen reich verziert, Gesicht und Hals und Arme sind restlos tätowiert. Ein Nasenring ist Vorschrift, die Augen leuchten grün. Es ist – du kannst es glauben – wie bei uns an Halloween.

3. Die Band spielt ohne Pause die besten Geister-Hits und reißt mit ihrem Rhythmus den letzten Geist vom Sitz. Man spielt auf alten Töpfen, ein Kauz heult vom Balkon. Frau Gräfin ist Expertin auf dem Klavier, Xylophon...

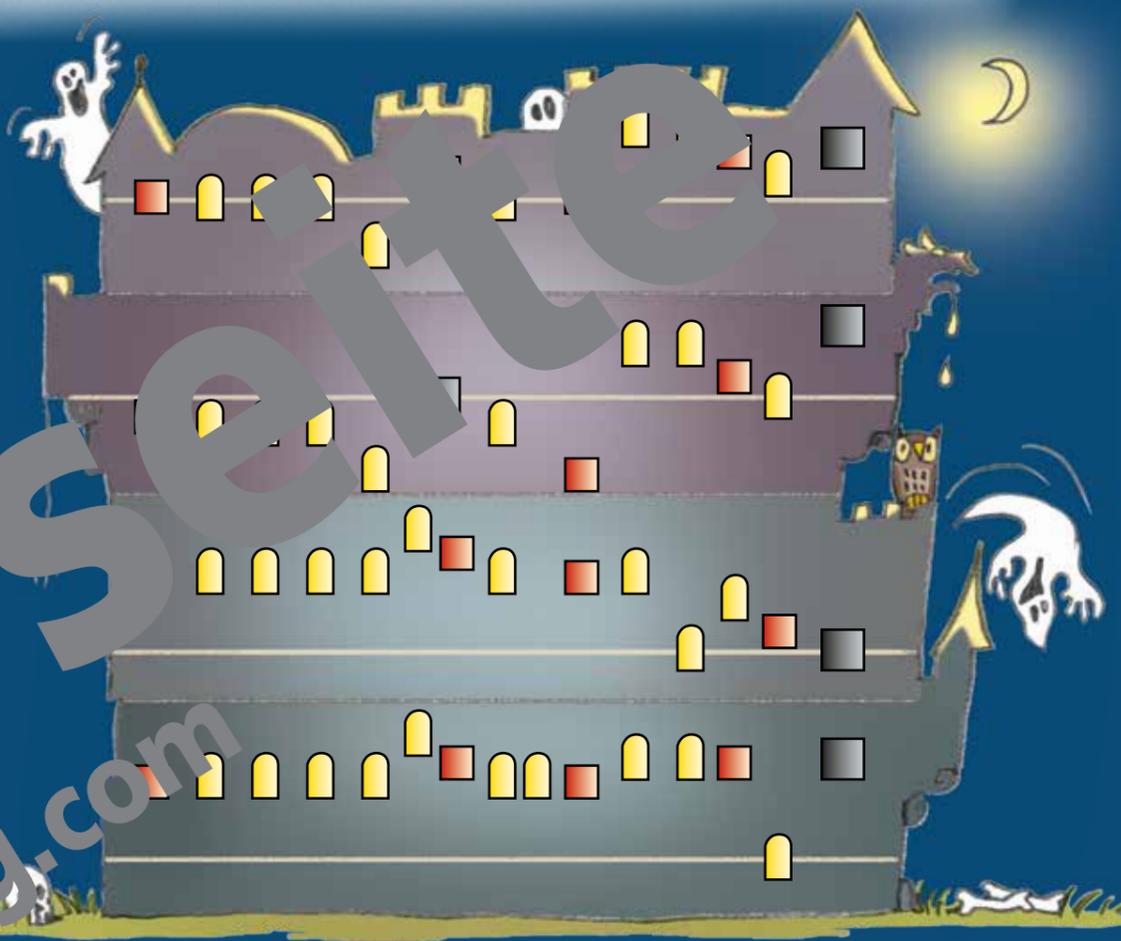
4. Da schlägt es plötzlich ein Uhr. Die Geister sind erloschen. Vom Schloss tönt zum Schluss ein letztes Geister-Schloß (an!) Die Gästeschar entschwand ins Schloss, das Schweigen ist leer. Doch schon in tausend Jahren werden alle wieder her!

2 Gestaltet Gespensterlaute mit eurer Stimme. Ein Kind zeigt mit den Händen, ob ihr höher oder tiefer werden sollt.

3 Sprecht den Liedtext ausdrucksstark. Achtet auf eine deutliche Aussprache. Führt die Gespensterlaute dazu aus.



4 Hört das Lied an und lest die Melodie anhand der Fenster mit. Wenn die Musik stoppt, zeigt auf das richtige Fenster.



5 Übt den Rhythmus mit Sticks. Steht auf und spielt, wenn er im Lied erklingt.

ti ta ta ti ta ti

Eine einzelne Achtelnote heißt in der Rhythmussprache ti.

6 Singt das Lied und spielt mit Sticks dazu.

## Maus-Training



ti-ti ta ti-ti ta ti-ti ti ti-ti ta

ti-ti ta ti-ti ti ti-ti ti-ti ta ta



Rhythmen patschen und mit Sticks spielen → zur Vertiefung

# Mein Stuhl als Tanzpartner



1 Überlege dir Spielmöglichkeiten mit den Sticks auf deinem Stuhl. Spiele so gleichmäßig zur Musik.

2 Übt die vier Tanzbausteine zu zweit und dann in der Klasse ein.



## Stuhltanz

Gestaltung: Katrin-Uta Ringer

A

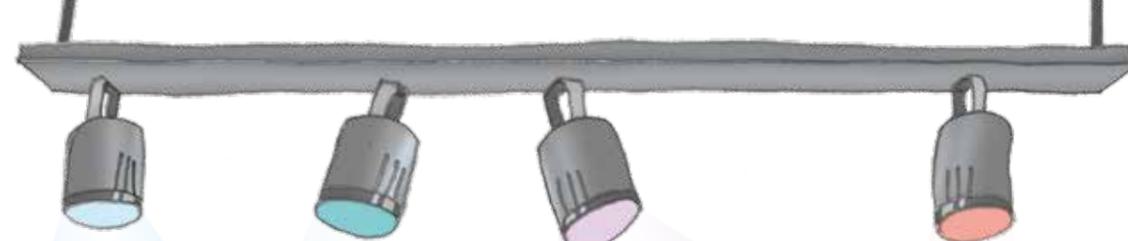
B

C

D

3 Tanzt den „Stuhltanz“ so zur Musik:  $||: \boxed{A} \boxed{B} \boxed{C} \boxed{D} :||$  (3x)

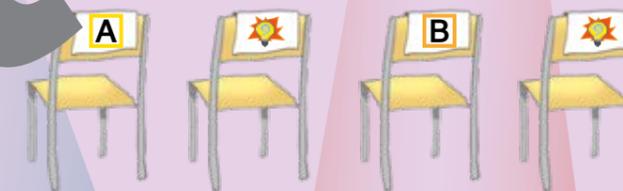
**Bewegen** Mit Stuhl und Sticks Spielmöglichkeiten erproben; ein Rhythmusstück lesen und dessen Abfolge erfassen; sich zu einem Groove (oder aktuellen Song) mit Sticks bewegen; eine eigene Choreografie erfinden



4 Bildet Gruppen und erfindet euren eigenen „Stuhltanz“. Beschreibt euer Vorgehen.

Überlegt euch welche Tanzbausteine.

verbindet bereits bekannte und neue Tanzbausteine.



Entscheidet, wie ihr die Stühle aufstellen möchtet.

Verwendet eure Lieblingsmusik.

## Maus-Training



7 Schritte



Aktivierung des Körpers → zur Vorbereitung

# Der Frosch

1 Hüpf wie der Frosch zum Lied und schnalzt mit der Zunge an den passenden Stellen.

## Der Frosch mit dem Stinkefuß

Text: Stephan Unterberger  
Musik: Trad.  
© Helbling

Ein Frosch mit Stin-ke - fuß winkt fröh-lich uns zu zum Gruß. Doch er winkt den sü - ßen Gruß nur lei - der mit dem Stin - ke - fuß.

2 Singt das Lied. Verwendet in jeder Strophe einen anderen Vokal.

An Frasch mat Stankafaß ...  
Ein Stenke ...

3 Begleitet das Lied mit Rhythmusinstrumenten. Achtung auf rechts und links.

4 Bildet zwei Boomwhackers-Gruppen und begleitet das Lied.

Spielt im Rhythmus der Froschhüpfer und des Schnalzens.

5 Spielt mit Boomwhackers eine zweite Stimme zum Lied.

Gestaltung: Elmar Rinderer

Kind 1: E, E, E, C  
Kind 2: E, D  
Kind 3: G, D, G, D, D  
Kind 4: D, D, E

Jeder von uns spielt mit zwei Boomwhackers.

Kind 1, Kind 2, Kind 3, Kind 4

6 Begleitet das Lied mit Rhythmusinstrumenten, den beiden Boomwhackers-Gruppen und der zweiten Stimme.

## Maus-Training

Mit Sticks einen zweistimmigen Rhythmus spielen → zur Koordinationsschulung

## Ich bin ein Wildschwein



Text und Musik: Clemens Maria Schlegel  
© Helbling



### Strophen

33/34

1. Im tie - fen Wal - de lebt ver - steckt, ver - gnügt und ziem - lich  
auf - ge - weckt, die Rot - te Schwei - ne, bors - tig,  
wild und frei. Da wär ein je - der gern da - bei! \_\_\_

### Refrain

Ich bin ein Wild - schwein, uo - ho - ho, \_\_\_ ein i - nes  
Wild - schwein, uo - ho - ho - ho. \_\_\_ Ich bin ein Wild - schwein,  
uo - ho - ho, \_\_\_ ein klei - nes Wild - schwein in mei - ner Welt! \_\_\_

- Der alte Keiler Kunibald, das ist der Boss vom Eichwald. Mit seinen Hauern kämpft er und grunzt: „Keiner ist stärker als ich!“
- Im Schlamm wälzt sich die Marianne, die Frischlinge sehn zu genau, dann springen sie voll Freude hinterdrein\* und quieken: „Was kann schöner sein!“

\* hinterher

Dieses Symbol zeigt an, wenn ihr im Internet recherchieren sollt. Haltet bei der Nutzung des Internets die dafür vereinbarten Regeln ein.



Erklärt euch gegenseitig die Wörter Rotte, Keiler, Hauer und Frischlinge. Recherchiert dazu im Internet.

## Bunt sind schon die Wälder

Text: Johann Gaudenz von Salis-Seewis  
Musik: Johann Friedrich Reichardt

35/36

1. Bunt sind schon die Wälder, gelblich die Stop - pel - fel - der,  
und der Herbst beginnt. Ro - te Blät - ter fal - len,  
grün eichenlaub wal - len, küh - ler weht der Wind. \_\_\_

2. Wie die volle Traube aus dem Rosenlaube purpurfarbig strahlt!  
Am Geländer reifen Pfirsiche, mit Streifen rot und weiß bemalt.

3. Geige tönt und Flöte bei der Abendröte und im Mondesglanz.  
Lunge Winzerinnen winken und beginnen ihren Erntetanz.

## Up and Down

Text und Musik: Ulrich Moritz  
© Helbling

37/38

Up and down and up and down and snap and clap and snap and clap.

On our knees we drum and then we freeze. Ahhh!

Begleitet das Stück auf Körperinstrumenten. Verwendet auch andere Wörter und **Bewegungen**.

# Rhythmisch fit!

- 1 Die Musik besteht aus verschiedenen Teilen. Geht dazu.
- 2 Springt beidbeinig, stampft, patscht und klatscht so zur Musik.

4/4 **spring**  
ta- o- a- o (8x)

4/4 **stamp-**  
ta- o fen ta- o (8x)

4/4 **pat-** schen, pat- schen  
ta ta ta ta (8x)

4/4 **schnel-les** Klat- schen, schnel-les Klat- schen  
ti- ti ti- ti ti- ti ti- ti (8x)

4/4 **pat-** schen, pat- schen  
ta ta ta ta (8x)

4/4 **stamp-** fen  
ta- o ta- o (8x)

4/4 **spring**  
ta- o (8x)

3 Schaut genau und erklärt euch die Notenschrift.

**Info >> Notenwerte**

4/4 **Ganze Note**  
spring ta- o- a- o

4/4 **Halbe Noten**  
stamp- ta- o fen ta- o

4/4 **Viertelnoten**  
pat- ta schen ta pat- ta schen ta

4/4 **Achtelnoten**  
schnel-les Klat- schen, schnel-les Klat- schen  
ti- ti ti- ti ti- ti ti- ti

- 4 Sprecht den Refrain und spielt die Strophen auf Körperinstrumenten. Jeweils ein Kind macht vor.

**Aufgepasst!** Jeder Notensymbol hat ein eigenes Körperinstrument. Text und Musik: Katrin-Uta Ringger © Helbling

**Refrain**  
Alle:  
Auf-gepasst! Kommt her! Seid ihr alle rhythmisch fit?  
Spiel uns vor! Die-ser Rhythmus geht ins Ohr:  
Hei-roni-sche, Maria,

**Strophen**  
Kind 2:  
1. ta ti-ti ta ta ta ti-ti ta von vorne  
2. ta - o ta ta ta - o ta ta von vorne  
3. ta - o - a - o ta - o - a - o von vorne  
4. ti-ti ti-ti ta - o ti-ti ti-ti ta - o (Schluss)

\* Namen des Kindes einsetzen, das vormacht

## Maus-Training

1. ta ta ti-ti ta

2. ta - o ta ti-ti

3. ta - o - a - o

ti-ti ta ta - o

ti-ti ti-ti ta ta

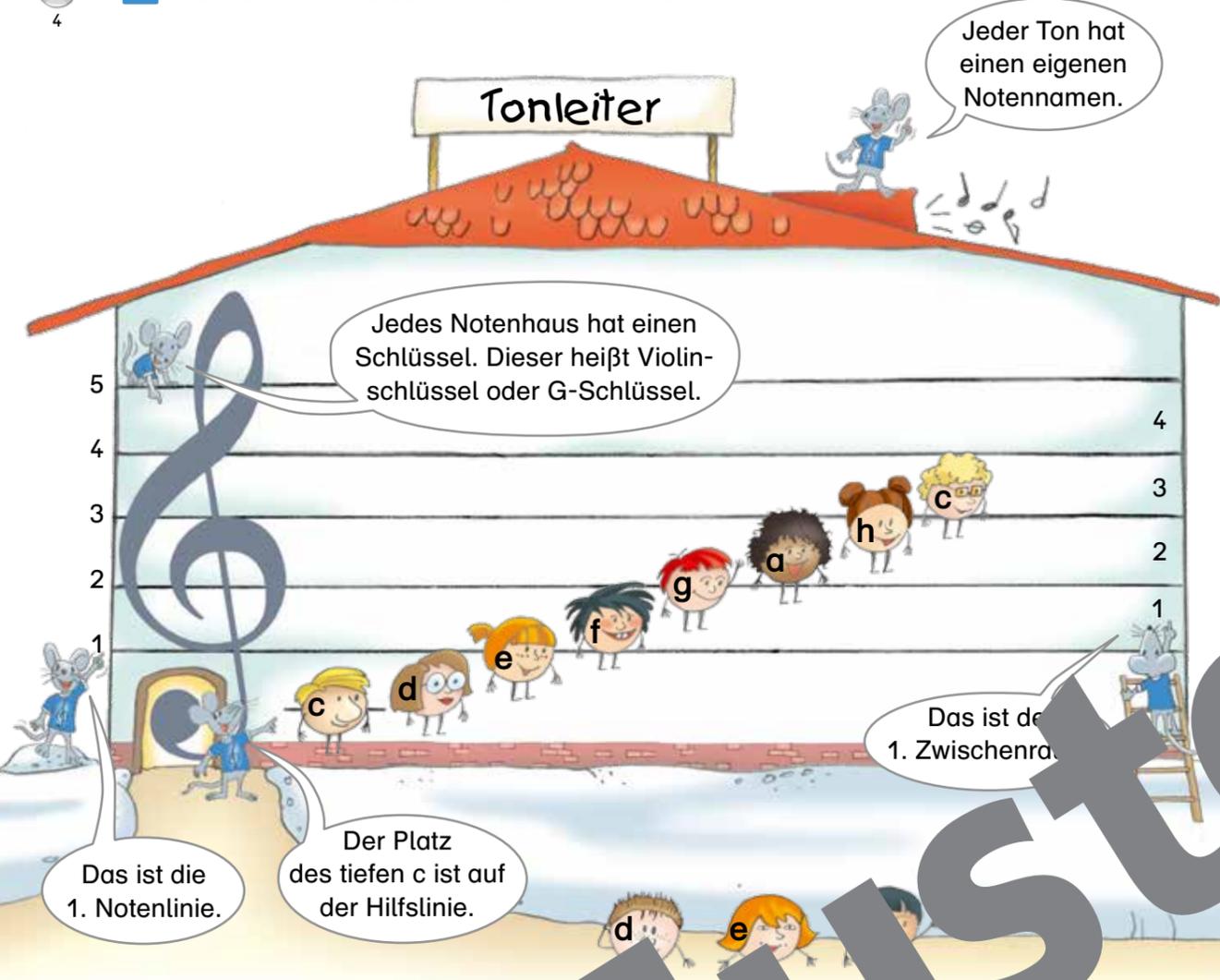
ta ti-ti ta - o

**Musizieren** Vier unterschiedliche Tonlängen anhand eines Musikbeispiels erfahren und auf den Körper übertragen; Notenwerte (ohne Darstellung mit Balken) kennenlernen; traditionelle Notenschrift erfassen, lesen und anwenden (vgl. S. 138, Tippolino Musik aufschreiben)

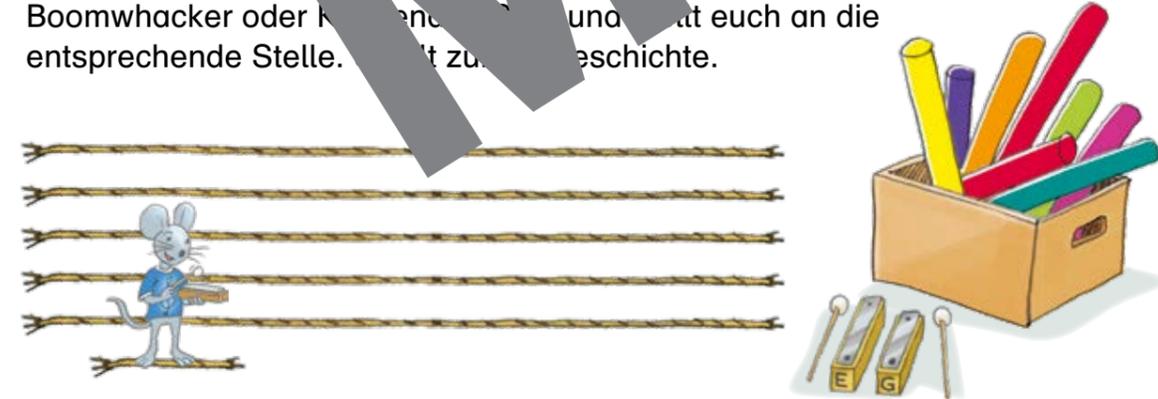
# Mein Notenhaus\*



1 Hört euch die Geschichte von Familie Tonleiter an.



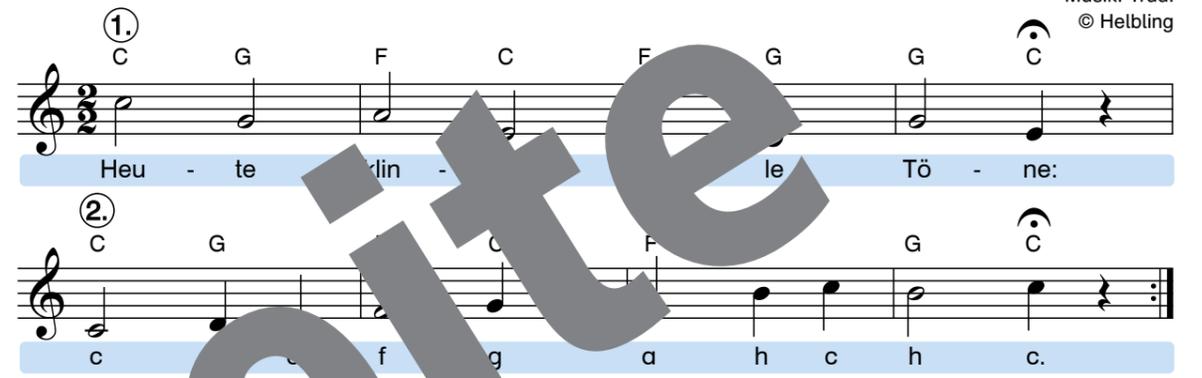
- 2 Überlegt, an welcher Stelle die tiefen c, d, e und das hohe f, ihren Platz haben.
- 3 Legt Seile als Notenlinien auf den Boden. Nehmt jeweils einen Boomwhacker oder Klavierhämmerchen und legt euch an die entsprechende Stelle. Singt zur Geschichte.



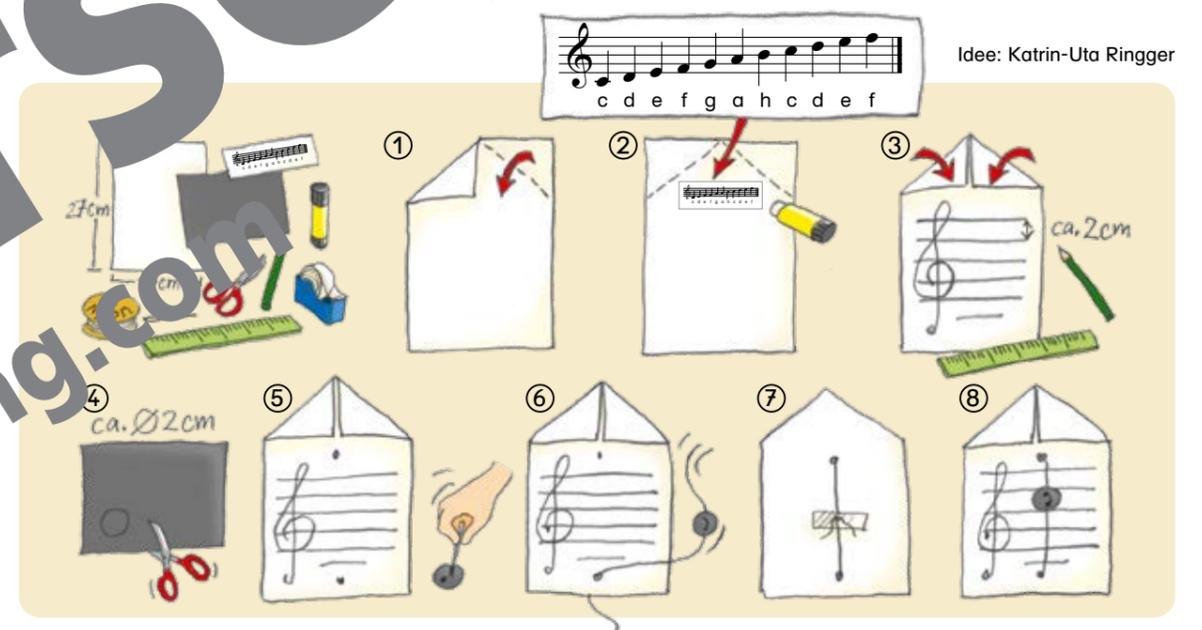
4 Singt das Lied. Zeigt die Tonleiter in der zweiten Zeile mit dem Finger mit.

## Alle Töne

Text: Stephan Unterberger  
Musik: Trad.  
© Helbling



5 Stellt euer eigenes Notenhaus.



6 Stellt euch Rätselfragen, z. B.: Wie heißt die Note im 3. Zwischenraum? Öffnet das Dach und kontrolliert.

## Maus-Training



Verstehen \*Aufgabe 1–6: über den LehrplanPLUS hinausgehendes Lernangebot  
Eine Tonleiter spielerisch und handlungsorientiert kennenlernen und erfassen;  
eine Tonleiter singen; absolute Notennamen mithilfe eines Notenhauses üben

# Vier Kerzen

1 Hört euch das Lied an und geht langsam dazu. Informiert euch über die Entstehung des Adventskranzes.

## Info » Adventsbrauch

1839 wollte der Lehrer Johann Hinrich Wichern veranschaulichen, wie lange die Adventszeit dauert. Dazu setzte er Kerzen auf ein altes Wagenrad. Jeden Tag wurde eine rote Kerze angezündet, an den vier Adventssonntagen eine weiße. Heute schmücken wir den aus Zweigen geflochtenen Adventskranz nur noch mit vier Kerzen.



2 Singt nach jedem Adventssonntag die entsprechende Strophe. Gestaltet jede Strophe anders.

## Vier Kerzen leuchten

Text und Musik: Robert Metcalf  
© Robert Metcalf

7/8

1. Ei - ne Ker - ze leuch - tet am ers - ten Ad - vent, ein al - ter, al - ter ...  
je - der kennt. Ker - zen bring - en Wär - me in die kal - te Jah - reszeit,  
bring - en ...  
ers - ten Ad - vent, wenn die ers - te Ker - ze brennt.

2. Zwei Kerzen leuchten am zweiten Advent ...  
Am zweiten Advent, wenn die zweite Kerze brennt.
3. Drei Kerzen leuchten am dritten Advent ...  
Am dritten Advent, wenn die dritte Kerze brennt.
4. Vier Kerzen leuchten am vierten Advent ...  
Am vierten Advent, wenn die vierte Kerze brennt.

A Begleitet mit Streichholzschachteln. Schüttelt diese passend dazu hin und her.

B Begleitet mit Triangeln oder Glöckchen

C Spielt die Begleitung auf einem Metallofon



Gestaltung: Maxi Heinicke

Bei diesem Zeichen **b** wird aus dem Ton **h** ein **b**. Er klingt etwas tiefer.\*



D Überlegt euch Bewegungen mit LED-Lichtern zum Lied.



3 Gestaltet eine Aufführung des Liedes mithilfe der verschiedenen Gestaltungsideen.

## Maus-Training

Übungen zu Zwerchfell, Atmung und Resonanz ausführen → zur Vertiefung

# Weihnachtsstern

1 Singt das Lied.

## Ja dan duia

Text und Musik: Soili Perkiö  
© Soili Perkiö  
Dt. Text: Katrin-Uta Ringger

① G Dm G Dm G Dm  
 Ja dan du - i - a, ja dan du - i -  
 Seht den Weih - nachts - stern, wie er strahlt von

G Dm G Dm G  
 a, ja dan daa dan daa dan dei - ja,  
 fern. Er bringt Hoff - nung, Freu - de, Lie - be.

Dm G Dm G Dm  
 ja dan daa dan duu - i - a.  
 Sei - ne Bot - schaft lau - tet Frie - de.

2 Übt die Begleitung. Führt sie zum Lied aus.

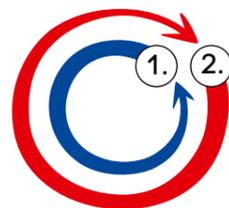
(4x)  
 h g c d  
 g a h c  
 g g

Einmal wiederholen, bei  
 ausatmen oder wenn man  
 antwortet **Stinato**.

3 Probiert den Kanon in verschiedenen Aufstellungen aus.

A Bildet zwei Gruppen im Raum. Singt so im Kanon.

B Stellt euch in zwei Kreisen auf: Der Innenkreis geht gegen den Uhrzeigersinn und beginnt mit dem Lied. Der Außenkreis setzt etwas später im Kanon ein und geht im Uhrzeigersinn.



C Stellt euch so in zwei Kreisen auf, dass ihr jeweils versetzt steht. Singt das Lied im Kanon und geht dabei langsam nach vorne und zurück.

... für die  
 Bewegungsgestaltung

- Geht passend zur Musik 8 Schritte in eine Richtung. Beginnt mit rechts.
- Dreht euch beim 8. Schritt um und geht zurück.

D Stellt euch weit frei im Raum. Das vordere Kind singt, das hintere lauscht und führt sich mit geschlossenen Augen führen. Singt das Lied im Kanon.

... a,  
 Achte auf eine  
 gute Körper-  
 haltung beim Singen!

Ja dan dui ...

4 Sprecht über eure Erlebnisse beim Kanon-Singen.

## Maus-Training

Singe diesen Ton mit.  
 ma

Singe die drei Töne mit.  
 no, no, no

Singe nach, ich spiele vor.  
 dü, dü, dü

Vorgespielte Töne zuerst mit-, dann nachsingen → zur Hörsensibilisierung

# Schuhplatteln

1 Erzählt, was ihr über Schuhplatteln wisst.

## Info » Schuhplatteln

Der Schuhplattler ist ein traditioneller Tanz aus dem Alpenraum, bei dem die Tänzerinnen und Tänzer in Tracht zu Volksmusik tanzen. Ursprünglich war der Schuhplattler ein Paartanz. Der Mann schlägt (plattelt) dabei mit den Händen in kunstvollen Bewegungen auf die Oberschenkel und die Schuhe. Die Frauen drehen sich dazu im Kreis (Dirndldrahn). Heute wird meistens in der Gruppe getanzt und auch von Mädchen und Frauen geplattelt.

2 Übt folgenden Rhythmus.

- A Patscht zur Musik außen auf eure Oberschenkel.
- B Hüpfst dabei taktweise von einem Bein auf das andere. Beginnt rechts.

3 Übt den Schuhplattler. Steigert euer Tempo nach und nach.



4 Hört euch die Musik an.

- A Patscht und stampft mit, wenn ihr den Schuhplattler hört.
- B Beschreibt die verschiedenen Teile.

Achtet auf die Länge der Teile.



5 Stellt euch im Kreis auf und tanzt zur Musik. Erfindet für das Zwischenspiel eigene Bewegungen.



## Ländl

Gestaltung: Margiana Leinberger, Kerstin Neefischer

### Vorbereitung

3/4 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

### Schuhplattl

: 1 + 2 + 3 + | 1 + 2 + 3 + : (8x)

### Zwischenspiel

: 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 : (4x)

6 Beschreibe, wie du den Tanz gelernt hast und was dir dabei geholfen hat.

## Maus-Training

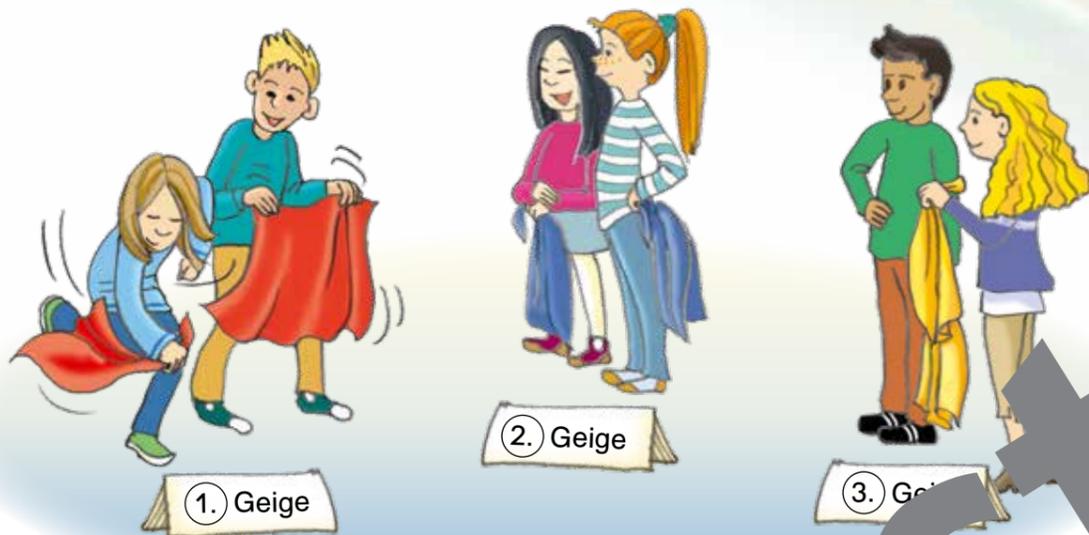



Einen zweistimmigen Rhythmus gleichzeitig patschen und stampfen → zur Koordinationsschulung

# Musik entspannt



- 1 Lausche dem „Pachelbel-Kanon“. Beschreibe die Musik.
- 2 Lies die Infobox. Höre den Kanon dann nochmal an.
  - A Zeige auf, wenn die Geigen einsetzen.
  - B Beschreibe die Melodie der Geigen. Achte auf die Anzahl der Töne und den Melodieverlauf. Tauscht euch zu zweit darüber aus.
  - C Bildet drei Gruppen. Bewegt euch mit Tüchern passend zur Melodie eurer Geigenstimme.



- 3 Spielt die Bass-Stimme auf Klingenden Stäben. Sprecht dazu leise das Gedicht. Bei dieser Zeichnung wird aus dem Bass auf ein fis. Die Klänge sind höher.\*

## Winterzeit

Text: Katrin-Uta Ringger  
Musik: nach Johann Pachelbel  
© Helbling

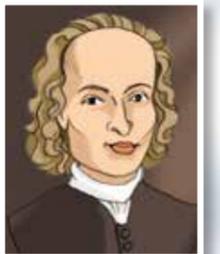
(4x)

Gedicht

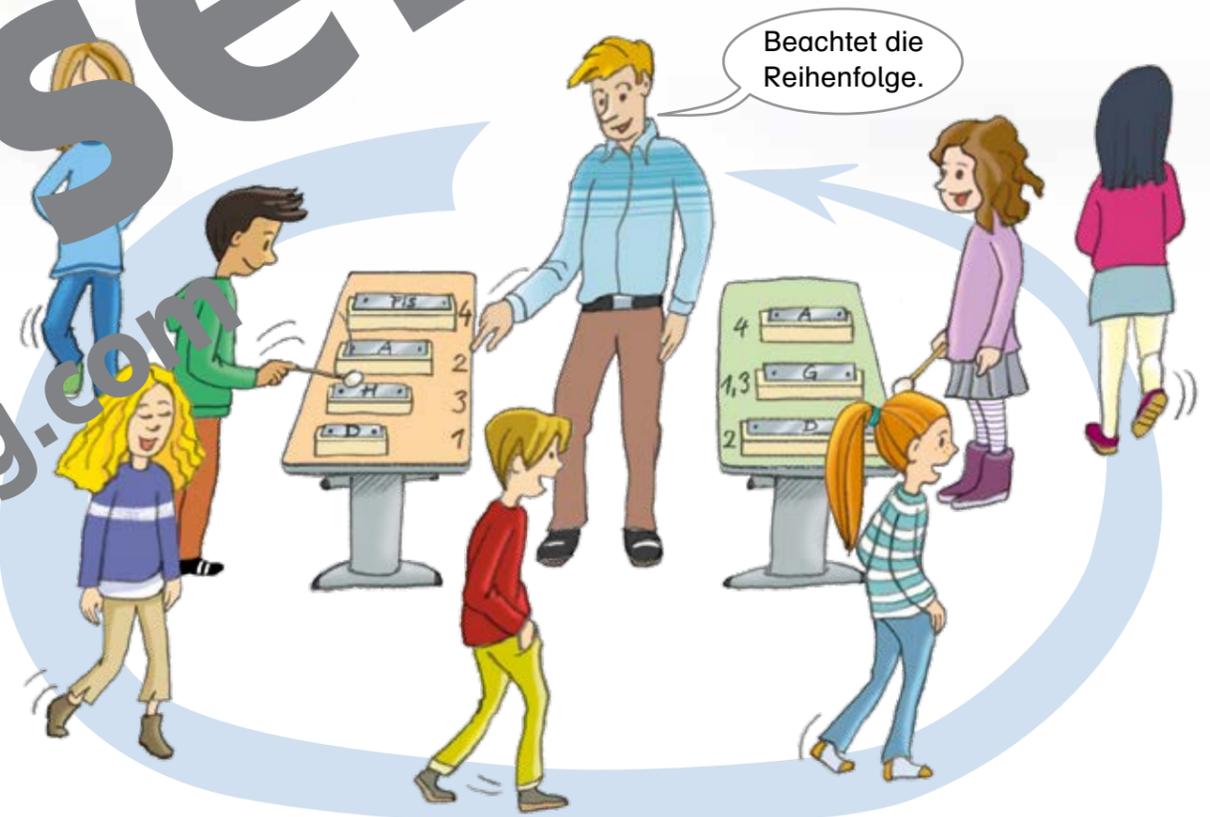
Zar - te, wei - ße Flo - cken fal - len sanft in glit - zern - den Kris - tal - len.  
Sach - te, ru - hig, still und lei - se, Win - ter geht auf sei - ne Rei - se.  
Früh - ling naht aus wei - ter Fer - ne, Son - ne hät - ten wir so ger - ne.  
Frost und Käl - te wer - den ge - hen, bald sind Blu - men hier zu se - hen.

## Info » „Pachelbel-Kanon“

Der Komponist **Johann Pachelbel** (1653–1706) stammt aus Nürnberg. Er hat einen Kanon für drei Geigen geschrieben, bei dem alle drei Geigen die gleiche Melodie einsetzen. Sie werden von einer tiefen Bass-Stimme begleitet. Diese wird häufig von Cello oder Kontrabaß begleitet. Ein Kontrabaß ist ein altes Tasteninstrument.



- 4 Geht im Kreis der Aufnahme des „Pachelbel-Kanons“. Sprecht das Gedicht leise dazu und schlagt die Bass-Stimme auf Klingenden Stäben.



## Maus-Training



Verschiedene Stimmungen von Musik klanglich ausdrücken und in Worte fassen → zur Vertiefung

**Hören** \* Vorzeichen #: über den LehrplanPLUS hinausgehendes Lernangebot  
Stimmung und Melodieverlauf des „Pachelbel-Kanons“ wahrnehmen, beschreiben und in Bewegungen übertragen; durch die eigene Umsetzung einen vertieften Zugang zum Kanon gewinnen



### Der kleine Engel Paul

Text und Musik: Heike Wegscheider  
© Helbling

17/18

**Strophen**

1. Wer schläft im Him - mel denn so faul? (Wer?) Es  
mag den gan - zen Tag nichts tun. Vom

ist der klei - ne En - gel Paul. (Yeah!) Er ruhn. Ja,  
Nichts-tun muss er sich aus -

Paul, wie wir dich ken - nen, wirst du Weih - nach - ten ver - pen - nen. Drum  
wirst du jetzt er - schreckt, mit Sin - gen auf - ge - weckt!

**Refrain**

Weih - nacht ist bald da, di - ri - di - ri - don und tra - la!  
Sü - ßer Duft und Licht - schein, fröh - lich Ge - lach und Klein!

2. Im Himmel herrscht er, er ist Paul, der will davon nichts hören,  
sie singen schon mit ihm in Ja, er lässt sich ganz bestimmt nicht stören,  
Denn Weihnachten ist für ihn nur Paul, der schläft auf seinem Stern...  
Ja, Paul ... drum stopft er sich die Ohren zu  
und dreht sich um und hat nun Ruh.  
Ja, Paul ...

3. Auch Petrus reibt sich seine Augen,  
sieht Paul und kann es gar nicht glauben.  
Er donnert: „Ich kenn keinen Engel,  
so faul wie dieser kleine Bengel.“  
Ja, Paul ...

Überlegt euch eine szenische  
Gestaltung zum Lied. Spielt dabei  
mit diesen Tönen zum Refrain:

**C E G F A C G H D**

### Partyrocker

Text und Musik: Thomas Wolfbauer  
© Helbling

19/20

**Refrain**

Ich bin der Par - ty - ro - cker, ich ro - cken al - le mit, und zwar im  
su - per - tro - c - coo - Spe - cial - Par - ty - Schritt.

1. Den Fuß nach links, den Fuß nach rechts, das Knie ge - beugt und mit dem  
Po - se - w - ckelt. (Bewegungen der Strophe wiederholen)

2. Den Arm nach links,  
den Arm nach rechts,  
die Arme hoch  
und jetzt wird ausgeschüttelt.

Begleitet den Refrain auf Boomwhackers.

C G F C  
F F F G C

# Mach mal Pause

- Hört euch den Rap an. Erzählt von Takatok, dem Rhythmusmeister.
- Hört euch den Rap erneut an. Haltet die Sticks in die Luft, wenn Takatok eine Pause macht.



- Sprecht den Rap.

## Rhythmusmeister Takatok

Text und Musik: Almut Kirmse, Markus Detterbeck © Helbling

### Strophen

1. Der klei - ne Specht ist Rhyth - mus - meis -  
 2. Den Schna - bel lässt er sehr schnell sau -  
 3. Der Schna - bel heilt, er kann nach Ta -

Ta - ka - tok, na klar, so h  
 Fast zu schnell, drum braucht er Pau  
 wie - der oh - ne Pau sen chla -

### Refrain 1

„Ta - ka - tok“, klopf er oh - ne Ruh,  
 „tok tok ta - tok“, hört man im - mer - zu.

### Refrain 2

„Ta - ka - tok“, klopf er oh - ne Ruh,  
 „tok ta - ka!“ hört man im - mer - zu.

- Beschreibt das Aussehen der Pausen.

**Info >>** **Notenwerte** **Pausen**

Ganze Note		Ganze Pause	
Halbe Note		Halbe Pause	
Viertelnote		Viertelpause	
Achtelnote		Achtelpause	



- Haltet bei den Sticks gleichzeitig die Rhythmen auf den Tisch. Haltet bei den Pausen die Sticks in die Luft.

A

B

C

D

- Ordne die Rhythmen von leicht nach schwer. Tauscht euch zu zweit und dann in der Klasse darüber aus.

## Maus-Training



Mit den Sticks Rhythmen spielen → zur Rhythmusschulung

## Mehr als ein Bild

- 1 Betrachtet zu zweit das Bild von Paul Klee. Ein Kind beschreibt einen kleinen Bildausschnitt, das andere Kind errät diesen und zeigt darauf.

- unten
- Linie
- Kreis
- Bogen
- rechts
- Punkte
- oben
- Strich



Paul Klee: Heroische Bogenstriche (1925)

- 2 Beschreibt, woran ihr im Bild erkennt, dass Paul Klee beim Malen an Musik gedacht hat.

### Info >> Paul Klee

Paul Klee (1879–1940) war nicht nur **Maler**, sondern auch ein sehr guter **Musiker**. Mit sieben Jahren begann er Geige zu spielen. Er liebte Musik. Deshalb kann man auf manchen Bildern von ihm Lautstärken, Noten oder Pausen sehen.

- 3 Bildet Gruppen und wählt aus. Präsentiert anschließend eure Ergebnisse.

A Vertont das Bild von Paul Klee mit Instrumenten.

B Bewegt euch passend zum Bild von Paul Klee.

Fragen:

- Welche Klänge passen zu welcher Form?
- Welche Instrumente passen zu den Farben?
- Welche Stellen eignen sich zum Singen, welche werden aufgespielt?
- Wo sind die Stellenwörter oder Pausen?
- ...

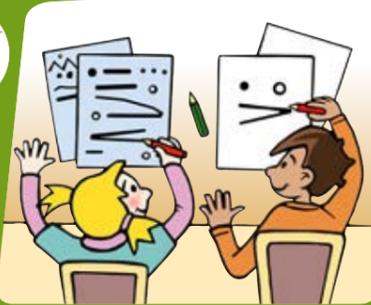
Fragen:

- Welche Bewegung passt zu welcher Form?
- Welche Körperteile bewegt ihr?
- Welche Bewegungen macht ihr am Platz, welche im Raum?
- Wie groß sind die Bewegungen?
- An welchen Stellen bewegt ihr euch alleine, an welchen zu zweit?
- ...

- 4 Macht ein eigenes Bild. Die anderen setzen es in Klänge oder Bewegungen um.



## Maus-Training



Grafische Partituren zeichnen, vertonen und zuordnen → zur Hörsensibilisierung

# Frühlingserwachen

1 Singt den Refrain in zwei Gruppen: Die eine Gruppe begrüßt, die andere Gruppe antwortet. Wechselt die Gruppen.

## Willkommen im Frühling

Text und Musik: Walter Kern  
© Helbling

**Strophen**

D (Hm7) G A D (Hm7)

1. Ich schau aus dem Fens-ter, der Him-mel ist klar. Was ich ges-tern ahn - te, es

E7 A D (Hm7) G A

wird heu-te wahr: Ein son - ni - ger Mor - gen, vor - bei ist die Nacht!

**Refrain**

G D E7 A7 D

Will - kom - men im Früh - ling, die Na - tur er - wacht,

G D E7 A7 D

will - kom - men im Früh - ling, die Na - tur er - wacht!

- Im blühenden Strauch sitzen ein Vogel und singt wie schön, dass nun ein warmer Wind über die Blätter weht. Ich sehe die Blumen, die sich öffnen und die Sonne lacht.
- Am Gartentor klopft ein Käfer und brummt im Schnee. Die Bienen sitzen auf den Blumen, die summt. Vorbei ist der Winter, der Winter ist tot.

2 Hört das Lied und malt passende Bildkarten zu den Strophen.

3 Singt das Lied einstimmig und legt passend zum Text der Strophen die Bildkarten in die richtige Reihenfolge. Geht zum Refrain.

4 Übt in Gruppen die Begleitung.

**Refrain**

Musik: Walter Kern  
© Helbling

a h a g a a a h a a a fis  
d e a fis d e a fis g fis e d

5 Singt das Lied und spielt auf dem Xylofon die Begleitung.

6 Singt nur die Stimme des Refrains und spielt auf dem Xylofon dazu. Die Begleitung ist zweistimmig.

Wenn zwei Noten übereinanderstehen, erklingen sie gleichzeitig. Beim mehrstimmigen Singen hilft es, wenn die Gruppen im Raum voneinander getrennt stehen.

## Maus-Training

ta sa ta ta  
sa ta ta ta  
ti - ti sa ta  
sa ti - ti sa ta

Mit Sticks einen zweistimmigen Rhythmus spielen → zur Vertiefung

# Bewegt am Morgen



1 Hört euch einen Ausschnitt aus dem Orchesterwerk „Morgenstimmung“ an und besprecht, wie der Sonnenaufgang in der Musik dargestellt wird.

Achtet auf die unterschiedlichen Lautstärken, Instrumente und Klangfarben.

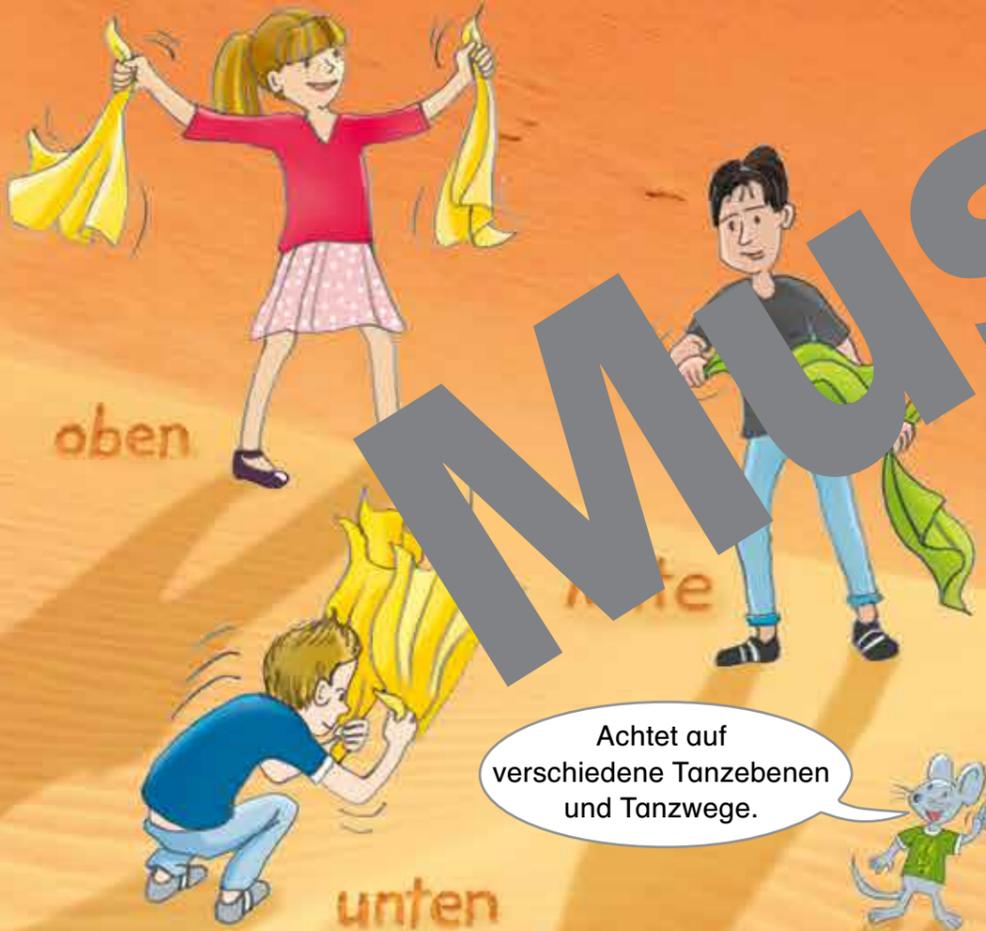
2 Achtet auf die Melodie der „Morgenstimmung“. Malt eine Sonne. Immer wenn ihr die Melodie hört, kommt ein Sonnenstrahl dazu.

Querflöte und Oboe wechseln sich ab.

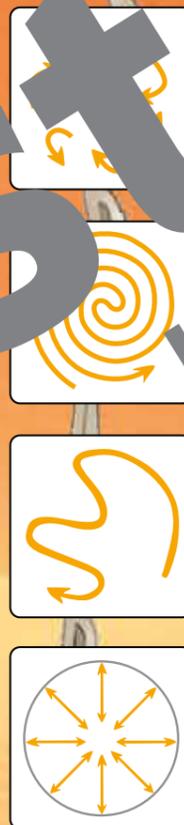
3 Bildet zwei Gruppen und tanzt frei zur Musik. Eine Gruppe tanzt, wenn die Querflöte erklingt, die andere tanzt zur Oboe. Wenn das ganze Orchester spielt, tanzen alle gemeinsam.

Tanzebenen

Tanzwege



Achtet auf verschiedene Tanzebenen und Tanzwege.



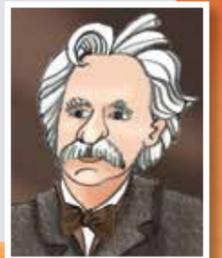
4 Spielt die „Morgenstimmung“. Tanzt auch dazu.

Musik: nach Edvard Grieg  
Gestaltung: Stephan Unterberger

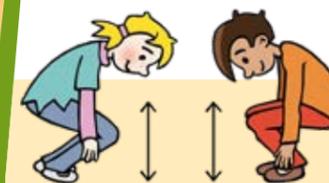
Melodie-instrument

**Info >>** Edvard Grieg

Der Norweger Edvard Grieg (1843–1907) komponierte die „Morgenstimmung“ für eine Aufführung des Gedichtes über Peer Gynt, einen Bauernsohn, der um die Welt reist. In der Musik stellt der Komponist einen Sonnenaufgang in der Wüste Nordafrikas dar.



## Maus-Training



Mache dich groß, wenn ich einen hohen Ton spiele.



Sich auf- und abwärts bewegen, Tonhöhen mit dem Körper nachempfinden → zur Körperaktivierung

**Bewegen** Die „Morgenstimmung“ von Edvard Grieg kennenlernen und außermusikalische Bezüge herstellen; das Werk durch Bewegungen erleben und strukturieren; Tanzebenen und Raumwege erschließen und in einer Choreografie anwenden; einen Spielsatz ausführen

# Klingende Blumen

1 Das Lied kommt aus dem arabischen Raum. Hört es euch an und informiert euch.



## Info» Arabische Musik

„Ah ya Zein“ ist ein Lied aus dem arabischen Raum. Die arabische Musik verwendet andere Instrumente und Tonleitern als wir sie in Europa kennen. Ein typisch arabisches Instrument ist die Riq, die dem Tamburin sehr ähnlich ist. Die kleine Trommel mit Schellen wird im arabischen Raum vor allem für Volksmusik und orientalische Tänze verwendet. Sie wird vor dem Körper gehalten und die Finger beider Hände spielen auf dem Fell und an den Schellen.

2 Lest den Text des Liedes und singt es anschließend. Spielt dazu mit Sticks.

## Ah ya Zein

Text und Musik: Trad.  
Dt. Text: Maxi Heinicke  
© Helbling

Einsatz Begleitung

Ah ya zein, ah ya zein, ah ya zein...  
Wun-der-schön, bunt und zart blü-hen hier im G... en Blumen al...

din. Ah ya ward, a wa - fa - tah  
Art. Di - re ft, di - re wu - re Blü - ten - duft.

bein el ba ssa tin. Ah ya tin.  
Spürst du die - sen Zau - in der Luft? Die - ser Luft?

3 Begleitet das Lied auf Klingenden Stäben.



- 4 Der Rhythmus Maqsum kommt häufig in arabischer Musik vor. Sprecht und klatscht den Rhythmus.
- 5 Spielt den Rhythmus auf dem Tamburin und begleitet so das Lied.

Maqsum

sen, Nar - sen  
ti si - ta ta

Schlagt bei den tiefen Tönen mit der Hand in die Mitte des Instruments. Bei den hohen Tönen mit den Fingern auf dem Fell.

6 Singt, begleitet und gestaltet das Lied.

Ich öffne langsam meine Hände, sodass sich das Tuch entfalten kann.

## Maus-Training

ta ta ta sa

ti - ti ta ta sa

ta si - ti ta ta

ti - ti si - ti ta ta

Ein Kind klatscht, das andere patscht → zur Vertiefung

# Kinderstars



**1** Hört euch die Geschichte mit dem Orchesterwerk „Sinfonie in Es-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart an. Sprecht darüber, warum Mozart als Wunderkind bezeichnet wird.



Mozart komponierte dieses Werk, als er ungefähr in eurem Alter war.

**2** Auch heute gibt es Kinderstars. Recherchiert im Internet. Informiert euch auch über Kinder-Castingshows und hört euch Musik daraus an.



**3** Erstellt einen Steckbrief über einen Kinderstar. Verwendet Mozarts Steckbrief als Vorlage.



Kennt ihr Theaterstücke wie „Die Kinder der Jugend“ von Mozart, „Die Kinder der Parissais“ von ...?

**Steckbrief**

Name: Wolfgang Amadeus Mozart  
geboren: 27. Januar 1756 in Salzburg  
gestorben: 5. Dezember 1791 in Wien  
Familie: Vater Leopold, Mutter Anna Maria, Schwester Nannerl  
Beruf: Pianist, Geiger, Komponist, Dirigent, Musiklehrer  
Besonderheiten:

- reiste als Wunderkind durch Europa
- wurde in allen Fächern vom Vater unterrichtet
- liebte Spiele, z.B. Billard, Würfel- und Kartenspiele
- hat ca. 600 Werke komponiert, z.B. „Die Zauberflöte“ oder „Eine kleine Nachtmusik“
- hatte oft Geldsorgen und wurde in einem einfachen Grab für arme Menschen beerdigt



**4** Vergleicht die Steckbriefe von Mozart und den heutigen Kinderstars. Sprecht über deren Leben.

**5** Führt eine eigene Talentshow im Klassenzimmer durch und zeigt, was ihr könnt!

**Vergleichsmöglichkeiten**

- Vor- und Nachteile
- Aufwand
- Wie wird man bekannt?
- Förderungen / Preise
- Umgang mit Erfolg und Kritik
- Auftrittsmöglichkeiten

## Maus-Training



Rhythmen erfinden, nachspielen und gestalten → zur Vertiefung

# Tipolinos Liedvorrat



## Hej ya

Text und Musik: Trad. von den Diné, Nordamerika  
Gestaltung: Rolf Grillo



9/10

1. (2x) (2x) \*

2. (2x) (2x) \*

3. (2x) (2x) \*

4. (2x) (2x) \*

Hej ya, hej ya, hej ya, hej ya, hej ya.

Hej ya, hej ya, hej ya, hej ya, hej ya.

Kniet im Kreis. Legt bei \* den rechten Stein zum linken Knie des Kindes rechts neben euch und den linken Stein vor euer rechtes Knie.

## Gott mit dir, du Land der Bayern/Bayernhymne

Text: ...  
Musik: ...



11/12

1. Gott mit dir, du Land der Bay-ern, deut-sch ...  
land! Ü-ber dei-ten ... ne Se-gens-hand!  
Er be-hü-te ... ren, schir-me dei-ner Städ-te  
Bau und er-hal-te dir die Far-ben sei-nes Him-mels, weiß und blau!

2. Gott mit dir, dem Bayernvolke, wenn wir, unsrer Väter wert,  
fest in Eintracht und in Frieden bauen unsres Glückes Herd!  
Dass mit Deutschlands Bruderstämmen einig uns ein jeder schau  
und den alten Ruhm bewähre unser Banner, weiß und blau!



## Drunt in der greana Au



Text und Musik: Trad.

Refrain  
D D A7  
Drunt in der greana Au ... che blau, ju - he! blau.

Strophen  
A7 D A7 D von vorne

1. Wäs is ...  
2. Wäs an ...  
3. Wäs is ...  
4. Wäs is auf dem Blattl?  
5. Wäs is in dem Nesterl?  
6. Wäs is in dem Oa?  
7. Wäs is an dem Vogler?



13/14

## Kookaburra in der Maisonne

A: Kookaburra  
Text und Musik: Marion Sinclair  
© Larrikin Music  
B: Der Mai  
Text: Trad., Musik: Richard Rudolf Klein  
© Fidula

A: Koo-ka-bur-ra sits in the old gum-tree, mer-ry, mer-ry king of the bush is he...  
B: Der Mai, der lie-be Mai zieht ein, la-ri-da, juch-hei, mit...  
Laugh, Koo-ka-bur-ra, laugh, Koo-ka-bur-ra, gay your life must be.  
Lied und hel-lem Son-nen-schein, la-ri-da, juch-hei!



15/16

Singt die beiden Lieder zunächst einzeln, dann gleichzeitig.

Die Zauberflöte

1 Informiert euch über die Hauptpersonen in der Oper „Die Zauberflöte“.

**SARASTRO**  
Herrscher des Sonnenreiches, entführt Pamina

**KÖNIGIN DER NACHT**  
Paminas Mutter, mit Sarastro verfeindet

**PAMINA**  
Prinzessin, verliebt sich in Tamino

**TAMINO**  
Prinz, will Pamina befreien

**PAPAGENO**  
Papagenos Begleiter, liebt Pamina

**PAPAGENA**  
Papagenos Freundin, verliebt in ihn

17-23

2 Hört euch die Geschichte an. Erzählt mithilfe der Bilder, worum es geht.



3 Lest die Infobox und... einmal eine Opernaufführung besucht habt.

**Info >>** Oper

Eine **Oper** ist ein **Theaterstück mit Musik**. Ein Orchester begleitet die Sängerinnen und Sänger bei ihren **Arien** (Gesangsstücken). Häufig tritt auch ein Chor auf. „Die Zauberflöte“ ist eine der bekanntesten Opern der Welt. Die Musik stammt von **Wolfgang Amadeus Mozart**. Der Text von Emanuel Schikaneder geht auf ein damals bekanntes Märchen zurück.

18-23

4 Lauscht dem Gesang der Hauptpersonen. Beschreibt mit passenden Wörtern, was sie sagen, wer jeweils singt.

Der Vater singen  
hin ich 18

Der Hölle Rache kocht  
in meinem Herzen 20

Dies Bildnis ist  
bezaubernd schön 19

In diesen  
heiligen Hallen 21

Ach ich fühl's, es  
ist verschwunden 22

Pa-pa-pa 23

Zwei Personen singen oder musizieren gemeinsam im **Duett**.

5 Ordnet die Hauptpersonen den Stimmlagen zu. Sprecht darüber, was euch auffällt.

**Bass**  
tiefe Lage  
warmer, dunkler Klang

**Bariton**  
mittlere Lage  
warmer Klang

**Tenor**  
hohe Lage  
hoher, strahlender Klang

**Alt**  
tiefe Lage  
warmer, dunkler Klang

**Mezzo-sopran**  
mittlere Lage  
warmer Klang

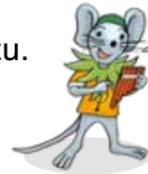
**Sopran**  
hohe Lage  
hoher, heller Klang

**Männerstimmen**

**Frauenstimmen**

Ein **Koloratursopran** singt besonders hoch und schnell.

1 Begleitet Papagenos Arie und singt dazu.



Bei spiele ich auf meiner Trinkhalm-Panflöte.

Der Vogelfänger bin ich ja

Text: Emanuel Schikaneder  
Musik: nach Wolfgang Amadeus Mozart  
Gestaltung: Margiana Leinberger, Kerstin Neefischer

18

1. Der Vo-gel-fän-ger bin ich ja, stets lus-tig, heis-sa, hop-sas-sa! Ich Vo-gel-fän-ger  
bin be-kannt bei Alt und Jung im gan-zen Land. Weiß mit dem Lo-cken  
um-zu-gehn und mich aufs Pfei-fen zu ver-stehn. froh um  
lus-tig sein, denn al-le Vö-gel sind ja mein.

2 Notiere, was du über die Arbeit im Opernhaus weißt.

3 Blickt in die Räume des Opernhauses. Recherchiert zu den verschiedenen Berufen im Internet.



**Ideen für Fragen**

- Beschreibt den Raum mit drei Wörtern.
- Stellt den Beruf pantomimisch dar.
- Nennt drei Gegenstände, die man braucht, um den Beruf auszuüben.

4 Sucht euch einen Raum oder einen Beruf aus. Stellt euch Rätselaufgaben dazu.

5 Überlege, was du über die Arbeit im Opernhaus gelernt hast. Vergleiche mit deinen Notizen.

# Musik mit Lineal



**1** Stellt euch um eine Tischgruppe. Gebt die Lineale in gleichmäßigem Tempo im Kreis weiter.

**2** Überlegt euch verschiedene Spielmöglichkeiten mit dem Lineal.

**3** Ein Kind erfindet einen kurzen Rhythmus mit dem Lineal, die anderen spielen ihn nach.

Nehmt das Lineal von links und legt es rechts ab.

**4** Teilt euch in Gruppen und spielt die „Lineal-Musik“. Jede Gruppe übernimmt eine Zeile und wiederholt diese ständig. Die Gruppen setzen nacheinander ein.

## Lineal-Musik

Gestaltung: Katrin-Uta Ringger

### Ideen für die Gestaltung eines Ablaufs

- Lineale austeilen, wieder einsammeln
- Vorspiel und Nachspiel
- Wechsel von bekannten und freien Teilen
- einer spielt, alle spielen
- Wechsel von Lautstärken
- Gruppen setzen nacheinander aus

## Maus-Training




Mit Sticks einen zweistimmigen Rhythmus spielen → zur Vertiefung

**Musizieren** Mit dem Lineal Klänge erproben; Klangimprovisation mit konkreten Aufgabenstellungen durchführen; ein Rhythmusnotat erlesen und auf die Lineale übertragen; eigene musikalische Abläufe mithilfe von Kompositionsmerkmalen entwickeln

# Das Schlagzeug

1 Informiere dich über das Schlagzeug. Tauscht euch zu zweit und dann in der Klasse darüber aus.

Ride-Becken und Crash-Becken sind auf einem Ständer befestigt.

Die Hi-Hat besteht aus zwei Becken, die über eine Fußmaschine aneinanderschlagen oder mit Sticks bespielt werden.

Hängetoms und die Standtom klingen je nach Größe unterschiedlich hoch oder tief.

Die Bass-Drum klingt tief und dumpf. Sie wird über eine Fußmaschine angeschlagen.

Die Snare-Drum klingt hart und knatternd. Anders dann, wenn sie über eine Hi-Hat (Metallschalen an der Unterseite) mitschneppert.

## Info >> Das Schlagzeug

Das Schlagzeug wird auch **Drumset** genannt, weil es eine Zusammenstellung, also ein Set verschiedener **Trommeln** und **Becken** ist. Es gehört zu den Schlaginstrumenten und wird im Sitzen und meist mit **Sticks** gespielt. Die Trommeln sind aus Holz oder Metall und mit Fellen bespannt. Die Becken werden aus Metall hergestellt. In einer Band gibt das Schlagzeug den **Rhythmus** und das **Tempo** vor.

2 Macht mit eurem Körper Schlagzeugklänge nach und sprecht dazu.

## Körperschlagzeug

Gestaltung: Margiana Leinberger, Kerstin Neefischer

3 Spielt die verschiedenen Schlagzeugklänge mit eurer Stimme.

4 Sprecht im Rhythmus des Körperschlagzeugs. Hebt die markierten Buchstaben hervor, indem ihr sie laut und deutlich sprecht.

## Stimmschlagzeug

Gestaltung: Margiana Leinberger, Kerstin Neefischer

5 Begleitet auch andere Stücke mit Körper- oder Stimmklängen.

## Maus-Training

Zu zweit Rhythmen sprechen → zur Vertiefung

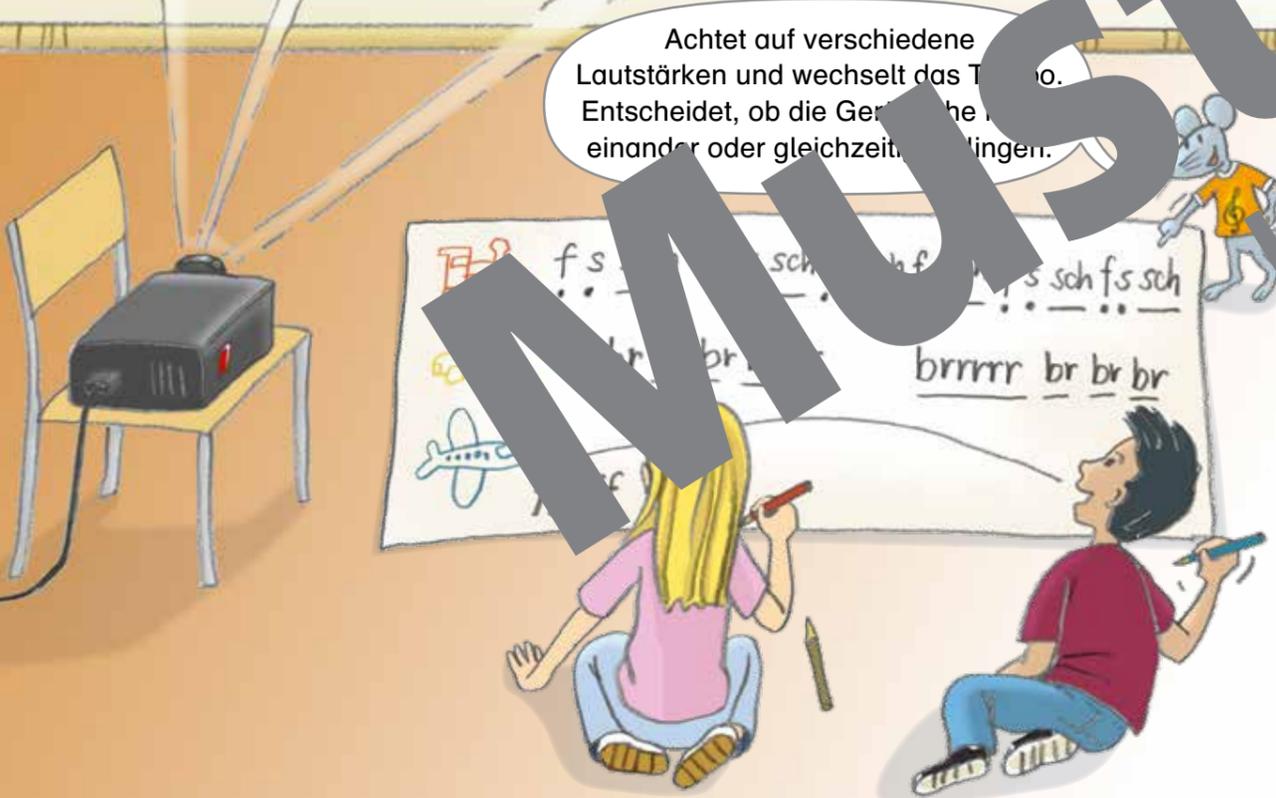
# Unterwegs

1 Probiert aus, wie ihr verschiedene Verkehrsmittel mit der Stimme darstellen könnt.



2 Erfindet Zeichen für eure Geräusche. Komponiert damit eine eigene „Reisemusik“.

3 Führt eure „Reisemusik“ auf.



Achtet auf verschiedene Lautstärken und wechselt das Tempo. Entscheidet, ob die Geräusche ineinander oder gleichzeitig klingen.

fs sch sch f s sch fs sch  
brrrrr br br br

4 Hört euch die Ausschnitte aus dem Orchesterwerk „Pacific 231“ von Arthur Honegger an. Beschreibt die Musik mithilfe der Bilder.



5 Hört die Musik und zeichnet den Verlauf der Zugfahrt. Beachtet die Lautstärken und Tempobezeichnungen. Die Infobox hilft euch dabei.

6 Setzt eure Zeichnung eines anderen Kindes mit der Stimme oder auch mit Instrumenten um.

## Info > Tempo

Der Komponist **Arthur Honegger** (1892–1955) interessierte sich sehr für Eisenbahnen. So entstand im Jahr 1923 das Orchesterwerk „Pacific 231“, das die Bewegungsphasen einer schweren Dampflokomotive nachzeichnet. Die Geschwindigkeit der Lokomotive zeigt sich im Tempo der Musik.



Der Begriff **Tempo** bezeichnet die Geschwindigkeit, in der ein Musikstück gespielt wird. In der Regel gibt eine Komponistin oder ein Komponist mit italienischen Wörtern das Tempo an, z. B. **adagio** (Aussprache: adadscho, langsam), **moderato** (mäßig schnell), **allegro** (schnell), **presto** (sehr schnell), **accelerando** (Aussprache: adschellerando, schneller werden), **ritardando** (langsamer werden).

## Maus-Training



*f* > *p* *f*

ppfff pfff tsch pf tsch pf tsch pf t t t pf t t t

*pp* *mf* > *pp*

pf t t t pf t t t pf tsch pf tsch pfff tsch pffff



Einen Rhythmus mit Dynamikverlauf mit der Stimme ausführen → zur Vertiefung

# Macht alle mit

- Hört euch das Lied an und geht dabei durch den Raum. Bleibt stehen, wenn ihr „Boogie-Woogie“ hört und spielt mit Sticks dazu.
- Singt die erste Strophe und führt die Bewegungen zum Refrain aus.

## Boogie-fit

Text und Musik: Markus Detterbeck  
© Helbling

33/34

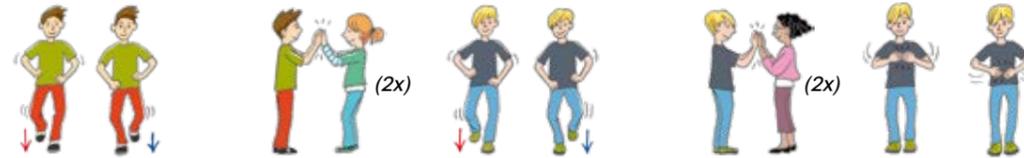
**Strophen**

C7 C7 F7 G7

1. Jetzt geht's los, macht al - le mit! \_ Un - ser Boo - gie ist ein Hit! \_

C7 C7 F7 G7

Sin - gen, stamp - fen, sprin - gen, stehn und im Rhyth - mus gehn! Das ist der



**Refrain 1**

Gruppe 1 Gruppe 2 Alle

C7 C7 F7 F7 C7

(boom boom) Boo - gie - Woo - gie! (boom boom) Boo - gie - Woo - Die - ser Boo -

F7 Dm(b9) G7 G7 G7 G7 C7

Schritt für Schritt, macht uns Boo - woo - gie - fit! \_ macht uns wach und rich - tig fit! \_

- Munter geht es weiter zu, ohne Rast und ohne Ruh, drehn wir uns nun rundherum und falln schließlich um. Das ist ...
- Hört nun geht es richtig rund, denn Musik macht's Leben bunt! Alle singen jetzt im Chor, unsren Boogie vor! Das ist ...

**Refrain 2**  
boom boom, bak bak bak bak ...

**Refrain 3**  
||: boom boom, bak bak bak bak, tiki tiki tiki tiki ... :||

**Bewegen** Ein Lied singen und durch Bewegungen erleben und strukturieren; auf Körperinstrumenten und mit Boomwhackers begleiten; mit Rhythmen spielen; einen eigenen Liedablauf mit Aktionskarten festhalten

- Übt die Rhythmen auf Körperinstrumenten und sprecht dazu.

1 boom boom

2 bak bak bak bak

3 ti - ki ti - ki ti - ki

- Bildet zwei Gruppen und art den Refrain so aus: Nach Strophe 1: 1 2; nach Strophe 2: 1 2; nach Strophe 3: 1 2 3.
- Übt die Bewegungen mit Boomwhackers. Singt und spielt sie zu den Strophen.

Musik: Markus Detterbeck

Boo - gie, Boo - gie - Woo - gie, Boo - gie, Boo - gie - Woo - gie.

C C E E E E F F G G G G

- Gestaltet das Lied mithilfe der Aktionskarten und singt es.

1. Strophe Refrain 2. Strophe Refrain

Ihr könnt euch auch zu den Strophen bewegen.

## Maus-Training

20, 19, 18 ...

Die Auswirkung von Bewegung auf den Pulsschlag erspüren und hörbar machen → zur Körperwahrnehmung

# Ohren auf!

1 Hört euch die Geschichte an und schreibt in der richtigen Reihenfolge auf, an welchen Orten Tipolino Musik hört.



2 Überlegt, wo euch Musik noch begegnet, und sprecht darüber.

3 Informiert euch über verschiedene Musikrichtungen.

## Info » Musikrichtungen

Der Begriff **Klassische Musik** wird für die Musik von Komponisten wie Johann Pachelbel, Wolfgang Amadeus Mozart und Frédéric Chopin verwendet.

In jedem Land gibt es **Volksmusik**. Diese sind alte Musikstücke und Lieder werden häufig mit traditionellen Musikinstrumenten gespielt oder begleitet. Heute entstehen viele neue Musikstücke, die von der Volksmusik ausgehen.

**Rockmusik** wird oft auf einer Bühne gespielt und dabei elektrisch verstärkt. Sie entstand in den 1950er Jahren. Die Rockmusik beeinflusste viele andere Musikrichtungen wie z.B. Popmusik und Rap.

**Jazzmusik** entstand vor mehr als 100 Jahren in den USA. Ein Merkmal des Jazz ist die Improvisation, das heißt, während eines Stücks spielen die Musikerinnen und Musiker selbst neue Melodien spontan dazu.

**Geistliche Musik** wird auch Kirchenmusik oder religiöse Musik genannt und zumeist im Gottesdienst oder bei Konzerten in einer Kirche aufgeführt. Häufig wird sie von einem Orgel gespielt oder begleitet. Manche Musikstücke und Lieder aus der Klassischen Musik und der Volksmusik sind zugleich auch Geistliche Musik.

4 Hört euch die verschiedenen Musikausschnitte an. Ordnet sie dann den Musikrichtungen zu.



Mit jedem Instrument können Musikstücke aus allen Musikrichtungen gespielt werden.

### Mögliche Fragen

- Machst du selbst Musik? Welche?
- Welche Musikrichtung hörst du am liebsten?
- Wie heißt dein Lieblingslied/-stück?
- Wie heißt deine Lieblingsmusikerin/dein Lieblingsmusiker?
- Wann hörst du (welche) Musik?

5 Stellt euch gegenseitig Fragen zu eurer Lieblingsmusik.

6 Befragt auch andere Kinder und Erwachsene. Stellt eure Ergebnisse vor.

## Maus-Training



Alltagsmaterialien sammeln, Klänge erraten und in ihrer Abfolge merken → zur Hörsensibilisierung

# Gut gelaunt

- Hört das Lied an. Sortiert die Bildkarten rechts passend zu den Strophen.
- Singt die Strophen.

## Shalala

Text und Musik: Fredi Jirovec  
© Helbling

**Refrain**

G C Am D G C Am D

Sha-la-la-la-la, sha - la - la-la-la-la, sha-la-la-la-la, sha - la - la-la,

G C Am D G C G D7 (Schluss)

sha-la-la-la-la, sha - la - la-la-la-la, sha - la-la-la-la - la! \_\_\_\_

**Strophen**

G C Am D

1. Die Zahn-pas-ta ist aus, auf den Tag bin ich ge-spannt, beim

G C Am D G C

Früh-stück hab ich mir mei-ne Fin-ger ver-brannt, ein So-cken ist zer-ris-sen

Am D G C G

möch-te ger-ne wis-sen, wo mein Schlüs-sel ist. Aus

Em Em C

Ra-di-o Mu-sik, ... Me-lo ich

A7 A7 D D7

bin gleich wie - der ... one, two, three! Hey!

- Den Autobus verpasst, ein Auto fährt vorbei, durchs Lack-Spritzchen an,  
ich seh mit großem Schreck auf der Hose nasse Flecken, heut ist alles Mist.  
Erste Stunde Musik – lernen wir ein Lied,  
jeder ist gleich gut gelaunt und alle singen mit! Yo!
- Der Fernseher ist hin und im Sparschwein ist kein Geld,  
ein T-Shirt hab ich an, das mir gar nicht gefällt,  
mein Hamster ist verschwunden und ich frage mich seit Stunden: Was ist heute los?  
Aber plötzlich Musik – geht nicht aus dem Sinn,  
ich bin gleich wieder gut gelaunt und singe vor mich hin! Hey!

\* Pfütze



3. Reim ein- oder zweistimmig.

4. Begleite den Refrain mit Bechern.

Gestaltung: Elmar Rinderer

2 3 + 4 1 ... (3x)

5. Singt und begleitet das Lied. Erfindet auch eine eigene Begleitung mit Bechern.

Zählt mit. Das hilft euch gleichmäßig zu spielen.



## Maus-Training

## Schoko, Erdbeer und Vanill'

Text: Evi Heigl  
Musik: Trad.  
© Helbling

### Strophen

39/40

1. Mei Ma - ma mag Va - nil - le, der Pa - pa Ka - ra - mell, mei  
Schwes - ter nimmt Zi - tro - ne, die wis - sen des ganz schnell! I  
kann mi net ent - schei - den, denn al - les schaut gut aus, der  
Eis - ver - käu - fer jam - mert schon: „Jetzt such dir halt was aus!“

### Refrain

Scho - ko, Erd - beer und Va - nill, je - der nimmt sich, wo er w  
Ma - ra - cu - ja, Hei - del - beer, ia, t nicht so

2. Mei Oma, die mag Nusseis,   
mei Freund, der mag Pistazie   
I kann mi net   
der Eisverkäufer   
dir halt was aus!"

3. Am Tag drauf geh   
und grins'n an von W   
„I nimm heut Stracciate   
Der Eisverkäufer lacht d   
„Des is heut leider aus!"

\* alternativ: mei Freundin mag Pistazie

Singt den Refrain auch mit euren Lieblingseisorten.



## Let's Say Hello

Text, Musik und Gestaltung: Lorenz Maierhofer  
© Helbling

41/42

Let's say hel - lo, hel - lo,   
Let's say hel - lo and wave our hands, let's say hel - lo and let's be friends!

## Tiger am Kontrabass

Text und Musik: Markus Detterbeck  
© Helbling

43/44

1. Der Ti - ger spielt den Kon - tra - bass, ja, das klingt so cool, ja, das macht Spaß:  
2. dm ts dm tsch.

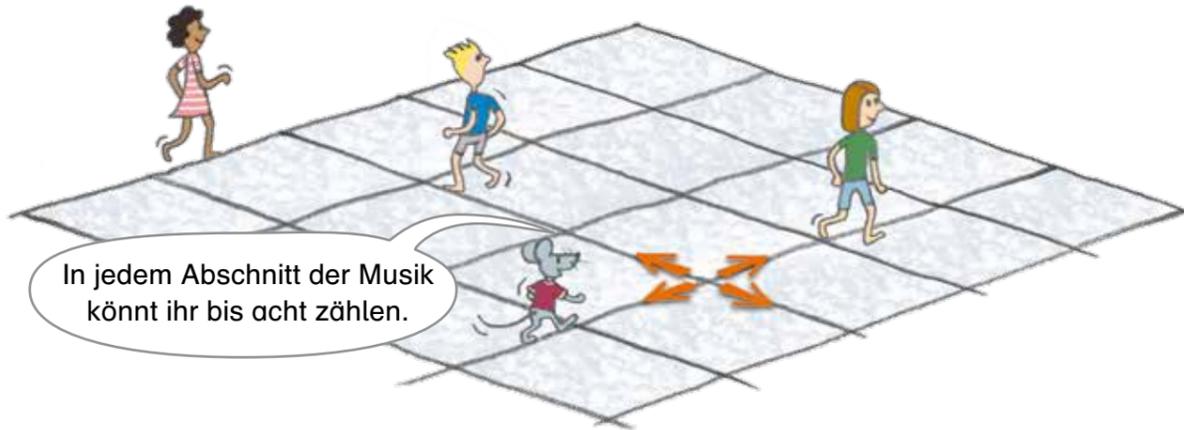
Setzt auch andere Instrumente ein. Findet für jedes Instrument passende Stimmklänge.



# Gib acht



1 Hört euch die Musik an. Geht dazu wie auf einem Gitternetz gleichmäßig durch den Raum, ohne einander zu berühren.



2 Bewegt euch am Platz zur Musik. Ändert nach jedem Abschnitt der Musik die Bewegung.



3 Übt die einzelnen Abschnitte des "Acht mal acht" ein. Zählt dabei mit.

4 Tanzt zur Musik. Bewegt euch im Zwischenspiel frei am Platz.

||: **A** **A** **B** **C** **D** **A** **A** (3x) :||

5 Bildet Gruppen und erfindet eine Bewegungsfolge für das Zwischenspiel. Tanzt so zur Musik.



Ihr könnt auch zu einem selbst gewählten Musikstück tanzen.

## Acht mal acht

Gestaltung: Katrin-Uta Ringger

**A**

beim letzten Mal: in die Hocke gehen (1-4) • aufrichten und seitlich nach oben führen (5-7) • über dem Kopf klatschen (8)

**B**

**C**

**D**

## Maus-Training



Gangarten notieren, pantomimisch darstellen und erraten → zur Vertiefung

# Werbung

1 Überlege, wo dir Werbung im Alltag begegnet. Vergleiche mit einem anderen Kind.

2 Berichtet, was ihr aus der Werbung kennt.



Diese Nüsse sind der Hit, denn sie machen stark und fit!

Jetzt gratis testen!

2-4

3 Hört euch verschiedene Werbespots an. Sprecht über den unterschiedlichen Einsatz von Musik und Text.

Musik im Hintergrund

Inhaltliche Aussage

Illustration

Text

gesprochenen Text

**Info » Werbung und Musik**

Ziel von Werbung ist es, Menschen von etwas zu überzeugen oder sie zum Kauf zu verlocken. Werbemacherinnen und Werbemacher überlegen sich dafür **Texte, Musik und/oder Bilder**, die lange im Gedächtnis bleiben sollen. Musik erzeugt dabei z. B. eine besondere **Stimmung**, verstärkt den **Inhalt des Werbetextes** oder steht wie eine **Erkennungsmelodie** für ein bestimmtes Produkt.

4 Denkt euch einen Werbespot mit Musik zu **Tipolinos Nussmischung** aus.



- Unser Werbespot**
- Produkt auswählen
  - Werbetext ausdenken
  - Musik erfinden
  - Werbespot überlegen und aufnehmen

Ihr könnt euren Werbespot auch filmen. Besprecht vorher, welche Regeln dabei wichtig sind.

5 Präsentiert eure Werbespots und vergleicht sie. Sprecht über euer Vorgehen.

## Maus-Training

Ich spiele eine Melodie mit vier Tönen.

Ich verändere die Melodie. Beschreibe, wie.

Rhythmus?  
Tempo?  
Melodie?

Eine Tonfolge erfinden, verändern und die Veränderungen benennen → zur Vorbereitung

# Regen



1 Lauscht den Regenklingen in der Musik und tauscht euch darüber aus. Notiert Wörter, die den Regen beschreiben.



2 Die Komponisten Frédéric Chopin, Antonio Vivaldi und Ferde Grofé haben Regen in ihrer Musik vertont. Hört die Beispiele an und ordnet eure Wörter zu.



Frédéric Chopin



Antonio Vivaldi



Ferde Grofé

3 Bildet Expertengruppen. Jede Gruppe wählt eines der Themen aus. Hört die Beispiele erneut an und sprecht darüber in eurer Gruppe.

Instrument/  
Instrumente

Dynamik

Tempo

4 Jede Expertengruppe stellt ihr Wissen vor. Vergleicht die Ergebnisse mit der Infobox.

## Info »

### Regen in der Musik

Das „Regentropfen-Prélude“ für Klavier von Frédéric Chopin (1810–1849) klingt, als würden zarte Regentropfen fallen, da ein bestimmter Ton fast durchgehend in einem gleichbleibenden Rhythmus wiederholt wird. Solche **Tonrepetitionen** verwendet auch Antonio Vivaldi (1678–1741) in seinem stürmischen, lauten Gewitter in „Der Sommer“ für Geige, Streichorchester und Cembalo aus den berühmten „Vier Jahreszeiten“. In „Cloudburst“ (engl. für Wolkenbruch) von Ferde Grofé (1892–1972) sind zusätzlich mit der Pauke gespielte Donnerschläge zu hören. Je näher das Gewitter kommt, desto höher und lauter spielen die Instrumente des Orchesters.

5 Sammelt Handbewegungen, mit denen ihr als Dirigentin oder Dirigent ein Musikstück gestalten könnt. Überlegt auch, wie ihr Folgendes anzeigen könnt:

Beginn/  
Ende

Wiederholung/  
Pause

Dynamik

Tempo

6 Gestaltet eure eigenen Regentropfen. Ein Kind wählt einen Titel für sein Musikstück und leitet die anderen Kinder an Handbewegungen an.



## Maus-Training

Ein Kind spielt auf einer Handtrommel, das andere mit Sticks → zur Festigung

**Hören** Außermusikalische Bezüge herstellen (Ausschnitte aus „Regentropfen-Prélude“ von Frédéric Chopin, „Der Sommer“ von Antonio Vivaldi und „Cloudburst“ von Ferde Grofé); Tonrepetition als Kompositionsmerkmal kennenlernen; ein eigenes Musikstück dirigieren bzw. auf Dirigat reagieren

# Wehende Fahnen



- Hört euch das Lied an.
- Das Lied hat verschiedene Teile. Achtet beim Hören darauf und führt die jeweiligen Aktionen aus.

## Wavin' Flag

Text und Musik: Keinan Warsame,  
Philip Lawrence, Bruno Mars, Jean Daval  
© siehe Quellenverzeichnis

**Singt mit.**  
Zwischenspiel 1

Oh - oh - oh - oh - oh, —

**Patscht auf den Handrücken.**  
Strophen

Give me free - dom,

**Dreht euch zu zweit im Kreis.**  
Zwischenspiel 2

Sing - in' "For - ev - er young",

**Schwenkt die Arme.**  
Refrain

When I get old - er

- Übt die Rhythmen auf Körperinstrumenten und spielt zum Lied.

1 (8x)

2 (16x)

3 (8x)

4 (12x)

- Überträgt die Rhythmen auf Instrumente und spielt zur Musik. Wechselt die Gruppen.

1 (16x)

2 (8x)

3 (8x)

4 (12x)

Ihr könnt auch auf einer Handtrommel spielen.

- Führt das Lied einer anderen Klasse vor. Überlegt euch, an welchen Stellen die Klasse mitmachen kann und leitet sie an.

## Maus-Training

Mit Sticks einen zweistimmigen Rhythmus mit Dynamikverlauf spielen → zur Vertiefung

# Auf Schatzsuche

1 Lest die Geschichte von Käpt'n Furchtlos und seiner Piraten-Crew.

## Die Insel

Text: Katrin-Uta Ringger  
© Helbling

Es war ein nasser, windiger Herbsttag. Anna und Doro gingen mit zügigen Schritten ins Kino, um sich den neuen Film über **Piraten** anzusehen. Als der Regen immer stärker prasselte, rannten sie das letzte Stück des Weges. Im Kino kauften sie **Popcorn** und suchten ihre Plätze. Der Film begann.

Früh am Morgen stand **Käpt'n Furchtlos**, ein unfreundlicher Typ mit Augenklappe und **Holzbein**, an Deck des Schiffes. **Ungeduldig** suchte er mit seinem **Fernglas** das Meer ab. In der Hand hielt er eine uralte, **zerknitterte Schatzkarte**. „Irgendwo hier muss doch die verflixte Insel sein, von der mein Urgroßvater immer erzählt hat!“

Auf dem Schiffsmast saß Kiki, sein **Papagei**, der plötzlich laut zu kreischen begann. In der Ferne hatte er die Insel entdeckt. Das laute Gekreische weckte die anderen **Piraten** und sie stürzten an Deck.

Als sie die Insel erreichten, redeten alle **aufgeregt** durcheinander. Der Schiffsanker rasselte ins Meer. **Käpt'n Furchtlos** betrat als **Erster** die Insel, die anderen **Piraten** folgten ihm. Der **Papagei** flog **aufgeregt** über die Köpfe hin und her. Sie liefen mutig los und wurden ein wenig **langsamer**, als sie den Waldrand erreichten.

Die Geräusche des Waldes klangen **heimlich**. Nach einer Weile erreichten sie eine **Öffnung**. Aber was war das? Die Schatzkarte deutete den Eingang an, aber es sah ein bisschen **verdächtig** aus. Sie etwa die **Öffnung** an. **Käpt'n Furchtlos** machte seinem Namen Ehre.

2 Teilt euch in zwei Gruppen und vertont die Geschichte.

A Eine Gruppe übernimmt die **Stimmklänge**, die andere spielt mit **Instrumenten**.

B Entscheidet im letzten Absatz selbst, was ihr wie vertonen möchtet.

3 Bildet Gruppen und schreit die Geschichte weiter.

4 Markiert in eurem Text die Wörter, die zum Klingen bringen möchtet, und schreit sie später vertont euren Text.

5 Führt die Geschichte vor und nehmt sie auf. Hört euch die Aufnahme an und sprecht über die Wirkung der Vertonung.

Überlegt euch für die **Hauptfiguren** eine Erkennungsmelodie.



### Tipps zum Gestalten

- Verändert die Dynamik.
- Wechselt beim Tempo ab.
- Wählt Instrumente mit verschiedenen Klangfarben.
- Verwendet unterschiedliche Notenwerte und Tonhöhen.



### Info » Wirkung von Musik

Wenn Musik zu einer Geschichte oder einem Film erklingt, beeinflusst sie die Wirkung von Text und Bildern. Eine Szene kann z. B. noch spannender klingen. Auch Gefühle (fröhlich, traurig, aufgeregt ...) können durch Musik ausgedrückt werden.

## Maus-Training



**Darstellen** Mit der Stimme und mit Instrumenten Klänge und Geräusche aus Natur und Umwelt lautmalerisch nachahmen; einen Text als Grundlage für eigene Klangimprovisationen verwenden, dabei einzelne Kompositionsmerkmale einsetzen und präsentieren

# Streng geheim

1 Hört das Lied an. Singt anschließend den Refrain.

## Agentensprache

Text und Musik: Helmut Maschke  
© Helbling



**Strophen** Einsatz Begleitung

1. Kennt ihr schon un - se - re A - gen - ten - spra - che? Wir ha-ben  
sie erst kürz-lich neu ent - deckt. \_ Das ist doch mal 'ne wirk-lich tol - le Sa -  
- che! In - zwi - schen spre - chen wir sie ganz per - fekt. \_

**Refrain**

Bei uns - rer Gong - e - hong - ei - mong - song - pong - rong - a - chong - e - ... mann  
Bei uns - rer Gong - e - hong - ei - mong - song - pong - rong - a - chong - e - ... ght

1. 2.

nie-mand an-drer ir-g... ver-ste... der... wie soll das gehn?

2. So haben wir jetzt einen...  
nämlich den „Top-Agenten...“  
Schon viele haben sich mit...  
auch unsre Lehrer wollten Mitg... sein.

3. In unsrer Sprache kann man herrlich singen:  
Hong-ö-rong ei-nong-mong-a-long zong-u!  
Mit etwas Übung wird's dir auch gelingen.  
Wong-a-song mong-ei-nong-song-tong  
dong-u?

4. ...en geheimen „Profi-Fachkongressen“,  
wo wir die Sprache pflegen, geht's echt rund!  
Ein jeder ist begeistert und besessen,  
in dem Geheimcode bellt sogar der Hund.



5. Wir alle stehen zäh und unerschüttert  
zu unsrer Sprache. Deshalb wird ab jetzt  
telefoniert, gemailt, gesimst, getwittert  
nur in Agentensprache – gut vernetzt!

2 Informiert euch, wie die Geheimsprache gebildet wird, und entschlüsselt sie.

- Teilt ein Wort in einzelne Buchstaben bzw. Buchstabenverbindungen.
- Fügt nach jedem Konsonanten/ jeder Konsonantenverbindung ein „ong“ hinzu.  
→ An Vokale oder Vokaltong nichts angehängt.

- Vokale (Selbstlaute): a, e, i, o, u
- Diphthonge (Zwielaute): au, ei, oi, ou
- Konsonanten (Mitlaute): b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z
- Konsonantenverbindungen: ch, sch, st, sp, stp, ...

l-chong fong-rong-eu-e mong-i-chong

3 ...recht ...örter in Geheimsprache deutlich.  
Erfindet auch ... Wörter.

Sprecht langsam „ong ...“. Achtet dabei auf eure Zunge.

Sprecht „ong“ so, dass eure Nasenspitze kitzelt.

4 Singt das ganze Lied und begleitet es mit Rhythmusinstrumenten.

**Strophen**

sa ta sa ta sa ta sa ta (4x)

ta ta ta - o ta sa sa - o

ta sa ta sa ta sa ta ta

ta - o - a - o ta - o sa - o

## Maus-Training

Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Fischers Fritz fischt frische Fi

Sprich deutlich und so schnell wie möglich.

Blaukraut ...

Zungenbrecher finden, deutlich artikuliert und auf Zeit sprechen → zur Konzentrationsschulung

## Fahrradlied



Text und Musik: Uli Führe  
© Helbling



**Strophen**

Hm A/Cis

1. Helm auf den Kopf, die Brem-sen ge - checkt, da - mit nichts  
 schief - geht, falls mich was er - schreckt. Ganz wich - tig ist ein rich-tig  
 gu - tes Licht, denn oh - ne Licht fahr ich im Dun-keln ein - fach nicht.

**Refrain**

D Hm7

Und ich fahr, fahr, fahr, 's gan - ze Jahr, Jahr, Jahr durch die  
 Stra-ßen, ü - ber We - ge, ü - ber's Land. What I like, like  
 bike, bike, bike und die flieg - es, zwei - bei, sp - di -  
 wupp an mir vor - bei, im - rad - er - lebt man al - ler - hand.

2. Und in der Früh steht alles mit.  
Die Schule ruft und los geht's ist Zeit.  
Und heißt es dann, die Schule ist aus,  
dann hole ich mein Rad  
und fahre flugs nach Haus.
3. Lläuft mal ein Tag nicht rund und nicht gut,  
ich hol mein Rad und strample raus die Wut!  
Ich trete kraftvoll, das geht dann geschwind,  
ich fahr ein schönes Stück,  
der Spaß kommt mit dem Wind.

Begleitet das Lied mit Fahrradklängen,  
z. B. klingeln, Pedale drehen, mit  
Sticks über die Speichen fahren.



## Raumstation 1-0-7

Text und Musik: Helmut Maschke  
© Helbling



**Strophen**

Dm C

1. Wir gel auf wei W raum - flug, —  
 vor - ster - ne und ko - me - ten. — Durchs dunk - le All rast der Ra -  
 ke - ten - zug, wir su - chen frem - de Erd - pla - ne - ten. —

**Refrain**

D C

„One, O\*, Sev - en, Raum - sta - tion!“ —  
 Flug zur Ve - ga, tan - gen - tial: —

B A

Hier spricht Käp - t'n Kirk vom O - ri - on. —  
 Nord - nord - west durchs Ga - la - xi - en - tal! —

\* Aussprache: Ziffer „Null“ im Englischen wie „o“

2. Das Raumschiff fliegt noch schneller als das Licht,  
wir beamen uns durch Raum und Zeiten.  
Wohin der Flug führt, wissen wir noch nicht.  
Das Ziel sind unbekannte Weiten!
3. Der Schwerkraft sind wir alle längst entfloun,  
kein Sternennebel macht uns bange.  
Auch das Unendliche kann uns nicht drohn.  
So schweben wir dahin noch lange.

Die Melodien von **Strophen**  
und **Refrain** können als  
Quodlibet gleichzeitig  
gespielt und gesungen  
werden. Probiert es aus.



# Vom Himmel hoch

1 Singt die ersten Strophen des Liedes. Sprecht über den Inhalt.

## Vom Himmel hoch

Text und Musik: Martin Luther  
Satz: Hans Leo Haßler

D Fism G A D Em A D Hm A D Fism D Em H D

1. Vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär,\* der  
gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.

*langsamer werden*

\* Nachrichten

- 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll euer Freud und Wonne sein.
- 3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not. Er will euer Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.
- 4. Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

13. Ach mein herzliches Begehren, mach dich mein sanft Barmhertigen, ruh in meines Herzens Schrein, dich nicht von mir verweise dein.

2 Lest die Infobox. Besprecht die eigenen Erfahrungen.

### Info »»

#### Weihnachtsoratorium

Der Komponist Johann Sebastian Bach (1685–1750) verwendete in seinem „Weihnachtsoratorium“ mehrere damals bekannte Musikstücke, u. a. das von Martin Luther (1483–1546) komponierte Lied „Vom Himmel hoch“. Im „Weihnachtsoratorium“ erzählt Bach mit Orchester, Chor und Solistinnen und Solisten die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel. Einige Strophen aus Luthers Lied werden darin als Choral (Gemeindelied) von einem vierstimmigen Chor gesungen.



3 Hört euch den Choral „Ach mein herzliebes Jesulein“ an.

- A Beschreibt die Musik. Überlegt erst allein, tauscht euch dann zu zweit und schließlich in der Klasse darüber aus.
- B Steht auf, wenn ihr im Choral Ausschneidet die Melodie von „Vom Himmel hoch“ hört.
- C Singt den Choral. Auf!
- 4 Lauscht dem Interview mit vier Kindern aus dem Windsbacher Knabenchor. Besprecht euch darüber.



Im Knabenchor werden alle Stimmlagen von Jungen gesungen.



- #### Interview-Fragen
- Stimmlage
  - Im Chor seit ...
  - Probenalltag
  - Lieblingschorstück
  - Besonderes Erlebnis
  - ...

5 Ordnet die Hörbeispiele den verschiedenen Stimmlagen zu. Begründet.

Sopran Alt Tenor Bass

### Maus-Training

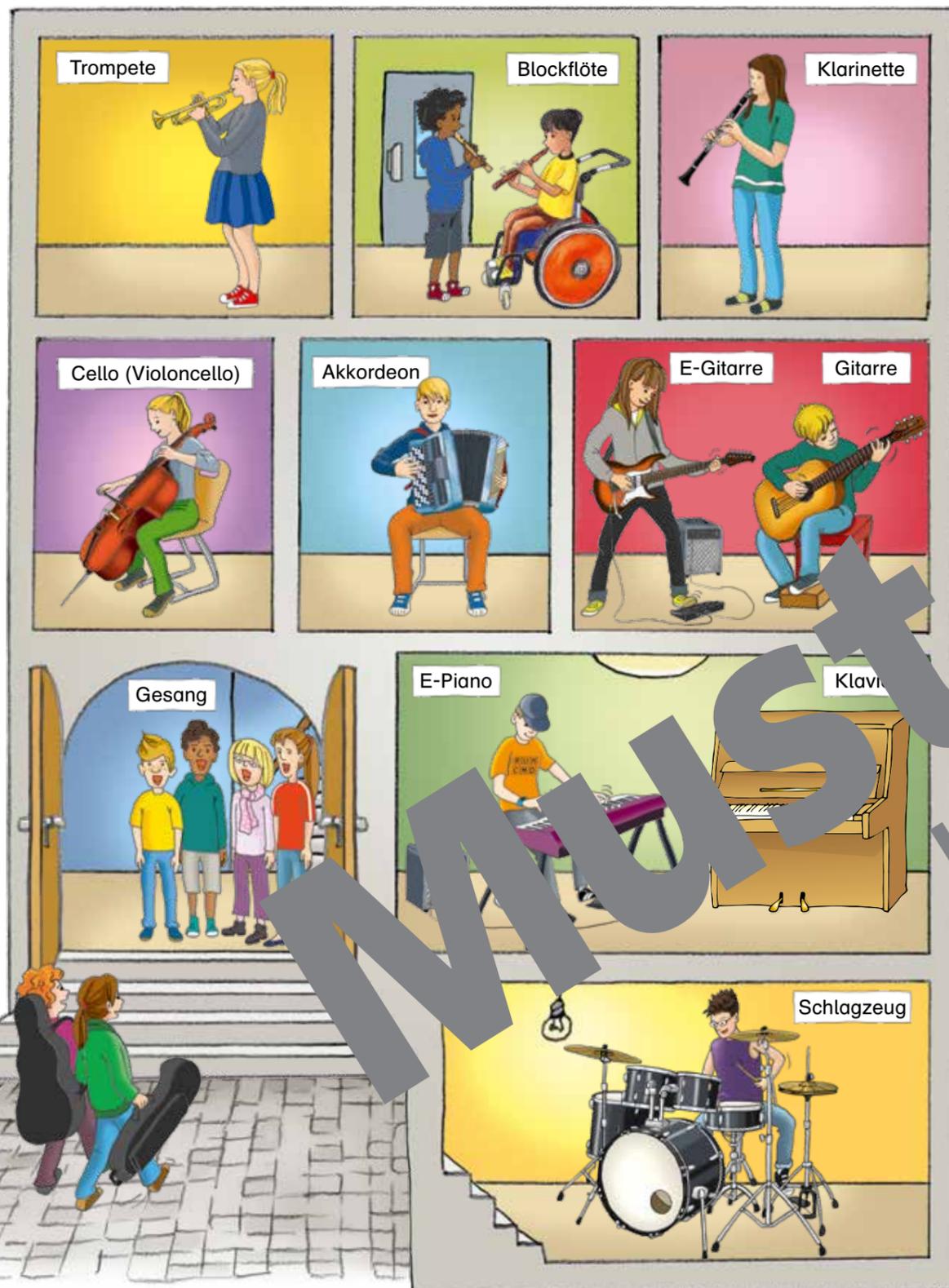
Singe nach und zeige mit.  
na, na  
lo, lo, lo

Eine vorgespielte Tonfolge nachsingen und den Verlauf mit der Hand anzeigen → zur Vertiefung

**Verstehen** Das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“ in seinen religiösen Kontext einordnen; den Choral als Teil eines Oratoriums kennenlernen; verschiedene Stimmlagen im Chor hören und erkennen; Informationen über den Alltag professioneller Chorsänger erfahren

# In der Musikschule

1 Betrachtet das Bild. Berichtet, ob ihr bereits ein Instrument lernt und schon einmal in einer Musikschule wart.



2 Lasst euch auf drei Wegen durch die Musikschule führen. Notiere, in welcher Reihenfolge die Instrumente jeweils zu hören sind. Tauscht euch zu zweit und dann in der Klasse darüber aus.

3 Wählt ein Instrument aus und recherchiert darüber. Erstellt ein Plakat und präsentiert es der Klasse.



4 Rätselt zu zweit: Wählt zwei Instrumente aus, die eine gleiche Eigenschaft haben. Stellt euch Fragen dazu.

## Maus-Training



Ein Instrument pantomimisch vormachen und erraten → zur Hinführung

# Licht in der Dunkelheit

1 Hört euch das Lied an. Spielt mit Sticks abwechselnd rechts und links im Rhythmus des Textes. Schlagt die Sticks bei „mine“ und „shine“ aneinander.

2 Sprecht den englischen Text und singt dann das Lied.

Ihr könnt das Lied auch **zweistimmig** singen.



## This Little Light of Mine/Seht, wie das kleine Licht

Text und Musik: Trad.  
Dt. Text: Lorenz Maierhofer  
© Helbling

24/25

### Einleitung

G D G D

### Strophen

G G G G G7

1. This lit - tle light of mine, I'm gon - na let it shine,  
1. Seht, wie das klei - ne Licht, strah - lend das Dun - kel brich

C C C

This lit - tle light of mine, I'm gon - na let  
leuch - tend und son - nen - klar, wär - mend die Fin - nis

### Refrain

G G H7 E

This lit - tle light in my heart, let it shine,  
Hoff - nung und Zu - ver - tra - gen im klei - nen Licht! Lass es ein,

G C7 G

let it shine, it shine, gon - na let it shine!  
lass es ein, lass es ein und wer - de Licht!

2. ||: Everywhere I go,  
I'm gonna let it shine. :||

2. ||: Scheint dir das Licht auch klein,  
freu dich und lass es ein. :||

3. ||: All in my heart,  
I'm gonna let it shine. :||

3. ||: Und wenn es aus dir spricht,  
sei du der Welt ein Licht. :||



3 Stellt euch in Reihen auf. Übt die Bewegungen zum Lied.

Gestaltung:  
Susanne Wiesgickl



### Einleitung

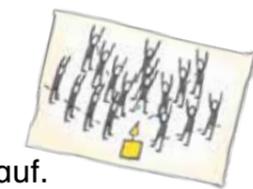
### Strophen

### Refrain

Nachspiel (4 Takte): re rück - li rück | re ran - stehen | Arme nach oben führen | in V-Stellung enden

4 Bildet Gruppen. Singt und bewegt euch zum Lied.

5 Präsentiert den Tanz. Stellt euch wie Lichtstrahlen einer Kerze auf.



## Maus-Training



Halbe Drehung

Ganze Drehung



Aktivierung des Körpers durch Herausgreifen einzelner Tanzschritte → zur Vorbereitung

# Rentier-Rap



1 Hört den Rap an. Lest dann den Text der Strophen.

2 Findet in jeder Zeile ein wichtiges Wort. Entscheidet, wer zu welchem Wort ein Bild zeichnet. Legt die Bilder passend zum Text hintereinander.

## Auf geht's Freunde

### Strophen

Einsatz Begleitung

1. Der Schlitten steht bereit. Die Geschenke sind schon drauf.  
Die Rentiere machen einen Probelauf.  
Die Wichtel und die Zwerge schauen fröhlich zu.  
Sie jubeln und feuern an die Rentier-Crew.  
Wow! Die Rentiere geben richtig Gas.  
Den Schlitten zu ziehn, ja, das macht Spaß!  
Aber damit das auch so gut funktioniert,  
haben sie das ganze Jahr hart trainiert.

### Refrain

Musical notation for the rap with lyrics and dynamics (Solo, Tutti, C). The lyrics are: "Auf geht's, Freun-de! Auf geht's, Freun-de! Al-le vo-ran! ... Al-le vo-ran! ... Wir zie-hen den Schlit-ten! Vor-m Weih-nachts-mann! Vor-m Weih-nachts-mann! Weih-nachts-mann!"

2. Der Weihnachtsmann kommt und setzt sich in den Schlitten.  
Die Rentiere lassen sich gar nicht lange bitten.  
Denn es warten so viele Kinder schon auf ihn.  
Also müssen sie den Schlitten ganz schnell ziehn.  
In wilder Fahrt geht es durch die Winternacht.  
Der Mond schaut zu, die Sterne zeigen ihre Pracht.  
Eiskristalle funkeln still und leise.  
Das ist die allerschönste Rentierreise. → Refrain

Text und Musik: Larissa Schories  
© Helbling



3 Übt die Strophen. Betont die unterstrichenen Silben und achtet auf eine deutliche Aussprache. Verwendet eure Bilder als Merkhilfe.

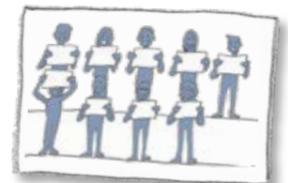
4 Singt den Refrain. Ein Kind oder eine Gruppe singt jeweils vor, alle Kinder antworten.

5 Übt die Begleitung. Spielt Tipolino zum Rap. Statt auf der Cajón zu spielen, könnt ihr Tipolino mit der Stimme begleiten.

Musik: Larissa Schories

Musical notation for the accompaniment, including chords (C, G, E, C) and rhythmic patterns (dm, ts) for Tipolino.

6 Führt den Rap auf. Setzt eure Bilder dabei ein.



## Maus-Training

Illustrations for mouse training exercises: "Spiele nach" (imitating a game) and "Achte auf rechts und links" (directional awareness).

# Europahymne

1 Hört euch die Geschichte über Ludwig van Beethoven an. Sprecht darüber.

## Steckbrief

Name: Ludwig van Beethoven

geboren: wahrscheinlich am 17. Dezember 1770

gestorben: 26. März 1827 in Wien

Familie: Vater Johann, Mutter Maria Magdalena,  
Brüder Kaspar Karl und Nikolaus Johann

Beruf: Komponist, Pianist, Organist, Klavierlehrer

Besonderheiten:

- sollte wie Mozart ein musikalisches Wunderkind werden
- arbeitete schon mit 12 als Musiker
- schrieb ca. 400 Musikwerke; berühmt sind z.B. die „Mondscheinsonate“ für Klavier, die Sinfonien und die heutige Europahymne
- hörte als Erwachsener immer schlechter und wurde taub



2 Informiert euch über die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

## Info » Europahymne

Ludwig van Beethoven gefiel das Gedicht „Ode an die Freude“ von Friedrich Schiller so sehr, dass er es im 4. Satz seiner 9. Sinfonie vertonte. Das Gedicht handelt davon, dass alle Menschen gleich sind. Eine Sinfonie ist ein Musikstück nur für Orchester. Bei Beethoven singen auch Solistinnen und Solisten und ein Chor. Später wurde die „Ode an die Freude“ zur Europahymne erklärt.

3 Singt die „Ode an die Freude“.

4 Hört euch die Europahymne an und vermutet, warum der deutsche Text weggelassen wurde.

Blau steht für den Himmel und der Sternenkreis für die Einheit der Menschen in Europa. Die Zahl 12 ist ein Symbol für Vollständigkeit.



5 Spielt die „Ode an die Freude“ auf Stabspielen und singt dazu.

## Ode an die Freude

Text: Friedrich Schiller, Musik: Ludwig van Beethoven  
Gestaltung: Margiana Leinberger, Kerstin Neefischer

Freu-de, schö-ner Göt-ter-rei-chen, san-ter aus E-ly-si-um,  
wir be-trach-ten dich mit An-be-hen-nis, im-li-sche, dein

Hei-m. Dei-ne Zau-ber bin-den-wie-der, was die-Mo-de streng ge-teilt.

Al-le Men-schen wer-den Brü-der, wo dein sanf-ter Flü-gel weit.

## Maus-Training

Rhythmen in verschiedenen Taktarten gleichzeitig auf Sticks und Körperinstrumenten spielen → zur Vertiefung



# Kein Problem

## Chill Digga

Text und Musik: Simon Bergholz  
© Simon Bergholz



### Strophen

1. Du gehst zur Schule im Kaninchenkostüm,  
FC Bayern München ist dein Lieblingsfußballteam,  
im Eiscafé bestellst du immer nur Vanille,  
auch in der Nacht trägst du Sonnenbrille.

Fährst mit Stützrädern auf deinem Dreirad,  
trägst lange Unterhosen auch bei 25 Grad,  
schummelst beim Uno und kurbelst am Kicker,  
an deiner Kappe kleben immer noch die Sticker.

### Zwischenspiel 1

||: Hast Du ein Problem damit? (Ich hab kein Problem damit.) :||



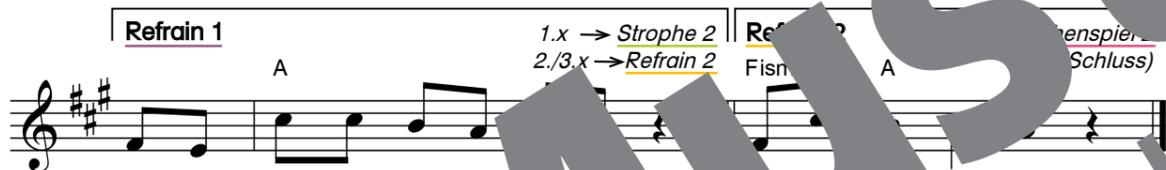
**Refrain 1:** Chill, Dig-ga, chill. Je - der wie er will. Kühl mal dei-nen Kopf run-ter.  
**Refrain 2:** Chill, Dig-ga, chill. Bleib doch ein-fach still. Nur weil du was ko-misch fin-dest,



Ticks ma - chen das Le - ben bun - ter. Chill, Dig - ga, chill. Al -  
heißt das erst mal gar nichts. Chill, Dig - ga, chill. Komm



- les halb so wild. Die Men - schen sind schie -  
vor - bei zum Grill'n. Lass die Pro - ble brut - z



und du kannst sie nicht ver - g dar chill, chill.

2. Hose zu eng, Hose zu zerrissen,  
(Kein Problem.)  
kaputt gerutscht, trendbe  
Wer soll das wissen? (Kein Problem.)  
Haare zu kurz, Haare zu lang  
Mannomann ist doch egal!  
Wenn dich das stört, geh doch selber  
zum Frisör.

trägst Schwimmflügel im Freibad,  
das kotzübel auf dem Riesenrad,  
an deiner Jacke baumelt ein  
Reflektorbär.  
Ziemlich stylisch, sag mal:  
Wo hast du den her?  
→ **Refrain 1 und Refrain 2**

### Zwischenspiel 2

Du hast 'ne lange Leitung,  
bringst deinem Hund die Zeitung,  
springst 'n halben Meter im Weitsprung,  
trocknest Klopapier auf der Heizung,

sauteure Markenkleidung,  
dank Papas Überweisung.  
Wo ist da die Eigenleistung?  
Verklagst mich wegen Beleidigung.  
→ **Refrain 1 und Refrain 2**

1 Hörst das Lied an und singst bei „Chill, Digga, chill“ mit.

2 Übt die Bewegungen. Führt sie zu **Refrain 1** und **Refrain 2** aus und singt dazu.

Gestaltung:  
Susanne Wiesgickl

1	2	2	1	2	1	3
3	3	4	3	4	2	4

1	2	1	2	1	3	1	2
3	4	3	4	2	4	3	4

3 Sprech über den Inhalt des Liedes. Überlegt, was euch einzigartig macht.

4 Sprecht die **Strophen** und **Zwischenspiele** zur Aufnahme. Teilt euch dann in zwei Gruppen. Jede Gruppe übernimmt eine der **Strophen** und ein **Zwischenspiel**.

5 Singt das gesamte Lied. Führt die Bewegungen dazu aus.

Achtet auf die Abfolge der Bewegungen.

## Maus-Training

Zu zweit Rhythmen sprechen → zum Lied

### Uyingcwele Baba/ Auf den Wegen zum Licht

Text: nach einem Zulu-Ruf, Südafrika  
Dt. Text und Musik: Lorenz Maierhofer  
© Helbling

33/34

U - yin - gcwe - le Ba - ba, u - yin - gcwe - le, u - yin -  
Auf den We - gen zum Licht lasst uns sin - gen, auf den

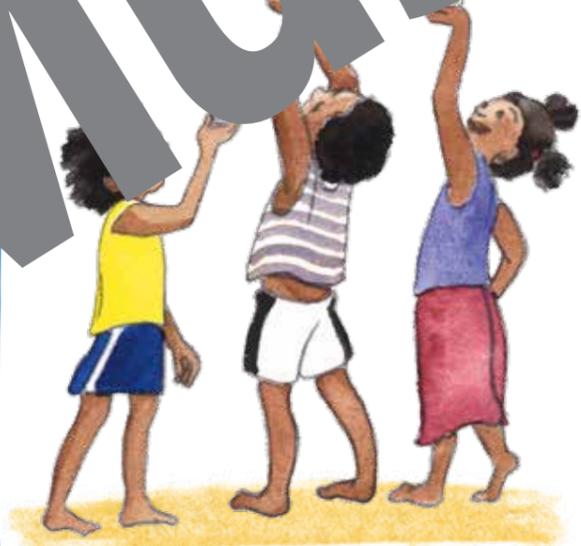
gcwe - le Ba - ba, u - yin - gcwe - le. U - yin -  
We - gen zum Licht lasst uns sin - gen. Auf den

gcwe - le Ba - ba, u - yin - gcwe - le, u - yin -  
We - gen zum Licht lasst uns sin - gen, mö - ge

gcwe - le, gcwe - le, u - yin - gcwe -  
Frie - den, Frie - den, uns be - glei -

Aussprache: Uying: Uing, c: mit der Zungenspitze am vorderen Gaumen schnalzen, w: wie im Englischen

Verteilt euch im Raum. Jedes Kind hat ein ausgeschaltetes Leuchtelement in der Hand. Bei „Wegen“ und „Licht“ (gcwele) schalten jeweils zwei Kinder ihr Licht an, gehen langsam zu einem vorher festgelegten Ort und bilden dort einen Kreis. Führt die Arme bei „Möge Frieden ...“ (uyingcwele gcwele ...) nach oben und dreht euch. Singt das Lied so oft, bis alle Kinder im Kreis stehen.



### So wie tausend helle Sterne

Text: Jutta Gorschlüter  
Musik: Inga Mareile Reuther  
© Helbling

35/36

1. So wie tau - send hel - le Star - ne - steh - en no - hen Him - mels - zelt,  
sind wir Kin - der hier de - ren wir lie - ben die - se Welt.

Schenkt uns schenkt ein L - ied. Hört uns zu und seid uns nah.

mit e - uren Au - gen se - hen und seid ein - fach für uns da. da.

- Schützt die Menschen und die Tiere, die Pflanze, jeden Baum. Schützt die Wälder und die Meere, denn wir haben einen Traum. Dass es Frieden gibt für alle, ob sie groß sind oder klein. ||: Der Planet gehört uns allen, jeder darf verschieden sein. :||
- Schenkt uns Zuversicht und Liebe, dass wir lernen zu vertrauen, einen eignen Weg zu finden, eine starke Zukunft bauen. Nur ein großes Herz für Kinder und das Wunder dieser Welt ||: schafft Vertrauen und bringt Hoffnung und ist das, was wirklich zählt. :||

### Every Morning

Text und Musik: Trad. aus Afrika

37/38

1. Ev' - ry mor - ning when I wake up, I want to sing a song.

2. Ev' - ry mor - ning when I wake up, I want to sing a song.

3. Ev' - ry mor - ning when I wake up, I want to sing a song.

4. Ev' - ry mor - ning when I wake up, I want to sing a song.



Singt das Lied und im Anschluss euer Lieblingslied.

# Rund um das Rondo

1 Übt die Rhythmen. Spielt sie dann so: **A B A C A**

## Rhythusrondo

Gestaltung: Gert Balzer, Axel Eickhoff

**A**

**B**

**C**

2 Lest die Infobox. Gestaltet ein eigenes Rondo mit den Rhythmen.

### Info >> Rondo

In einem Rondo wechselt sich der Teil A eines Musikstücks mit verschiedenen anderen Teilen ab. Diese Teile werden nach dem Alphabet B, C usw. benannt. Wird ein Teil A ähnlich, aber nicht genau gleich wiederholt, heißt er A'.

3 Singt und begleitet das Lied.

Ihr könnt auch auf Körperinstrumenten begleiten.

## Rondomelodie

Musik: Ludwig van Beethoven  
Text und Gestaltung: Gert Balzer, Axel Eickhoff

Beet - ho - vens wie - der - ren wie - der, vie - le be -  
Beet - ho - ven - m - z - u - ne, wer - den noch

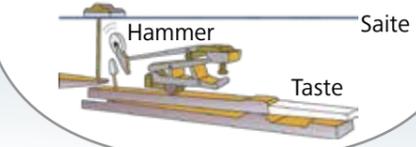
1. F G7 7 2. F G7 C C  
kann - te hat er kom - po - niert. heut mu - si - ziert.

4 Das Lied ist der **Teil A** eines Rondos für Klavier von Ludwig van Beethoven. Hört das Rondo an. Steht auf und singt, wenn **Teil A** erklingt.

5 Informiert euch über das Klavier und lauscht. Berichtet.



- Klavier**
- Tasteninstrument
  - 88 weiße und schwarze Tasten
  - Flügel: besondere Form des Klaviers
  - E-Piano: Abkürzung für Elektronisches Klavier



6 Hört euch das Rondo nochmals an. Finde Wörter, die den Klang des Klaviers beschreiben. Tauscht euch zu zweit und dann in der Klasse darüber aus.

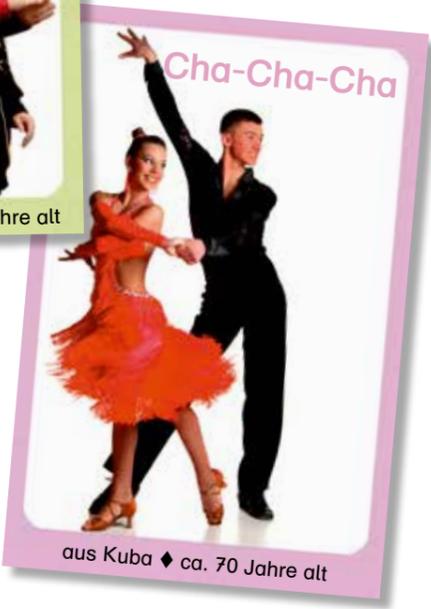
## Maus-Training



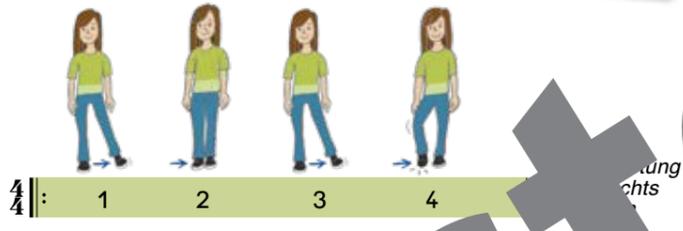
Mit Sticks einen zweistimmigen Rhythmus spielen ➤ zur Vertiefung

**Darstellen** Das Rondo als Form erfahren; einen Ausschnitt aus „Rondo in C-Dur“ von Ludwig van Beethoven hören, dazu singen und begleiten; Aussehen, Klang und Tonerzeugung des Klaviers kennenlernen und beschreiben

# Tanzreise



1 In vielen Tänzen kommt der Doppelschritt vor. Tanzt ihn mehrmals hintereinander.



2 Als Kette mit Handfassung: Tanzt mit Doppelschritten ein „Branle“ (Aussprache: Bränle). Schwingt die Arme dabei vor und

## Branle



3 Hört euch das kroatische Lied „Repa“ an. Unterscheidet, wann gesungen oder nur auf Instrumenten gespielt wird. Bewegt euch dazu.

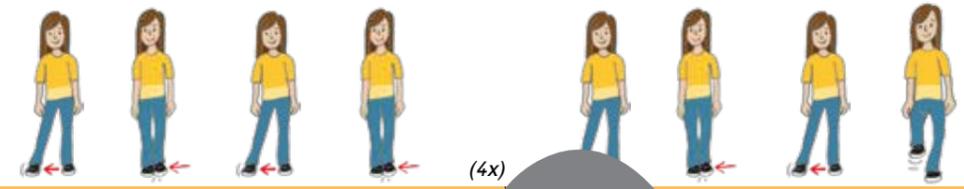
- A am Platz gehen
- B klatschen
- C durch den Raum gehen

**Bewegen** Sich Tänze unterschiedlicher Stilrichtungen, Epochen und Kulturen selbstständig erarbeiten; sich frei oder in vorgegebenen Choreografien bewegen; Formteile durch Bewegungen erleben und strukturieren

4 Im Kreis mit Handfassung: Tanzt einen „Kolo“ zum Lied „Repa“.

## Kolo

Gestaltung: Renate Kern

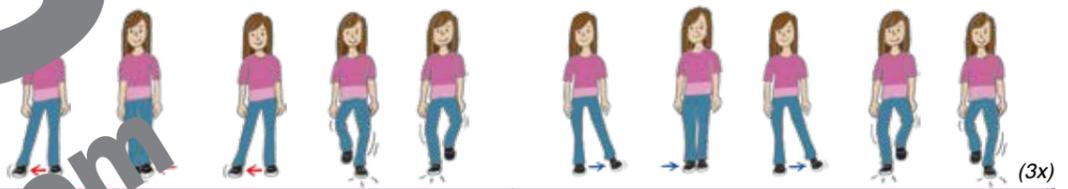


- A  $\frac{2}{4}$ : 1 + 2 + (4x) + 2 +
- A' wie A, aber nach links beginnend
- B 8 Schritte zur Kreismitte, dann im Uhrzeigersinn
- B' 8 Schritte rückwärts, dann im Uhrzeigersinn beginnend + klatschen
- C 16 Laufschr. nach rechts mit Handfassung

5 Achtet auf den Doppelschritt zu Teil A des „Cha-Cha-Cha“. Tanzt in Paaren gegenüberliegend. Das eine Kind beginnt nach rechts, das andere nach links.

## Cha-Cha-Cha

Gestaltung: Renate Kern



- A  $\frac{4}{4}$ : 1 2 3 4 + | 1 2 3 4 + :  
lang (cha) lang lang kurz (cha) – kurz (cha) lang (cha) lang lang kurz (cha) – kurz (cha)
- B mit 8 Schritten ganze Drehung um die rechte Schulter
- B im Rhythmus von A klatschen
- A
- C im Rhythmus von A patschen (1–3) bzw. 2x klatschen (4)
- A' wie A + Arme am Ende heben

6 Schaut euch im Internet Musikvideos an, in denen getanzt wird. Achtet darauf, ob der Doppelschritt vorkommt.

## Maus-Training



Mit unterschiedlichen Handfassungen den Doppelschritt ausführen → zur Vertiefung

# Klangreise



1 Überall auf der Welt gibt es typische Klänge. Betrachtet die Bilder und lauscht der Musik. Tauscht euch darüber aus.



2 Hört das Lied aus Australien an und sprecht darüber.

## Abeeyo



Text: ... Trad. ...  
Adaption, Gestaltung: ... hofer ... ling

A - bee - yo! A - bee - yo! A - bee - yo! A - bee - yo!

ma ma. A - bee - yo, bee-yem ma ma, ma ma!

bee-yo, bee-yo, bee-yem, ma ma. A - bee-yo, bee-yo bee-yem ma ma!

Aussprache: Abeeyo: Abejo

3 Die beiden Melodiebausteine     kommen mehrmals im Lied vor. Sucht sie in den Noten und singt sie als Echo.

4 Übt die beiden Stimmen des Liedes einzeln. Singt dann zweistimmig.

5 Hört das Lied aus Argentinien an. Vergleicht es mit dem australischen Lied.

6 Stellt euch im Kreis auf und begleitet das Lied mit Bewegungen. Singt dazu.

## Dundá

Text und Musik: Mónica Tirabasso © Helbling

Dun - dá que te dun - dá que te dun - dai - ré. Ma - ri - ña li - be - ri - ña, Ma - ri - ña li - be - ri - ñé. O - li -

Begleitung

é, o - li - é dun - dá que te dun - dai - ré. O - li - ré.

Aussprache: que: ke, dundairé: dundaije, Mariña: Marinja, liberiña: liberinja

7 Spielt zu „Olié, olié ...“ auch auf Instrumenten.

b b d c a b g g a a  
f b d f a f g g f a

Tauscht beim Xylofon die H-Platte gegen die B-Platte aus.



## Maus-Training

Ich spiele eine Melodie mit drei Tönen.

Singe die Melodie nach.

da, da da

Erfinde einen Text und eine Bewegung dazu.

Was meinst du?

Eine Melodie erfinden, nachsingen und mit eigenem Text und Bewegung gestalten → zur Hinführung

# Hymnen der Länder

1 Welche Hymnen kennt ihr? Sucht im Internet nach eurer Lieblingshymne.

2 Beschreibt die Hymnen. Sprecht darüber, wann und wo sie erklingen.

3 Informiert euch über die Entstehung der Deutschen Nationalhymne. Berichtet anschließend.

## Info » Deutsche Nationalhymne

Der Komponist Joseph Haydn (1732-1809) wurde beauftragt für seinen Kaiser Franz II. eine Hymne zu schreiben. Es entstand das sogenannte „Kaiserlied“.

Zu dieser Melodie verfasste der Dichter August Heinrich Hoffmann von Fallersleben später ein neues Lied, das „Lied der Deutschen“. Deutschland bestand zur damaligen Zeit aus vielen kleinen Staaten mit Grenzen. Jeder Staat hatte einen eigenen Herrscher, der seine Gesetze machte. Die Menschen waren sehr unzufrieden. Fallersleben wünschte sich daher ein vereinigtes Deutschland. Sein Liedtext „Einigkeit und Recht und Freiheit“ drückt dies aus.

Später wurde aus diesem Lied die Deutsche Nationalhymne. Die 1. Strophe wurde im 2. Weltkrieg missbraucht, um den Menschen einzureden, die Deutschen hätten mehr Rechte als andere. Heute wird nur noch die 3. Strophe gesungen.



4 In einem seiner Streichquartette verwendete Joseph Haydn das „Kaiserlied“. Versucht, die vier Instrumente des Quartetts herauszuhören.

In einem Streichquartett spielen zwei Geigen, eine Bratsche und ein Cello. Die Geige ist das kleinste und höchste Streichinstrument.



5 Singt die Deutsche Nationalhymne.

## Lied der Deutschen

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben  
Musik: Joseph Haydn

D A D A D G D G D G E7 A  
 Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das deut - sche Va - ter - land!  
 Da - nach lasst uns al - le stre - ben Brü - der - lich mit Herz und - Hand!

A D A D A D E7 A  
 Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit sind des Glü - ckes Un - ter - pfand.

D G D G A D A D G D A D  
 Blü - h im Glan - ze die - ses Glü - ckes, blü - he, - deut - sches Va - ter - land!

## Maus-Training



Two musical staves showing rhythmic patterns for stick training. The first staff has a sequence of notes: quarter, eighth, eighth, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter. The second staff has a sequence: quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter.



Einen zweistimmigen Rhythmus mit Sticks spielen → zur Vertiefung

# Unsre Umwelt

- Überlege, was das Wort Umweltschutz für dich bedeutet. Tauscht euch zu zweit und dann in der Klasse darüber aus.
- Hört dann das Stück an und sprecht darüber.

- Sprecht den Refrain gemeinsam und begleitet auf Körperinstrumenten. Teilt euch anschließend in zwei Gruppen und sprecht so auch die Strophen.
- Sammelt Verpackungsmaterialien aus Plastik. Begleitet das Stück damit und sprecht darüber.

## Rap für eine andre Welt

Text und Musik: Uli Führe  
© Helbling

### Refrain

Gruppe 1 | Einsatz Begleitung

Gruppe 2

Gruppe 1

Wir brau - chen die Na - tur, wie die Pflan - zen Son - nen - licht. Und  
wer das noch nicht weiß: Sie braucht uns näm - lich nicht! In Wäl - dern, Fel - dern, Mee - ren, im  
Haus, in je - dem Eck möch - te man gern le - ben oh - ne all den Dreck!

### Strophen

Gruppe 2

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 1  
unten

1. Oh - ne Röhr - chen, Kunst - stoff - bän - der, Plas - tik - tü - ten, Mü - ll - lan - de  
2. Ein - weg - fla - schen, Weg - werf - ta - schen, Mi - ni - ten, Mü - ll - tü - ten!

1./2. Zu - kunft wird ver - kauft für schne - liche den gu - te Bril - len  
für den wei - ten B... reicht... es dann Klick in  
1. ei - ne and - re Welt. 2. von vorne ei - ne and - re Welt.

**Musizieren** Ein Sprechstück als Anlass zur Sensibilisierung für das Thema Umweltschutz einsetzen; artikuliert sprechen; eine Notation lesen und mit Alltagsinstrumenten rhythmisch begleiten; eigene Begleitstimmen erfinden; ein Stück aufführen

Text und Musik: Uli Führe  
© Helbling

To - ka, to - tok, tok - to - go.  
Tsch - ka - kat - scha, tschi - ka - ta.  
Tong gu tong wang,\* to - ko gu wang.\*

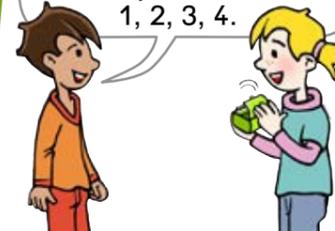
\* mit der flachen Hand seitlich an die Flasche schlagen

- Erfindet weitere Begleitstimmen, z. B. mit Kartons, und spielt zum Stück.
- Präsentiert einer anderen Klasse das Stück und eure Ideen zum Umweltschutz.

## Maus-Training



Ich zähle vor. Erfinde einen Rhythmus dazu ...  
1, 2, 3, 4.



Ich zähle vor ...  
1, 2, 3, 4.



1, 2, 3, 4.



Zu zweit mit Alltagsgegenständen einen selbst erfundenen Rhythmus im 4/4-Takt spielen → zum Stück

# An der Moldau

## 1 Quellen

- A Benennt, welche Instrumente die Quellen darstellen.
- B Die Streicher deuten mit kurzen Tönen Wassertropfen an. Tupft dazu in die Luft.

Die Streicher spielen **staccato** (kurze Töne), die Bläser **legato** (gebunden).\*

## 2 Fluss

- A Singt und begleitet das Lied.
- B Singt zur Orchestermusik.

## Moldaulied

Text: Kurt Rohrbach  
Musik: nach Friedrich Smetana  
© Helbling

1. Durch Wald und Wie - sen fließt ein Bach, rein und klar. — Schon bald wird aus ihm ein Fluss, ein Strom, wun - der - bar. —

- 2. Die Melodie der Moldau klingt sanft und rein. Sie fließt wie ein Strom dahin ganz ruhig und fein.

## 3 Waldjagd

- A Hört die Musik an. Beschreibt sie.
- B Übt den „Jagdruf“. Spricht ihn deutlich zur Musik.

## Jagdruf

Auf geht's zur Jagd in den Wald hinaus. Auf geht's zur Jagd in den Wald hinaus.

### Info » Programm Musik

Der Komponist Friedrich Smetana (1824–1884) zeichnet in seinem Orchesterwerk „Mein Vaterland“ musikalische Bilder über die Geschichte, Kultur und Landschaft seiner tschechischen Heimat. Ein Bild heißt „Die Moldau“. Darin vertont Smetana den Lauf des Flusses und stellt Ereignisse am Flussufer dar. Das nennt man Programm Musik.



## Maus-Training



Zu zweit einen Rhythmus mit Dynamikverlauf mit Sticks und auf Körperinstrumenten spielen → zur Vertiefung

## 4 Hochzeit

Übt den Rhythmus auf Körperinstrumenten, spielt abwechselnd rechts und links. Wählt passende Rhythmusinstrumente und spielt zum Orchester.

## 5 Mondstein

...et ... regelt die Bewegungen des anderen Kindes zur Musik.

## 6 ...

... die Musik. Achtet auf die ... das Tempo und die ...

## 7 An Prag vorbei

Lauscht dem Orchester und spricht über die Musik.

**Hören** \*staccato/legato: über den LehrplanPLUS hinausgehendes Lernangebot  
Anhand eines programmatischen Orchesterwerks (Ausschnitte aus „Die Moldau“ von Friedrich Smetana) außermusikalische Bezüge herstellen; das Werk durch Hören, Singen, Sprechen, Bewegen und Musizieren verinnerlichen Tipolino 3/4 © HELBLING





# F.E.R.I.E.N.



1 Tanzt frei zur Aufnahme.

2 Schaut euch Tipolinos Tanzplan genau an. Tanzt zum Lied.

3 Singt das Lied. Überlegt euch eigene passende Wörter für die Buchstaben F E R I E N und S C H U L E. Singt diese.



## Tipolinos Tanzplan

F.E.R.I.E.N.  
Text und Musik: Oliver Gies  
© Helbling  
Gestaltung: Tobias Hanny

Einleitung (2x bis 8 zählen): Alle Kinder tanzen auf die Bühne. Jedes Kind steht am Ende auf seinem vereinbarten Platz in zwei Reihen.

### Strophe 1

Der Liedtext hilft euch.



Bald hab'n wir „F“ wie „frei“, und zwar so richtig lang. **Bald hab'n wir „E“ wie „Endlich fang'n die Ferien an!“**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Bald hab'n wir „R“ wie „Raus aus unser'm Schulalltag!“ **Bald hab'n wir „I“ wie „Ich mach' noch mal ein Tag!“**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Bald hab'n wir „E“ wie „Endlich“ **Bald hab'n wir „U“ wie „Unendlich!“**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Refrain **Bald hab'n wir Ferien. Hoch die Tassen, denn bald hab'n wir Fe-ri-en. Viel, viel länger als bei den**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

vorherigen, nix zu erledigen, Bald hab'n wir F, E, R, I, E, N: Fe-ri-en.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Zwischenspiel (2x bis 8 zählen): Frei gestalten, z.B. Arme nach oben strecken.

Strophe 2 **Noch hab'n wir „S“ wie „Sachkunde“ und „Stundenplan“.** **Noch hab'n wir „C“ wie bei „Computerlernprogramm“.** **Noch hab'n wir „U“ wie „Uhrzeit“ oder „Unterricht“.**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

**Noch hab'n wir „L“ wie „Lehrer“ und „Laternenfest“.** **Noch hab'n wir „E“ wie „Einmaleins“ und „Englischtest“.**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Refrain (4x bis 8 zählen)

Zwischenspiel (4x bis 8 zählen): Frei gestalten, z.B. in Zeitlupe bewegen. **Bedeutet es auch manchmal Stress, zur Schule zu gehn, so werden Ferien grad dadurch erst so schön.**

Refrain (4x bis 8 zählen)

Ende: mit ausgestreckten Armen und Beinen auf den Boden fallen lassen.

## Maus-Training

Eine Zeitung balancieren und eine Acht mit verschiedenen Körperteilen nachfahren → zur Körperwahrnehmung

# Abschluss-Musical

## Freie Fahrt voraus

Text: Katrin-Uta Ringger  
© Helbling

**Regie**

Am Bühnenrand liegen die blauen Tücher für die Wellen-Kinder sowie die Materialien für die Wasser-Kinder. Die Kinder kommen nach und nach auf die Bühne und setzen sich versetzt in Reihen auf den Boden. In der ersten Reihe bleibt ein Platz frei für Kind 4.



Kind 1 (unsicher): Ich kann es immer noch nicht fassen.  
 Kind 2: Was denn?  
 Kind 1: Die Zeit in der Grundschule ist so schnell vergangen. Ich weiß noch, wie ich mit meiner Schultüte zum ersten Mal die Schule betreten habe. Und jetzt – jetzt sind die Jahre hier plötzlich vorbei.  
 Kind 3 (bestätigend): Du hast recht.  
 Alle (durcheinander): Stimmt ... Du hast recht ... Mir geht es auch so ...  
 Kind 2: Wir haben so viel zusammen erlebt: Die vielen Ausflüge waren spitze!  
 Alle: Theaterbesuch ... Schulfest ... Wandertag ... (nennen weitere Beispiele)  
 Kind 3: Ja, da haben wir uns manchmal fast kaputtge... wenn ...  
 Alle: (verhaltenes Lachen, Schmunzeln, Grinsen; dann Stille)  
 Kind 1: Es war klar, dass dieser Tag irgendwann kommen w...  
 Kind 4 (stürmt herein): Welcher Tag? Heute sind doch noch ...  
 Kind 3: Du bekommst ja auch gar nicht ...! ... unser ...  
 Alle (durcheinander): Oh Mann ... zu ...  
 Kind 4: (setzt sich peinlich berührt ... (Freier ...))

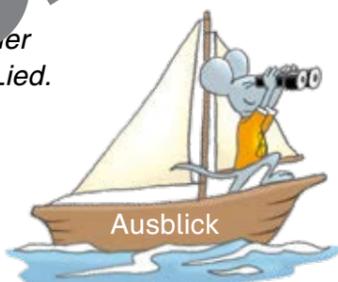
**Regie**

Die Kinder stehen ... auf, ... in zwei ... vereinbarten Gruppen ... auf und ... das Lied.



**Ist es wahr? (S. 130)**

Alle gehen zurück auf ihre ... Plätze. Die Wasser-Kinder setzen sich zu ihren ... Tüchern, die Wellen-Kinder zu den blauen Tüchern.



Kind 1: Mir ist schon etwas mulmig ...  
 Kind 2: Warum? Machst du dir Sorgen wegen der neuen Schule?  
 Kind 1: Naja, hier ist alles so vertraut und dort sind wir wieder die „Kleinen“.

- Darsteller(innen)
- 7 Sprechrollen: Kind 1–7
  - Chor: Alle (singen und sprechen)
  - 2-4 Wellen-Kinder
  - 2-4 Wasser-Kinder

- Requisiten
- blaue Tücher (Wellen)
  - Zeigestab (Mast)
  - Alltagsmaterialien (vgl. S. 124)
  - Wasser

Kind 2: Wir haben viel gelernt. Das wird uns helfen.  
 Kind 3: Und vergesst nicht: ... dort nicht alleine!  
 Unsere Freunde ...  
 Kind 2: Zum Glück! Gemeinsam schaffen wir es.  
 Alle (bekräftigend): Gemeinsam schaffen wir es!  
 Kind 5 (neugierig): Ich freu mich darauf ... Kinder und Freunde ...  
 Kind 6: Und endlich ... neue Sprachen. Stellt euch vor: Im nächsten Sommerurlaub können wir uns in einem ... unterhalten. Das finde ich einfach super.  
 Kind 7: Wir werden viele neue Fächer haben: Biologie und Physik ...  
 Kind 2: ... lässt uns gemeinsam aufbrechen!

Einige Kinder setzen sich in ein imaginäres Boot. Ein Kind hält einen Zeigestab als Mast. Die anderen Kinder gehen an Bord, laden pantomimisch Gepäckstücke ein, winken etc. Die Wellen-Kinder bewegen währenddessen die blauen Tücher am Boden, die Wasser-Kinder erzeugen Wasserklänge.

Kind 1: Alle an Bord? Wir brechen auf zu neuen Ufern!  
 Kind 4: Ich bin schon da!

Die Kinder stehen auf, wenden sich zum Publikum und singen das Lied.

**Freie Fahrt (S. 131)**

Die Reise beginnt. Die Wasser- und Wellen-Kinder spielen erneut. Alle anderen hissen pantomimisch die Segel. Die Kinder mit Sprechrollen treten zum Bühnenrand, die anderen stellen sich im Chor auf. Refrain und Schluss des vorigen Liedes werden am Ende wiederholt.

Kind 7: Seht das weite Meer! Es scheint unendlich zu sein ...  
 Kind 2: Das Wasser wirkt beruhigend.  
 Kind 1: Manchmal kann das Wasser aber auch stürmisch sein.  
 Kind 6: Egal, wie stürmisch es sein wird ...  
 Kind 3: Gemeinsam schaffen wir es!  
 Alle: Gemeinsam schaffen wir es!  
 Kind 4: Ich sehe sie ...  
 (hält Ausschau) die neue Schule ist in Sicht!

**Freie Fahrt (Refrain und Schluss) (S. 131)**



**Regie**

Wasserklänge

**Regie**



36/37

Wasserklänge



38/39

Ist es wahr?

Text: Katrin-Uta Ringger  
Musik: Larissa Schories  
© Helbling

Text und Musik: Larissa Schories  
© Helbling

**Strophen**

Gruppe 1 gesprochen

Gruppe 2  
gesungen



Musical notation for the first line of the song. Chords: Fm, Des. Lyrics: 1. Ist es wahr? Der letz - te Schul-tag! Die Zeit ver-ging im Nu. Hier

Musical notation for the second line. Chords: Es, Es, Fm. Lyrics: ha-ben wir viel Zeit ver-bracht. Wir lern-ten, hör-ten zu. Schon vor-bei, die Angst vor Neu-em.

Musical notation for the third line. Chords: Des, Es, Es. Lyrics: Fast al-les ist be-kannt. Und jetzt ist das Wis-sen groß, es geht leicht von der Hand.

Musical notation for the first line of the second stanza. Chords: Fm, Des. Lyrics: 2. Ist es wahr? Der Ab-schied naht! Die Zeit hier ist vor-bei? Freun-de,

Musical notation for the second line of the second stanza. Chords: Es, Es, Fm. Lyrics: Leh-rer, Fei-ern, Fe-rien: All das war da-bei. Ja, tau-send Sa-chen. Schn...

Musical notation for the third line of the second stanza. Chords: Des, Es, Es. Lyrics: je-den Tag ein Stück. „Im-mer wei - ter“, war das Mot-to. ... laut mit uns ...

**Refrain**

Alle

Musical notation for the first line of the refrain. Chords: Fm, Des, Es. Lyrics: Heut ge-lingt ... Wir brau-chen kaum noch Hil-fe. Wir

Musical notation for the second line of the refrain. Chords: Es, Des. Lyrics: sind jetzt nicht mehr klein. ... die brauch-ten frü-her Zeit. Und

Musical notation for the third line of the refrain. Chords: Es, Es. Lyrics: jetzt sind wir für un - sern nächs - ten Schritt be - reit.

\* alternativ zur Wiederholung der Strophen eigene Texte erfinden

Freie Fahrt

**Strophen**

- Wir haben viele Stunden gemeinsam verbracht.  
Wir haben viel gelernt, auch viel zusammen gelacht.  
Manche Tage waren schwer, manche voller Sonne  
Nun ist der Tag zum Abschiednehmen gekommen.
- An solchen Tagen darf man auch mal aufhören  
aber wir schauen nicht zurück, denn wir sind nicht klein.  
Es geht zurück auf „Los“ – ja, wir sind im Leben.  
Wir sind dafür bereit, was unser Leben gibt.  
→ Refrain
- Wir verlassen unser bekanntes Land.  
Auf das, was uns erwartet, sind wir schon gespannt.  
Mit Kraft und Mut ins Unbekannte fahren.  
Wir wollen nicht aufhören, noch mehr lernen und erfahren.
- Wir entdecken neue Fächer – neu wird ziemlich viel.  
Wir haben keine Angst, verfolgen unser Ziel.  
Das Meer ist ein Fluss und Flüsse werden breiter.  
Wir schauen nicht zurück, sondern ziehen mutig weiter.  
→ Refrain (2x) und Schluss



**Refrain**

Musical notation for the first line of the refrain. Chords: F, C, Gm, Dm. Lyrics: Frei-e Fahrt, wir stehn am Start, wir wol-len im-mer wei-ter frei-e Fahrt! Vor uns

Musical notation for the second line of the refrain. Chords: F, C, B, C, Dm. Lyrics: lie-gen A-ben-teu-er, wir brau-chen et-was Mut, doch wir wis-sen, al-les wird gut!

**Schluss**

Musical notation for the final line. Chords: B, C, Dm, B, C, Dm. Lyrics: Ja, wir wis-sen, al-les wird gut! Klar, wir wis-sen, al-les wird gut!

1.x → Strophe 3  
2.x → Schluss

## Das schöne Meer

Text: Axel Georg Kroell, Tina Baker, Nena Kerner, Carlo Karges  
Musik: Axel Georg Kroell, Tina Baker  
© Bamboo Bears

### Strophen

40/41

1. Wir tau-chen ein ins blau-e Nass... (Blau - e Nass) Das  
ist für uns ein Rie-sen - spaß... (Rie - sen - spaß) Der  
See - hund lebt vom Fisch al - lein... (Fisch al - lein) Al -  
lein sind schlaue Fi-sche nie, sind Freun-de und be-schüt-zen sich...  
Denn ge - fres - sen wer - den solln sie nicht

### Refrain

Das schö-ne Meer (yeah yeah) lie-ben wir so (yeah yeah) (al, der  
See - hund, der Del -phin noch so m... quer. Das schö-ne  
Meer (yeah yeah) be... leer. (yeah yeah) Wenn ihr so  
wei - ter - macht gibt's kei - ne Fi - sche mehr.

2. ♪ Wunder gibt es überall. (Überall)  
Das Meer ist eins, auf jeden Fall. (Jeden Fall)  
Und deshalb sag'n wir: „Aufgepasst!“ („Aufgepasst!“)  
♪ Jetzt geht's los, heißt unser Lied.  
Wir könn'n was tun, macht alle mit,  
sonst ist es für die Fische bald zu spät.

## Auf Wiederseh'n

Text und Musik: Christine Buchbauer  
© Helbling

42/43

Nun ist es Zeit, die Ab-sch-nacht... spür, mein Herz... tut  
A - ber u - ... die Rei - se war... ein  
weh. ... we... am schons - ten ist, muss ei - ner von uns  
Traum. Men - s... Tie... e, Wel - ten - mee - re  
geh'n. Die und ü - ber - all Ge - sang.  
Je - der geht nun sei - ne eig - ne vor - be - stimm - te Wel - ten - rei - se.  
Freundschaft und Ver - trau - en - kön - nen, so ver - än - dern wir die Welt.  
Ver - giss das Gu - te in dir nicht!  
Ver - giss uns nicht! Ver - sprich uns das!  
Ver - giss uns nicht! Auf Wie - der - seh'n!



Das Orchester  
Instrumentenfamilien

Streichinstrumente



Geige (Violine)



Bratsche (Viola)



Cello (Violoncello)



Kontrabass

Holzblasinstrumente

Die kleine Querflöte heißt Piccoloflöte.



Querflöte



Oboe



Klarinette



Fagott

Blechblasinstrumente



Trompete



Posaune



Saxofon



Tuba

Schlaginstrumente



Becken



Kleine Trommel



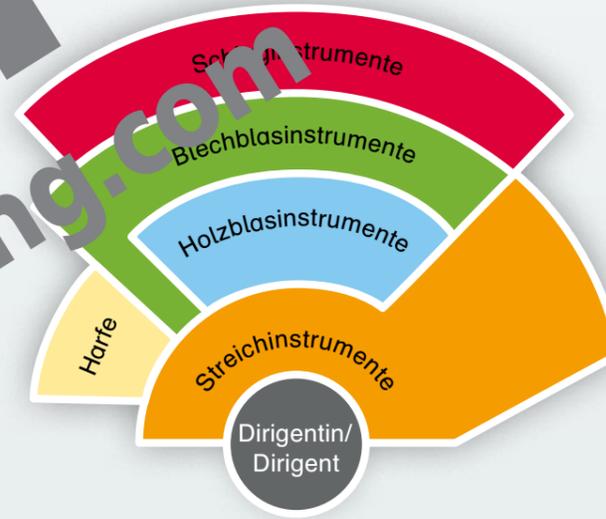
Pauke



Große Trommel



Sitzordnung



Je nach Musikstück spielen unterschiedlich viele Musikerinnen und Musiker in einem Orchester. Manchmal sind auch Zupfinstrumente wie Harfe und Tasteninstrumente wie Klavier besetzt. Die abgebildete Sitzordnung ist besonders weit verbreitet.



1. Stellt euch Rätselfragen: Ein Kind beschreibt ein Instrument, die anderen suchen es auf dem Orchesterfoto und benennen die Instrumentenfamilie.
2. Hört euch den Beginn des Orchesterwerks „Erinnerungen an Ernst“ von Johann Strauss an. Singt mit, wenn ihr die Melodie des Liedes „Mein Hut, der hat drei Ecken“ hört.
3. Die Melodie des Liedes wird variiert. Notiert, welche Instrumente sie der Reihe nach spielen.

## Im Takt

- 1 Erzählt vom Ablauf eines typischen Schultages und von euren Klassenregeln.
- 2 Lest den fränkischen Liedtext. Vergleicht den Inhalt mit eurem Schultag.
- 3 Singt das Lied und begleitet es auf Körperinstrumenten.

### Unser Schuldooch

Text: Margiana und Anna Leinberger  
Musik: Trad.  
© Helbling

47/48

1. Schul fängt o, hock di hi. Pack dei Zeug aus.

S'hat scho gongt, hast's net ghört? Ding, dang, dong.

Ding, dang, ding, dang, ding, dang, ding, dang, ding, dang.

ding, dang, ding, dang, ding, dang, dong!

2. Mal mer heut? Spie... mer...  
Danz mer gschwind?...  
Sing mer ... Sing mer ...
3. Gleddergrüst, Fußballspiel in der Bause.  
Essn du i mei Brot, legger schmeckts.  
Legger ... Legger schmeckts.
4. Pass fei auf, hör gscheid zu, gib fei Obacht.  
Pass fei auf, hör gscheid zu, red net nei.  
Red net ... Red net nei.



- 4 Informiert euch über Taktarten. Recherchiert, welche Taktarten in diesem Buch vorkommen.

So wie bestimmte Regeln euren Schultag strukturieren, sorgen in der Musik Takte und Taktarten für Ordnung.

### Info » Takt und Taktarten

Eine Gruppe von Grundschlägen nennt man einen Takt. Dabei bestimmt die Anzahl der Grundschläge die Taktart. Die Taktart steht am Anfang eines Musikstücks und kann sich währenddessen ändern. Sie wird so angegeben:



Unterschiedliche Taktarten weisen eine andere Betonung der Grundschläge auf:  
Betonung auf dem ersten Schlag = 3/4-Takt, 3/8-Takt, 6/8-Takt  
Betonung auf dem zweiten Schlag = 2/4-Takt, 4/4-Takt, 2/2-Takt

In jedem Takte können unterschiedliche Notenwerte vorkommen. Die einzelnen Takte werden durch einen Taktstrich getrennt.

- 5 Geht im Takt der Musik. Stampft bei den betonten Stellen in der Musik.
- 6 Präsentiert aus, bei welchem Stück ihr mehrmals hintereinander bis 2 oder 3 zählen könnt. Beginnt bei jeder betonten Stelle mit 1.
- 7 Singt das Lied in eurem Dialekt. Erfindet weitere Strophen.
- 8 Erfindet dazu eine eigene Begleitung.

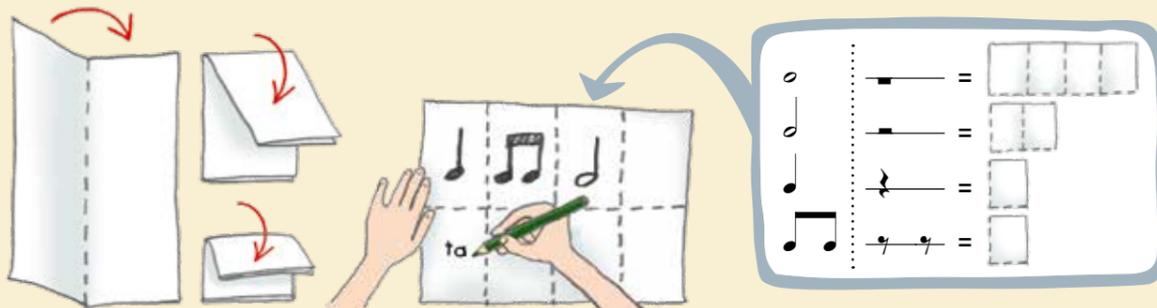


49/50

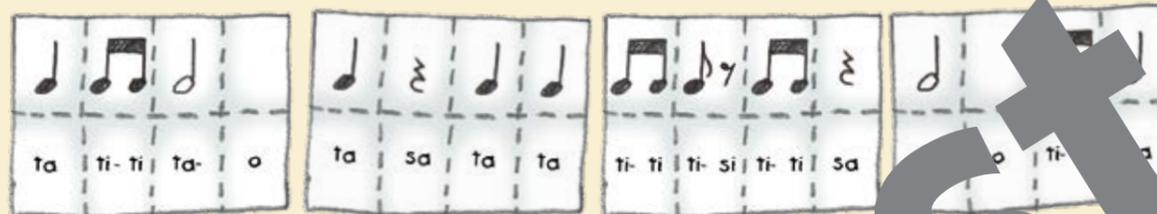


## Musik aufschreiben

- 1 Faltet ein Blatt so, dass es acht gleichgroße Felder hat.
- 2 Notiert einen eigenen Rhythmus auf das Blatt. Achtet darauf, welche Noten- und Pausenwerte in die Felder passen.
- 3 Schreibt die Silben der Rhythmussprache in die unteren Felder.



- 4 Legt mehrere Blätter nebeneinander. Sprecht und klatscht die Rhythmen.



- 5 Notiert Rhythmen in verschiedenen Taktarten. Sprecht, singt und klatscht sie.

### Übetipps

- ➔ Stampft euren Rhythmus mit den Füßen.
- ➔ Ein Kind spricht und klatscht vor, die anderen machen nach.
- ➔ Spielt eure Rhythmen mit Sticks. Steckt euch die Rhythmussprache im Kopf vor.
- ➔ Legt mehrere Blätter untereinander. Spielt die Rhythmen gleichzeitig.
- ➔ Erfindet und übt weitere Rhythmen.



Für den 2/4-Takt müsst ihr nochmal falten.

## Über Musik sprechen

- 1 Hört ein Musikstück gemeinsam an. Notiert Wörter, die die Musik beschreiben. Tauscht euch zu zweit und dann in der Klasse darüber aus.
- 2 Wählt eine der Wortsammlungen unten aus.
  - A Rätzelt zu zweit: Ein Kind erklärt ein Wort, das ihr könnt die Bedeutung durch Pantomime zeigen oder stellt es pantomimisch dar. Das andere benennt es. (Fachwörter im Buch oder im Internet recherchieren.)
  - B Hört das Musikstück noch einmal an. Sprecht mit den Wörtern aus der Wortsammlung darüber.
  - C Findet weitere passende Wörter.
- 3 Bildet weitere Wortsammlungen, z. B. zu Melodie.



### Tempo ist ...

- langsam
- mäßig schnell
- (sehr) schnell
- schneller/langsamer werdend
- schleppend
- gleichmäßig
- hektisch
- tänzerisch

### Die Musik klingt ...

- hell
- dunkel
- glänzend
- geheimnisvoll
- warm
- kalt
- feierlich
- ...

### Die Lautstärke ist ...

- (sehr) leise
- mittelleise/-laut
- (sehr) laut
- lauter/leiser werdend
- mäuschenstill
- ohrenbetäubend
- ...

### Diese Musikgruppe spielt/singt ...

- Orchester
- Band
- Chor
- ...

### So ist die Musik aufgebaut ...

- Kanon
- Wiederholung
- Strophe – Refrain
- Vor-, Zwischen- und Nachspiel
- Rondo
- ...

### So fühlt sich die Musik an ...

- fröhlich
- traurig
- beruhigend
- lustig
- ernst
- tröstend
- langweilig
- ...

### Diese Instrumente erklingen ...

- Streichinstrumente
- Holzblasinstrumente
- Blechblasinstrumente
- Schlaginstrumente
- Zupfinstrumente
- Tasteninstrumente
- ...



## Übersicht Bereiche des Musikunterrichts

Innerhalb eines Kapitels sind alle Bereiche des Musikunterrichts abgedeckt:  
Singen/Sprechen, Musizieren, Hören, Bewegen, Darstellen, Verstehen.

Diese werden in den folgenden Kapiteln jeweils in anderer Reihenfolge spiralcurricular aufgegriffen.  
Jede Doppelseite widmet sich schwerpunktmäßig einem Bereich.

### Singen/Sprechen

Ausflug mit der Stimme .....	10
Herbstzeit .....	24
Weihnachtsstern .....	42
Frühlingserwachen .....	54
Gut gelaunt .....	78
Streng geheim .....	92
Kein Problem .....	106
Klangreise .....	114
F.E.R.I.E.N. ....	126

### Musizieren

Start in den Tag .....	8
Der Frosch .....	32
Rhythmisch fit! .....	36
Klingende Blumen .....	58
Musik mit Lineal .....	68
Wehende Fahnen .....	88
Europahymne .....	104
Unsre Umwelt .....	118
Wasserklänge .....	124

### Hören

Ein Regal voller Instrumente .....	12
Um Mitternacht .....	28
Musik entspannt .....	46
Kinderstars .....	60
Ohren auf! .....	76
Regen .....	86
In der Musikschule .....	98
An der Moldau .....	120
Wasserklänge .....	124

### Bewegen

Gemeinsam stark .....	18
Mein Stuhl als Tanzpartner .....	30
Schuhplatteln .....	44
Bewegt am Morgen .....	56
Macht alle mit .....	74
Gib acht .....	82
Licht in der Dunkelheit .....	100
Tanzreise .....	112
F.E.R.I.E.N. ....	126

### Darstellen

Musik erzählt Geschichten .....	14
Alles klingt .....	22
Vier Kerzen .....	40
Mehr als ein Bild .....	52
Unterwegs .....	72
Auf Schatzsuche .....	90
Rentier-Rap .....	102
Rund um das Rondo .....	110
F.E.R.I.E.N. ....	126

### Verstehen

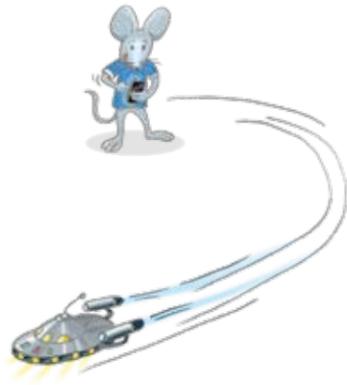
Vier Längen .....	16
Zug der Vögel .....	26
Mein Notenhaus .....	38
Mach mal Pause .....	50
Das Schlagzeug .....	70
Werbung .....	84
Vom Himmel hoch .....	96
Hymnen der Länder .....	116
Wasserklänge .....	124

## Alphabetisches Verzeichnis der Lieder und Hörbeispiele

Liedtitel und <i>Liedanfänge</i>	CD	Track	Seite
<b>A</b> beeyo .....	V	9, 10	114
Agentensprache .....	IV	10, 11	92
Ah ya Zein .....	III	6, 7	58
Alle Töne .....	II	5, 6	39
Auf den Wegen zum Licht .....	IV	33, 34	108
Auf geht's Freunde .....	IV	26, 27	102
Auf Wiedersehn .....	V	42, 43	133
Aufgepasst! .....	II	2, 3	37
<b>B</b> ald hab'n wir „F“ wie „frei“ .....	V	32, 33	126
Bayernhymne .....	III	11, 12	62
<i>Beethovens Lieder</i> .....	V	1, 2	110
Begrüßung .....	I	6, 7	8
Boogie-fit .....	III	33, 34	74
Bunt sind schon die Wälder .....	I	35, 36	35
<b>C</b> hill Digga .....	IV	32	106
<b>D</b> as schöne Meer .....	V	40, 41	132
Der Frosch mit dem Stinkefuß .....	I	31, 32	32
Der Herbst ist da .....	I	22, 23	24
Der kleine Engel Paul .....	II	17, 18	48
<i>Der kleine Specht ist Rhythmusmeister</i> .....	III	1, 2	50
<i>Der Mai, der liebe Mai zieht ein</i> .....	III	15, 16	63
<i>Der Schlitten steht bereit</i> .....	IV	26, 27	102
<i>Der Tiger spielt den Kontrabass</i> .....	III	43, 44	81
<i>Die kleine Maus</i> .....	I	1, 2	4
<i>Dort oben auf dem Schlossberg</i> .....	I	28, 29	28
Drunt in der greana Au .....	III	13, 14	63
<i>Du gehst zur Schule im Kaninchenkostüm</i> .....	IV	32	106
Dundá .....	V	11, 12	115
<i>Durch Wald und Wiesen fließt ein Bach</i> .....	V	19, 20	120
<b>E</b> in Frosch mit Stinkefuß .....	I	31, 32	32
<i>Eine Kerze leuchtet</i> .....	II	7, 8	40
<i>Einigkeit und Recht und Freiheit</i> .....	V	14, 15	117
<i>Endlich ist er da</i> .....	I	17, 18	20
Es tönen die Lieder .....	V	29, 30	123
Every Morning .....	IV	37, 38	109
<b>F</b> ahrradlied .....	IV	12, 13	94
F.E.R.I.E.N. ....	V	32, 33	126
Fit in Musik .....	I	3-5	6, 7
Fliegerlied .....	V	27, 28	122
Freie Fahrt .....	V	36-39	131
<i>Freude, schöner Götterfunken</i> .....	IV	29, 30	105
Freunde wie wir .....	I	15, 16	18
<b>G</b> eister-Rock'n'Roll .....	I	28, 29	28
Gott mit dir, du Land der Bayern .....	III	11, 12	62
<b>H</b> ej ya .....	III	9, 10	62
<i>Helm auf den Kopf</i> .....	IV	12, 13	94
Heut ist dein Geburtstag .....	I	17, 18	20
<i>Heute klingen alle Töne</i> .....	II	5, 6	39
Hier kommt Tipolino .....	I	1, 2	4
<i>Hört mal, diese tollen Sachen</i> .....	I	8, 9	11
<b>I</b> lieg gern im Gräs .....	V	27, 28	122
<i>Ich bin der Partyrockler!</i> .....	II	19, 20	49
Ich bin ein Wildschwein .....	I	33, 34	34
<i>Ich schau aus dem Fenster</i> .....	III	3, 4	54
<i>Im tiefen Walde lebt versteckt</i> .....	I	33, 34	34
Ist es wahr? .....	V	34, 35	130



Ja dan duia .....	II	9, 10	42
Jetzt geht's los .....	III	33, 34	74
Junge, läuft bei dir alles schief? .....	I	15, 16	18
<b>Kennt ihr schon unsere Agentensprache?</b> .....	IV	10, 11	92
Körperschlagzeug .....	III	26, 27	71
Kookaburra in der Maisonne .....	III	15, 16	63
Kookaburra sits in the old gumtree .....	III	15, 16	63
Kunibert Kamel .....	I	19, 20	21
<b>Let's Say Hello</b> .....	III	41, 42	81
Lied der Deutschen .....	V	14, 15	117
<b>Mei Mama mag Vanille</b> .....	III	39, 40	80
Mit der Stimme .....	I	8, 9	11
Moldaulied .....	V	19, 20	120
<b>Nun ist es Zeit, der Abschied naht</b> .....	V	42, 43	133
<b>Ode an die Freude</b> .....	IV	29, 30	105
<b>Partyrocker</b> .....	II	19, 20	49
<b>Pizza kommt</b> .....	III	28, 29	71
<b>Rap für eine andre Welt</b> .....	V	16, 17	118
Raumstation 1-0-7 .....	IV	14, 15	95
Rhythmus ist da, wo jeder mitmuss .....	I	13, 14	17
Rhythmusmeister Takatok .....	III	1, 2	50
Rondomelodie .....	V	1, 2	110
<b>Schoko, Erdbeer und Vanill'</b> .....	III	39, 40	80
Schul fängt o .....	V	47, 48	136
Seht den Weihnachtsstern .....	II	9, 10	42
Seht, wie das kleine Licht .....	IV	24, 25	100
Shalala .....	III	37, 38	78
So a schöner Tag .....	V	27, 28	122
So wie tausend helle Sterne .....	IV	35, 36	109
Stimmschlagzeug .....	III	28, 29	71
<b>This Little Light of Mine</b> .....	IV	24, 25	100
Tiger am Kontrabass .....	III	43, 44	81
<b>Unser Schuldooch</b> .....	V	47, 48	136
Up and Down .....	I	37, 38	35
Uyingwele Baba .....	IV	33, 34	108
<b>Vier Kerzen leuchten</b> .....	II	7, 8	40
Vom Himmel hoch .....	IV	16, 17	96
<b>Wavin' Flag</b> .....	IV	9	88
Welches Training ist heut dran? .....	I	3-5	6, 7
Wer schläft im Himmel denn so faul? .....	II	17, 18	48
Wer wandert in der Wüste .....	I	19, 20	21
Willkommen im Frühling .....	III	3, 4	54
Winterzeit .....	II	15, 16	46
Wir brauchen die Natur .....	V	16, 17	118
Wir gehn auf großen, weiten Weltraumflug .....	IV	14, 15	95
Wir haben viele Stunden gemeinsam verbracht .....	V	36, 37	131
Wir stampfen alle mit den Füßen .....	I	6, 7	8
Wir tauchen ein ins blaue Nass .....	V	40, 41	132
Wunderschön, bunt und zart .....	III	6, 7	58
<b>Zarte, weiße Flocken fallen</b> .....	II	15, 16	46



Werke (Ausschnitte)	CD	Track	Seite
„Ach mein herzliebes Jesulein“ von Johann Sebastian Bach: .....	IV	18	97
„Die Moldau“ von Friedrich Smetana: Quellen .....	V	18	120
Fluss (Thema) .....	V	21	120
Waldjagd .....	V	22	120
Hochzeit .....	V	23	121
Mondschein .....	V	24	121
Stromschnellen .....	V	25	121
An Prag vorbei .....	V	26	121
„Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi: Presto (aus „Der Sommer“) .....	IV	7	86
„Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart: Der Vogelfänger bin ich ja .....	III	18	64
Dies Bildnis ist bezaubernd schön ....	III	19	64
Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen .....	III	20	64
In diesen heil'gen Hallen .....	III	21	64
Ach, ich fühl's, es ist verschwunden .....	III	22	64
Pa-pa-pa .....	III	23	64
„Erinnerungen an Ernst“ von Johann Strauss (Vater): Einleitung .....	V	44	135
Thema .....	V	45	135
Variationen .....	V	46	135
„Grand Canyon Suite“ von Ferde Grofé: Cloudburst .....	IV	8	86
„Kanon und Gigue in D-Dur“ von Johann Pachelbel .....	II	14	46
„Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns: Löwe .....	I	10	14
Kängurus .....	I	11	14
Schwan .....	I	12	14
„Pacific 231“ von Arthur Honegger .....	III	30-32	73
„Peer-Gynt-Suite Nr. 1“ von Edvard Grieg: Morgenstimmung .....	III	5	56
„Regentropfen-Prélude“ von Frédéric Chopin .....	IV	6	86
„Rondo in C“ von Ludwig van Beethoven .....	V	3	111
„Streichquartett Op. 76, Nr. 3“ von Joseph Haydn: Poco adagio, cantabile .....	V	13	117
„Water Walk“ von John Cage .....	V	31	125
„Zugvögel“ von Carola Bauckholt .....	I	25-27	26

Weitere Hörbeispiele	CD	Track	Seite
Acht mal acht .....	IV	1	82
„Bransle de la Torche“ von Michael Praetorius .....	V	5	112
Europahymne .....	IV	31	104
Hörquiz Musikrichtungen .....	III	36	77
Hörquiz Musikschule 1-3 .....	IV	21-23	99
Hörquiz Stimmlagen .....	IV	20	97
Instrumentenklänge (Klangreise) .....	V	8	114
Instrumentenklänge (Schlagzeug) .....	III	25	70
Interview Chorsänger .....	IV	19	97
Ländler .....	II	13	45
Lineal-Musik .....	III	24	69
Pattern im 3/4-Takt .....	V	49	137
Pattern im 2/4-Takt .....	V	50	137
Regenklänge .....	IV	5	86
Repa .....	V	6	112
Schuhplattler langsam/schnell .....	II	11, 12	44
Stuhltanz .....	I	30	30
Tea for Two (instrumental) .....	V	7	113
Vier Längen .....	II	1	36
Vogelstimmen .....	I	24	26
Werbespot 1-3 .....	IV	2-4	84

Hörgeschichten	CD	Track	Seite
Beethoven .....	IV	28	104
Die Zauberflöte .....	III	17-23	64
Familie Tonleiter .....	II	4	38
Im Klanglabor .....	I	21	22
Mozart auf Reisen .....	III	8	60
Ohren auf! .....	III	35	76
Paula Piano .....	V	4	111

Videobeispiele	Seite
Acht mal acht .....	83
Berufe im Opernhaus .....	67
Chill Digga .....	107
Chorsingen .....	97
Das Klavier .....	111
Das Schlagzeug .....	70
Erinnerungen an Ernst .....	135
F.E.R.I.E.N. ....	126
Freunde wie wir .....	19
Hej ya .....	62
Instrumentenfamilien .....	134
Ländler .....	45
Lineal-Musik .....	69
Shalala .....	79
Streichinstrumente .....	117
Stuhltanz .....	30
This Little Light of Mine .....	101
Up and Down .....	35
Water Walk .....	125

# Quellenverzeichnis

## Noten

**S. 8** Begrüßung © Wolfgang Hering, Groß-Gerau; **S. 18** Freunde wie wir © by Scorpio Music S.A.R.L./Roba Music Verlag GmbH; **S. 26** Zugvögel © Henry Litloff's Verlag Ltd & Co. KG, Leipzig; **S. 40** Vier Kerzen leuchten © Robert Metcalf, Berlin; **S. 42** Ja dan duia © Soili Perkiö, Rajamäki/Finnland; **S. 63** Kookaburra © 1934 (Renewed) by Larrikin Music Publishing Pty Ltd. for the World. All Rights Reserved. International Copyright Secured. Used by permission of Hal Leonard Europe Limited; **S. 63** Der Mai © Fidula-Verlag, Holzmeister GmbH, Koblenz; **S. 88** Wavin' Flag © Music Famamanem LP/Roc Nation Music/67 Sounds/Mars Force Music/Sony ATV Music Publ. Canada/Northside Independent Music Publ. LLC/WC Music Corp./BMG Firefly; **S. 106** Chill Digga © Simon Bergholz, Hamburg; **S. 122** So a schöner Tag/Fliegerlied © Rudi Schedler Musikverlag GmbH, Füssen; **S. 132** Das schöne Meer © Bamboo Bears Edition/Music-Edition Discoton, Berlin

## Bilder

© Fred – stock.adobe.com: **S. 24**; © bittedankeschön – stock.adobe.com: **S. 26** (Hintergrund); © Astrid Ackermann: **S. 26** (Carola Bauckholt); © Gudellaphoto – stock.adobe.com: **S. 32**; © Natascha – stock.adobe.com: **S. 36**; © culture-images.de: **S. 52**; © JulianSchaldach – istockphoto.com: **S. 56**; © Barbara Krafft – commons.wikimedia.org: **S. 60**; © carloscastilla – stock.adobe.com: **S. 70**; © Anne Hornemann: **S. 97**; © Joseph Karl Stieler – commons.wikimedia.org: **S. 104**; © Cathrin Flotho: **S. 112** (Branle); © Bruce Tuten: **S. 112** (Kolo); © Shkvarko – shutterstock.com: **S. 112** (Cha-Cha-Cha); © Jon Schulte – shutterstock.com: **S. 114** (Banjo); © hadnyyah – istockphoto.com: **S. 114** (Zampoña und Bombo); © Peter Schickert – alamy.de: **S. 114** (Gamelanensemble); © fotofritz16 – istockphoto.com: **S. 114** (Didgeridoo); © ivanfolio – stock.adobe.com: **S. 114** (Mbira); © Sergei Bobylev / Tass – picturedesk.com: **S. 117**; © lichtbildmaster – stock.adobe.com: **S. 118** (Hintergrund); © Maryna – stock.adobe.com: **S. 118** (Mohnblume); © Rob Bogaerts / Anefo – Fotocollectie Anefo. Nationaal Archief, Den Haag: **S. 125** (John Cage); © Kativ – istockphoto.com: **S. 134** (Cello); © wbgorex – istockphoto.com: **S. 134** (Kontrabass); © Sonor: **S. 134** (Becken, Große Trommel); © Yamaha: **S. 134** (Trompete, Tuba); © Photodisc: **S. 134** (Geige, Bratsche, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Posaune, Pauke, Kleine Trommel); © Jacques Sarrat / Kontributor – gettyimages.at: **S. 135**

## Legende



Gesamtaufnahme/Playback bzw. Hörbeispiel

1/2



Unterrichtsfilme



Medienbildung

Im Lehrmittel wird auf Audioaufnahmen und Unterrichtsfilme verwiesen. Diese enthalten ausschließlich optionale Unterrichtsmaterialien; sie unterliegen nicht dem staatlichen Zulassungsverfahren.

## Zu diesem Lehrwerk sind erhältlich:

<b>Digitales Schulbuch</b>	978-3-7113-0321-9	<b>Audio- und Videoaufnahmen in der HELBLING Media App</b>	
<b>Begleitband</b>	978-3-99069-880-8	<b>Einzellizenz</b> (Dauerlizenz)	978-3-7113-0234-2
<b>Audio-Aufnahmen</b> (5 CDs)	978-3-99069-881-5	<b>Schullizenz für Lehrende</b> (Dauerlizenz)	978-3-7113-0235-9
<b>Tipolino-Sticks</b>	978-3-86227-334-8		

## Impressum

Redaktion: Katharina Meyer, Sandra Vergeiner, Klemens Eisner, Heiderose Lohrer

Illustration: Inkje Dagny von Wurmb, Stuttgart; Rebecca Meyer, Königswinter-Thomasberg (Maus-Training); Antje Hagemann, Berlin (S. 64–66); Soujon Design (Querschnitt Opernhaus: S. 67); Jan Buckhard, Bonn (Tanzfiguren: S. 126/127)

Layout und Satz: Inkje Dagny von Wurmb, Stuttgart

Umschlag: marinas medien- und werbeagentur gmbh, Innsbruck

Fotos: Christian Baumeister (Videostills: S. 67)

Notensatz: Silke Wittenberg, Bautzen

Druck: Athesia Druck, Innsbruck

ISBN 978-3-99069-879-2

ISMN 979-0-50276-927-7

1. Auflage A1<sup>1</sup> 2024

Alle Drucke dieser Ausgabe sind inhaltlich unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2024 HELBLING, Rum/Innsbruck

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte sowie die Nutzung für Text- und Data-mining vorbehalten.

Ringer • Rohrbach

# Tipolino 3/4

FIT IN MUSIK



[helbling.com](http://helbling.com)

